

**BAND
210**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Bauwirtschaft

1974

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN - WÜRTTEMBERG
STUTT GART 1974**

Vorwort

In Fortführung der bisher erschienenen Bände legt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die neuesten Ergebnisse für den Zeitraum 1973/74 vor mit dem Ziel, dem Benutzerkreis möglichst detaillierte Informationen über Struktur und Entwicklung der Bauwirtschaft in Baden-Württemberg anzubieten. Dazu wurden wieder Wünsche und Anregungen soweit möglich berücksichtigt.

Der vorliegende Band wurde in der Abteilung "Preise, Löhne, Bauwirtschaft und Sozialleistungen" zusammengestellt.

Stuttgart, im November 1974

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Professor Dr. Klaus Szameitat
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
1. Rechtliche Grundlagen	9
2. Begriffsbestimmungen	10
Tabellen	
Gesamtüberblick	
1. Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 1963 bis 1973	16
2. Bauwirtschaft und Wohnungswesen 1962 bis 1973	18
3. Bauwirtschaft und Wohnungswesen in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 1962 bis 1973	20
Bauhauptgewerbe	
4. Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1973	22
5. Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und nach Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1973	22
6. Bestand an verfügbaren Geräten nach Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1973	24
7. Betriebe und Beschäftigte Ende Juni 1973 sowie geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsätze im Juni 1973 in den Stadt- und Landkreisen	25
8. Bestand an verfügbaren Geräten in den Stadt- und Landkreisen Ende Juni 1973	26
9. Monatlicher Wertindex des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe 1972 bis 1974	30
10. Vierteljährlicher Wertindex des Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe 1972 bis 1974	30
11. Übersicht über das Bauhauptgewerbe nach Monaten 1972 bis 1974	31
12. Monatlich geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten 1972 bis 1974	31
13. Monatliche Umsätze im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten 1971 bis 1974	32
Baugenehmigungen im Hochbau und Auftragsvergaben im Tiefbau	
14. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren 1973	34
15. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1973	
a) in den Stadt- und Landkreisen	36
b) in Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern	38
16. Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1964 bis 1974	38
17. Auftragsvergaben im Tiefbau (einschließlich Ressortstatistik) nach Bauherren, Art der Tiefbaumaßnahmen und Ausführungszeiten 1973	39
18. Auftragsvergaben im Tiefbau (einschließlich Ressortstatistik) nach Bauherren und Art der Tiefbaumaßnahmen 1972 bis 1974	40

Baufertigstellungen und Bauüberhang

19.	Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1973 und im 1. Vierteljahr 1974	41
20.	Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1973 und im 1. Vierteljahr 1974	43
21.	Monatlicher Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1973 und 1974	45
22.	Monatlicher Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1973 und 1974	45
23.	Rohzugang im Wohn- und Nichtwohnbau 1973	
	a) in den Stadt- und Landkreisen	46
	b) in Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern	48
24.	Bauüberhang an Gebäuden und Wohnungen nach Genehmigungsjahren und Bauzustand am 31. Dezember 1973	48
25.	Bauüberhang an Wohnbauten nach dem Bauzustand am 31. Dezember 1973	
	a) in den Stadt- und Landkreisen	49
	b) in den Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern	50
26.	Bauüberhang an Wohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31. Dezember 1973	50
27.	Bauüberhang an Nichtwohnbauten nach dem Bauzustand am 31. Dezember 1973	
	a) in den Stadt- und Landkreisen	51
	b) in den Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern	52
28.	Bauüberhang an Nichtwohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31. Dezember 1973	52

Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau

29.	Sonderangaben von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1968 bis 1973	54
30.	Herstellungskosten von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1968 bis 1973	54

Gebäude- und Wohnungsbestand

31.	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1970 bis 1973	
	a) in den Stadt- und Landkreisen	55
	b) in den Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern	56

Arbeitszeiten und Verdienste

32.	Tarifverträge der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1962 bis 1974	
	a) Lohntabelle für das Baugewerbe in Baden-Württemberg ohne Südbaden	57
	b) Lohntabelle für das Baugewerbe in Südbaden	57
33.	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1972 bis 1974	58
34.	Gehaltstarifverträge für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden 1962 bis 1974	59
35.	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau 1972 bis 1974	60

Preise und Mieten

36.	Baulandpreise nach Grundstücksarten 1968 bis 1973	61
37.	Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973	62
38.	Baulandpreise nach Grundstücksarten in den Stadt- und Landkreisen 1973	64
39.	Baulandpreise für Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1973	68
40.	Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden 1973 und 1974	69
41.	Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden 1973 und 1974	70
42.	Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden 1973 und 1974	71
43.	Baupreisentwicklung für Wohngebäude – Bauleistungen am Gebäude – nach verschiedenen Basisjahren 1952 bis 1974	72
44.	Nettopreise für Baustoffe 1973 und 1974	73
45.	Durchschnittliche Monatsmieten für freifinanzierte Wohnungen in ausgewählten Städten 1968 bis 1973	74
46.	Mieten für Wohnungen in Mehrfamilienhäusern im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1968 bis 1973	74

Wohngeld

47.	Wohngeldfälle und gezahlte Beträge 1967 bis 1972	75
48.	Wohngeldempfänger nach der sozialen Stellung 1967 bis 1972	75
49.	Wohngeldempfänger nach sozialer Stellung und Familieneinkommen am 31. Dezember 1972	76
50.	Wohngeldempfänger nach Familieneinkommen und Höhe des Wohngeldes am 31. Dezember 1972	76

Öffentliche Bauinvestitionen

51.	Bauinvestitionen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern sowie der Gemeindeverbände nach Investitionsarten 1973	77
52.	Ausgaben des Landes für das Straßenwesen nach Ausgabearten 1971 bis 1974	78
53.	Ausgaben des Landes für Bauten nach Funktionen 1971 bis 1974	78

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

54.	Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1970 bis 1973	79
55.	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1970 bis 1973	84

Schaubilder

1. Entwicklung der Bauwirtschaft 1962 bis 1973	15
2. Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt 1963 bis 1972	17
3. Anteil des Baugewerbes am Bruttoinlandsprodukt 1972	17
4. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Größenklassen Ende Juni 1973	23
5. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach der Stellung im Betrieb Ende Juni 1973	23
6. Saisonale Schwankungen im Bauhauptgewerbe 1972 bis 1974	33
7. Bautätigkeit 1963 bis 1973	53
8. Gebäude- und Wohnungsbestand	56
9. Bruttomonatsverdienste der Angestellten und Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1972 und 1973	59
10. Übereignete Bauflächen nach ausgewählten Veräußerer- und Erwerbergruppen 1968 bis 1972	61

Vorbemerkungen

Rechtliche Grundlagen

Der Band umfaßt Ergebnisse der folgenden Statistiken:

Bauberichterstattung
(Tabellen Seite 22 - 32)

a) Monatliche Berichterstattung für das Bauhauptgewerbe

Von insgesamt rund 12 000 Betrieben werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, das sind rund 2500 Betriebe mit einem Anteil von ca. 72% der Beschäftigten sämtlicher Betriebe des Bauhauptgewerbes erfaßt. Die Ergebnisse werden auf alle Betriebe hochgeschätzt. Die Angaben in den Tabellen beziehen sich somit auf alle Betriebe.

Im einzelnen werden die folgenden Tatbestände erfragt und dargestellt:

Betriebe nach Gewerbebezügen; Beschäftigte nach fünf Beschäftigtengruppen; Bruttosumme der Löhne und Gehälter. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden, jeweils gegliedert nach der Art der Bauten (Wohnbauten, landwirtschaftliche Bauten, gewerbliche und industrielle Bauten, öffentliche und Verkehrsbauten; bei öffentlichen und Verkehrsbauten gesonderte Angaben für Hoch-, Straßen- und sonstigen Tiefbau).

b) Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Sämtliche Betriebe des Bauhauptgewerbes werden einmal jährlich mit Stichtag Ende Juni erfaßt und aufbereitet. Als Tatbestände sind hier zu nennen: Betriebe nach Gewerbebezügen (fachliche Gliederung nach der "Systematik der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1961"); Beschäftigte nach Stellung im Betrieb; Bruttosumme der im Juni gezahlten Löhne und Gehälter; baugewerblicher Umsatz im vorhergehenden Kalenderjahr. Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Juni des laufenden Jahres gegliedert nach Art der Bauten. Bestand an wichtigen Geräten. Sämtliche Ergebnisse liegen gegliedert nach Beschäftigtengrößenklassen sowie gesondert für Handwerk und Industrie vor.

c) Auftragseingang

Alle im jeweiligen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer.

d) Auftragsbestand

Die Summe der Werte aller vorliegenden, fest akzeptierten, jedoch noch nicht ausgeführten Bauaufträge am Ende des Berichtsvierteljahres. Sofern den Aufträgen keine Preisgleitklauseln zugrunde liegen, erfolgt die Bewertung mit den Preisen, die zum Zeitpunkt des Auftragseingangs gelten.

Verordnung über die Durchführung einer Statistik über den Auftragseingang sowie über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe vom 19. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1981 f.).

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I S. 720). Das Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 26. April 1961 (BGBl. I S. 477). Das zweite Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 24. April 1963 (BGBl. I S. 202).

Bautätigkeitsstatistik
(Tabellen Seite 34 - 55)

Die nachstehend unter a) bis c) aufgeführten Statistiken erfassen nur genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird.

a) Statistik der erteilten Baugenehmigungen

Die Zählkarten sind durch die Bauherren bzw. Architekten auszufüllen und durch die Bauaufsichtsbehörden zu überprüfen. Die Erfassung erfolgt laufend, eine Aufbereitung findet monatlich statt. Die Tatbestände der erteilten Baugenehmigungen sind: Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum, Bruttowohn- bzw.

Nutzflächen, veranschlagte reine Baukosten, jeweils nach Art der Baumaßnahmen (Neubau, Wiederaufbau, sonstige Baumaßnahmen), Gebäudearten (Wohngebäude; für Nichtwohngebäude: Anstaltsgebäude, Bürogebäude usw.) und Bauherrngruppen. Außerdem Fertigteilbauten.

b) Statistik der Baufertigstellungen

Die Meldung der Fertigstellungen (Durchdrucke der Baugenehmigungszählkarten) erfolgt durch die Bauherren bzw. Architekten, eine Meldung der Abgänge infolge Abbruch, Brand usw. durch die Eigentümer, jeweils mit anschließender Überprüfung der Meldungen durch die Bauaufsichtsbehörden. Die Erfassung erfolgt laufend, eine eingeschränkte Aufbereitung zu Zwischenergebnissen findet monatlich, eine ausführliche Aufbereitung jährlich statt. Die Tatbestände der fertiggestellten Bauvorhaben sind: Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum, Bruttowohn- bzw. Nutzfläche, veranschlagte reine Baukosten, jeweils nach Art der Baumaßnahmen, außerdem jährlich nach Gebäudearten und Bauherrngruppen. Gebäude, Wohnungen und Räume nach der Größe, darunter die mit öffentlichen Mitteln geförderten Gebäude, Wohnungen und Räume. Der Zeitraum zwischen Genehmigung und Fertigstellung. Außerdem werden jährlich die Abgänge an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen infolge Abbruch, Brand usw. festgestellt.

c) Statistik des Bauüberhanges

Die Feststellung und Eintragung des Bauzustandes erfolgt durch Beauftragte der Gemeinden bzw. Bauaufsichtsbehörden. Die Erfassung und Aufbereitung findet jährlich (Stichtag: 31. Dezember) statt. Zu den Tatbeständen der genehmigten Baumaßnahmen, die am Jahresende noch nicht als fertiggestellt gemeldet sind, zählen: Gebäude, Wohnungen und umbauter Raum nach dem Bauzustand und Bauherrngruppen. Erloschene Baugenehmigungen.

d) Statistik der Auftragsvergaben im Tiefbau

Die Auftragsvergebenden Stellen des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern, Gemeindeverbände, juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist, melden laufend Tiefbaumaßnahmen mit einem Auftragswert ab 25 000 DM nach Bauherren, Art der Baumaßnahmen und voraussichtlicher Abwicklungsdauer. Die Aufbereitung erfolgt monatlich.

e) Statistik der Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Die Bewilligungsstellen für öffentliche Mittel bzw. die oberste Baubehörde des Landes melden laufend die ausgesprochenen Bewilligungen für öffentlich geförderte Wohnungsbauvorhaben, die veranschlagten Finanzierungsmittel für öffentlich geförderte Wohnungsbauvorhaben nach Finanzierungsquellen und Förderungsform. Ferner die vorgesehenen Gebäude und Wohnungen nach Größe, Art der Baumaßnahmen und Gebäudearten; Wohnungen nach Eigentumsform und Zweckbindung und die durchschnittliche Miete je qm und Monat. Außerdem für voll geförderte Wohnbauten: Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum, Wohnfläche und veranschlagte reine Baukosten nach Größe, Gebäudeart und Bauherrngruppe. Gesamtherstellungskosten außerdem nach Kostenbestandteilen. Die Aufbereitung findet halbjährlich und jährlich statt.

f) Statistik der Fortschreibung des Bestandes an Wohngebäuden und Wohnungen

Die Fortschreibung des Bestandes an Wohngebäuden und Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten wird auf der Basis 31. Dezember 1967 durchgeführt.

(Rückrechnung der Zählungsergebnisse aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968).

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I S. 704).

Verdiensthebung in Industrie und Handel

Zum Kreis der Befragten gehören ausgewählte Betriebe der Industrie und des Handels sowie des Geld- und Versicherungswesens mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten (im Baugewerbe, Handel, Geld- und Versicherungswesen mit 5 und mehr Beschäftigten im Bergbau sämtliche Betriebe), die Meldungen im Lohnsummenverfahren zu erstellen haben.

Erfasst werden Arbeiter und Angestellte bestimmter Wirtschaftsabteilungen. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in vierteljährlichem Turnus, jeweils für den ersten Monat des Quartals. Als Tatbestände sind zu nennen: Durchschnittliche Bruttowochen- und Bruttostundenverdienste, durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Geschlecht.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. Mai 1956 (BGBl. I S. 429).

Preisstatistiken (Tabellen Seite 61 - 74)

a) Statistik der Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise

Zu den Befragten zählen ausgewählte Betriebe, Genossenschaften, Preisnotierungskommissionen, Marktverwaltungen. Die Erhebung und Aufbereitung erfolgt grundsätzlich monatlich, bei saisonempfindlichen Waren in kürzeren Zeitabständen. Die Erzeugerpreise werden aus den Erzeugerabsatzpreisen für industrielle Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren bzw. aus den Großhandelseinkaufspreisen für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse gebildet, die Großhandelsverkaufspreise nur aus den Verkaufspreisen des Großhandels.

b) Statistik der Baulandpreise

Die Meldungen erfolgen monatlich von den Finanzämtern. Die Aufbereitung wird in vierteljährlichen Abständen durchgeführt. Zu den dargestellten Merkmalen zählen die Durchschnittspreise nach Art, Lage und Größe des Grundstücks sowie nach Art des Baugebietes und nach der Person des Verkäufers und Erwerbers.

c) Statistik der Baupreise

Zum Kreis der Befragten gehören ausgewählte Betriebe der Bauindustrie und des Bauhandwerks. Die Erhebung erfolgt vierteljährlich (Mitte Februar, Mai, August, November), ebenso die Aufbereitung. Die Darstellung erfolgt in Form von Preisindizes für Wohngebäude — Bauleistungen am Gebäude —.

d) Statistik der Verbraucherpreise (Mieten)

Die Inhaber von Mietwohnungen, zum Teil auch Vermieter in ausgewählten Gemeinden zählen zu den Befragten. Die Erhebung und Aufbereitung erfolgt monatlich. Dargestellt werden die im Monat bezahlten Mietpreise je qm Wohnfläche für bestimmte, nach Größe, Alter und Ausstattung ausgewählte Mietwohnungen.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3.9.1953 (BGBl. I, S. 1314) und Gesetz über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I, S. 605).

Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 30.8.1961 (BA Nr. 171).

Begriffsbestimmungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, die der gemeinsamen Unterkunft, Verpflegung und Betreuung bestimmter Personenkreise zur Erfüllung religiöser, sozialer, gesundheitlicher, erzieherischer oder ähnlicher Zwecke dienen. Hierzu gehören z.B. Klöster, Erziehungsheime, Flüchtlingslager, Internate, Krankenhäuser u.ä.

Auftragsvergaben im Tiefbau

Erfasst werden sämtliche Tiefbauaufträge mit einem Auftragswert von mindestens DM 25 000. Berichtspflichtig sind alle auftragsvergebenden Stellen des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 5000

Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 20.12.1962 (BA Nr. 242).

Vierte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.3.1964 (BA Nr. 51).

Wohngeldstatistik (Tabellen Seite 75 - 76)

Die zuständigen Stellen in den Ländern für die Gewährung von Wohngeld melden in halbjährlichen Abständen. Die Aufbereitung findet ebenfalls halbjährlich statt. Die Tatbestände sind: Zahl der Bearbeitungsfälle, bewilligte Erstanträge und weitere Gewährungen, Einstellungen, Ablehnungen und Versagungen. Gezahlte Wohngeldbeträge; benutzte Wohnfläche, qm-Miete bzw. Belastung; monatliches Familieneinkommen. Bezieherkreis nach Haushaltsgrößen und sozialer Stellung.

Rechtsgrundlage: Drittes Gesetz zur Änderung des Zweiten Wohngeldgesetzes vom 10. Dezember 1973 (BGBl. I, S. 1855).

Öffentliche Finanzen (Tabellen Seite 77 - 78)

Statistik der Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

Der Haushaltsplan des Landes wird jährlich vom Finanzministerium aufgestellt. Er umfaßt die Nettoausgaben, Bauausgaben, Gewährung von Darlehen an Dritte, jeweils nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen. Zahlungsverkehr zwischen Gebietskörperschaften. Steuern nach einzelnen Arten, sonstige Einnahmen sowie die Ausgaben nach Arten und jeweils nach Gebietskörperschaften. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Arten, getrennt nach ordentlichem und außerordentlichem Haushalt sowie nach Ländern.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322). Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplanes von Baden-Württemberg für das Rechnungsjahr 1974 (Staatshaushaltsgesetz 1974 vom 5. März 1974 (GesBl. S. 81)).

Industriestatistik (Tabellen Seite 79 - 84)

Die Tabellen in diesem Heft enthalten die Ergebnisse von ausgewählten Industriegruppen und -zweigen der monatlichen Industrieberichterstattung im Land Baden-Württemberg. Dargestellt werden die "Industrie der Steine und Erden" der "Stahlbau" sowie die Holzverarbeitung unterschieden nach "hauptbeteiligten" und "beteiligten" Industriegruppen und -zweigen.

In der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten" werden die Ergebnisse des Gesamtbetriebes (örtliche Betriebseinheit) der Industriegruppe (bzw. dem Industriezweig) zugezählt, in der das Schwerk Gewicht des Betriebes — gemessen an der Beschäftigtenzahl — liegt.

Bei der Aufbereitung nach "beteiligten" Industriegruppen und -zweigen werden die Daten von Gemischtbetrieben auf diejenigen Industriegruppen (bzw. -zweige) aufgeteilt, in die die Produktion dieser Gemischtbetriebe fällt.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I S. 720). Das Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 26. April 1961 (BGBl. I S. 477). Das zweite Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 24. April 1963 (BGBl. I S. 202).

und mehr Einwohnern, der Gemeindeverbände sowie die juristischen Personen des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist. Private Tiefbauaufträge werden nicht erfasst.

Baufertigstellung

Ein Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn angezeigt oder auf andere Weise bekannt wird.

Baugenehmigung

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungspflichtig. Einzelheiten regelt die Bauordnung.

Baugewerblicher Umsatz

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Geldeingänge für Inlandsleistungen (zuzüglich der Bauleistungen in deutschen Freihäfen) einschließlich des sozialen Wohnungsbaus und des Umsatzes für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte. Hierzu zählen alle Umsätze für Bauleistungen, nicht jedoch Handels- und sonstige Umsätze (z.B. aus Verkauf von Baustoffen und unbebauten Grundstücken). Erträge aus Schlußabrechnungen von Arbeitsgemeinschaften sind kein baugewerblicher Umsatz und daher nicht in die Meldung einzubeziehen.

Bis Ende 1967 wurden die Umsätze nach den vereinnahmten Entgelten erfaßt. Ab 1968 werden die Umsätze jedoch auf Grund des neuen Umsatzsteuergesetzes in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und gesondert einschließlich und ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) erfaßt.

Bauhauptgewerbe

Das Bauhauptgewerbe umfaßt vor allem diejenigen Zweige des Baugewerbes, die an der Ausführung der Rohbauarbeiten beteiligt sind, und zwar: Hoch- und Ingenieurhochbau, Tief- und Ingenieurtiefbau, Straßenbau, Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (kombiniert), Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen läßt. Es wird zwischen Behörden und Verwaltungen, Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen sowie privaten Bauherren unterschieden. Unter den privaten Bauherren sind freie Wohnungsunternehmen, privatwirtschaftliche Betriebe und vor allem private Haushaltungen zu verstehen.

Baulandpreise

Baulandpreise werden bei dem Kauf unbebauter Grundstücke über die Finanzämter ermittelt. Es werden folgende Grundstücksarten unterschieden:

Rohbauland, baureifes Land, Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Baureifes Land

Eine Bebauung des Grundstückes ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Bauzustand

Die Feststellung des Bauzustandes im Rahmen der jährlichen Bauüberhangserhebung umfaßt äußerlich erkennbare Merkmale. Man unterscheidet drei Bauzustandsstufen:

- Als "unter Dach" ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertiggestellt und dessen Dach bereits gedeckt ist. Es fehlen meist noch Fenster, Türen und der Verputz.
- Als "begonnen, noch nicht unter Dach" wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.
- "Noch nicht begonnen" ist ein Bauvorhaben, das unter vorstehende Punkte a) und b) nicht eingeordnet werden kann.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen tätige Inhaber, nichtbezahlte mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende, Facharbeiter einschl. Poliere, Schachtmeister usw., Hilfsarbeiter, gewerbliche Auszubildende einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten, die in einem Arbeitsvertrags- oder Dienstverhältnis zu der Baufirma stehen. Bei nicht bezahlten mithelfenden Familienangehörigen wird davon ausgegangen, daß sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Beschäftigte gelten auch die fehlenden, erkrankten oder im Urlaub befindlichen und die teilbeschäftigten Betriebsangehörigen (z.B. Halbtagsbeschäftigte), die als Vollbeschäftigte zu melden sind. Für die Zuordnung der Beschäftigten zu den verschiedenen Gruppen ist in Zweifelsfällen nicht die Tarifgruppe, nach der sie bezahlt werden, sondern die Art der Tätigkeit (Tätigkeitsmerkmal) maßgebend. Z.B. sind Arbeiter, die als Helfer tätig sind, als Helfer zu zählen, auch wenn sie höher bezahlt werden.

Bezahlte Arbeitszeit

Als bezahlte Arbeitszeit gelten die geleisteten Stunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z.B. für gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen sowie bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

Bruttoinlandsprodukt

Der Beitrag eines Bereichs zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (in der Tabelle abgekürzt als Bruttoinlandsprodukt bezeichnet) ergibt sich durch Abzug der sogenannten Vorleistungen (Materialeinsatz usw.) vom Bruttoproduktionswert.

Bruttoproduktionswert

Darunter wird, soweit von Unternehmen erbracht, der Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere in- und ausländische Wirtschaftseinheiten verstanden, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderungen an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen.

Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten

Als Bruttoverdienst gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das Gehalt zuzüglich Vergütungen für geleistete Überstunden, tarifliche und außertarifliche Leistungs-, Sozial- und sonstige Zulagen, und Zuschläge, wie sie dem Arbeitnehmer effektiv für den Berichtsmonat als Arbeitsverdienst berechnet werden. Nicht enthalten im Bruttoverdienst sind: Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen, sofern keine monatlichen Teilbeträge bezahlt werden, außerdem der vom Arbeitgeber an die Zusatzversorgungskasse abzuführende Gesamtbetrag von 11,3% der Bruttolohnsumme. Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Arbeiter errechnet sich aus Bruttolohnsumme durch bezahlte Stunden.

Bruttowohnfläche

Die Bruttowohnfläche umfaßt die gesamte in der Wohnung enthaltene Fläche innerhalb der Außenmauern (Zimmer, Küche, Nebenräume) und die Wohnfläche der einzelnen Wohnräume außerhalb der Wohnungen. Bei der Berechnung der Wohnfläche sind Keller, Dachboden und die Grundfläche von Treppen innerhalb abgeschlossener Wohnungen nicht mitzuzählen.

Bundeswasserstraßen (Flüsse und Kanäle) und Häfen

Dazu zählen im Sinne der Tiefbaustatistik der Ausbau und die Unterhaltung von Bundeswasser- und Schifffahrtswegen sowie Häfen.

Einfamilienhaus

Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit einer Wohnung. Im Ausnahmefall kann eine zusätzliche Einliegerwohnung vorhanden sein.

Fortschreibung

Die Fortschreibung ermittelt alljährlich Bestandszahlen auf Grund von Basiszahlen der jeweils letzten Zählung unter Hinzurechnung des Reinzuganges (Saldo von Zugang und Abgang).

Freiflächen

Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze u.ä., die aus Gründen der Volksgesundheit und Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Geleistete Arbeitsstunden

Hierzu sind alle Arbeitsstunden auf Baustellen und Bauhöfen zu rechnen, wobei es gleichgültig ist, ob sie von Arbeitern, Angestellten, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden (ohne Berufsschulstunden) geleistet wurden. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sowie betrieblich festgesetzte Ruhepausen sind abzuziehen. Für Trümmerbeseitigung auf Bauhöfen und Fabriken geleistete Arbeitsstunden sind anteilig auf die Bauarten umzulegen, denen das Endbauwerk angehört.

Geleistete Arbeitszeit

Unter "geleisteter Arbeitszeit" sind die effektiv geleisteten Stunden zu verstehen. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen.

Geräteausstattung

Als Bestand an verfügbaren Geräten gelten alle Geräte, die Eigentum der Baubetriebe sind, zuzüglich der gemieteten und abzüglich der vermieteten Geräte. Mietgeräte sind nicht vom Mieter, sondern vom Eigentümer zu melden. Die von den Partnern der Arbeitsgemeinschaften beigestellten Maschinen und Geräte werden bei den Arbeitsgemeinschaften, nicht bei den Stammfirmen gezählt. Zweigniederlassungen melden die in ihrem Bereich vorhandenen Geräte. Hauptverwaltungen melden nicht die an Zweigniederlassungen abgegebenen Geräte. Bei Geräten mit wechselnder Kapazität z.B. bei Baggern mit auswechselbaren Löffeln, ist jeweils die größtmögliche Kapazität maßgebend. Bei den nachgewiesenen Geräten handelt es sich um eine Auswahl.

Gewerblicher und industrieller Bau

Hierzu zählen alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Gewerbliche Bauten sind ferner Kinos, Hotels, Bürogebäude, Rohrleitungen (Pipelines), Kanalanlagen, soweit sie der Wasserzufuhr von Elektrizitätswerken dienen, ferner Lager- und Kühlhäuser, Abdeckereien, Markthallen (auch von öffentlichen und landwirtschaftlichen Genossenschaften), Messegebäude (nicht Messeämter) und Messeanlagen, Sparkassen, Banken, Gebäude von Versicherungsunternehmen (aber nicht solche der Sozialversicherung, die öffentlichen Bauten sind) Tankstellen, Garagen, Ställe von Speditions- und Fuhrgeschäften, ferner Mühlen, Brennereien, Sägewerke und Ziegeleien (auch soweit sie Nebenbetrieb landwirtschaftlicher Betriebe sind).

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Industrieland

Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Landeskulturbauten im Sinne der Tiefbaustatistik

Zu dieser Gruppe zählen:

- Ödlandkultivierungen,
- Moorkultivierungen (ohne Dränung und Entwässerung),
- Rodungen,
- Bau von Windschutzanlagen,
- Forst- und agrarwirtschaftliche Tiefbauten zur Bekämpfung der Bodenerosion,
- Begrünung von Halden (soweit nicht im Zusammenhang mit anderen Tiefbauten wie Straßenbau, Damm- oder Deichbau o.ä.).

Land für Verkehrszwecke

Das Grundstück soll für den 'öffentlichen Verkehr' (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen Rohbau- oder Industrieland.

Landwirtschaftlicher Bau

Zum landwirtschaftlichen Bau gehören Scheunen, Silos u.a.m., ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Ställe, soweit sie nicht für gewerbliche Unternehmen bestimmt sind (z.B. bei Fuhrgeschäften, Brauereien usw.), Garagen für landwirtschaftlich genutzte Traktoren. Wird ein Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune unter einem Dach ausgeführt, so liegt ein landwirtschaftlicher Bau vor. Werden Wohnhaus, Stallung und Scheune als getrennte Gebäude ausgeführt, so sind nur Stall und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden. Scheunen und Ställe sind auch landwirtschaftliche Bauten, wenn bei Errichtung in ihnen eine Wohnung für Landarbeiter eingebaut wird.

Lastenzuschuß

Für Lastenzuschuß sind antragsberechtigt die Eigentümer eines Eigenheimes, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, Eigentümer einer Eigentumswohnung oder die Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, ferner diejenigen, die Anspruch auf Übereignung eines Gebäudes oder auf ein ähnliches Recht haben, wenn die Belastung vom Antragsteller getragen wird.

Leistungsgruppen

a) Arbeiter

Leistungsgruppe I:

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll bzw. vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, Poliere und Hilfspolier im Stundenlohn sowie Vorarbeiter bezeichnet. (Tarifliche Lohngruppen I, II, IIIa, IIb und IIIc)

Leistungsgruppe II:

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens 3 Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Helfer u.ä. bezeichnet (Tarifliche Lohngruppe IV).

Leistungsgruppe III:

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernte Arbeiter u.ä. bezeichnet. (Tarifliche Lohngruppen Va und Vb)

b) Angestellte

Leistungsgruppe I:

Angestellte in leitender Stellung mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Diese Angestellten werden in der Lohn- und Gehaltsstatistik nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II:

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 5 bzw. T 5)

Leistungsgruppe III:

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 4 und K 3 bzw. T 4 und T 3)

Leistungsgruppe IV:

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelernten Arbeitern vorstehen. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 2 bzw. T 2)

Leistungsgruppe V:

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 1 bzw. T 1)

Löhne und Gehälter

Die Löhne und Gehälter setzen sich aus der Bruttosumme (ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung) einschließlich Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie Arbeitgeberzu-

lagen gemäß Vermögensbildungsverträgen und die seitens der Betriebe an die Zusatzversorgungskasse abgeführten Beträge zusammen. Hierbei werden die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zur Lohn- und nicht zur Gehaltssumme gerechnet. Unternehmerlohn, der über Gehaltskonto verbucht wird, ist abzusetzen. In die Lohn- und Gehaltssummen sind einzubeziehen:

- a) Erziehungsbeihilfen
- b) Vergütung für Urlaub, Feiertage, Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch LAK, Urlaubskasse oder Arbeitsamt getragen werden.
- c) Beträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes (Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse).
- d) Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung.
- e) Gratifikationen, Erfolgsprämien, Umsatzbeteiligungen.
- f) Die vom Arbeitgeber im Auftrage der Arbeitnehmer vom Lohn- bzw. Gehalt einbehaltenen und abgeführten Sparanteile zum 624 DM Gesetz.

Nicht einzuschließen sind:

- a) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- b) Trennungsschädigung (Auslösung), Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Vergütungen, die Spesensersatz und nicht Arbeitseinkommen sind,
- c) Vergütungen, die von der LAK, der Urlaubskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden,
- d) Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen.

Mehrfamilienhäuser

Gebäude mit 3 und mehr Wohnungen.

Mietzuschuß

Für Mietzuschuß sind antragsberechtigt die Mieter (Haupt- und Untermieter), ihnen vergleichbar Nutzungsberechtigte, wie genossenschaftliche Nutzungsverträge und mietähnliche Dauerwohnrechte, auch Eigentümer eines Mehrfamilienhauses, die eine Wohnung im eigenen Hause bewohnen.

Neubau

Neubauten sind Gebäude, die auf bisher unbebautem Grund errichtet werden. Als bisher unbebaut gilt auch ein Grundstück, auf dem vorher ein Not- oder Behelfsbau gestanden hat.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Nichtwohnzwecken benutzt werden (z.B. Schulen, Hotels, Anstalten, Verwaltungsgebäude u.a.m.). In der Baustatistik werden Nichtwohngebäude nur dann erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum enthalten oder die veranschlagten reinen Baukosten DM 25 000 und mehr betragen.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt die Fläche aller Räume, die für einen bestimmten Verwendungszweck ausgebaut werden, jedoch nicht die Fläche von Wohnungen und von Einzelzimmern in Wohngebäuden. Nicht als Nutzfläche gelten die Flächen von unausgebauten Keller- und Dachräumen.

Öffentlicher- und Verkehrsbau

Zum öffentlichen Bau gehören Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden, z.B. Gebäude für Finanzämter, Landratsämter, Gefängnisse, Kasernen, Amtsgerichte, ferner behördliche Forschungsanstalten, Wetterwarten, Schlachthöfe, Anstalten zur Nahrungsmitteluntersuchung, zur Desinfektion, Bauvorhaben zur Kanalisation, Müllbeseitigung, zur Beseitigung von Abwässern, Spülwässern und Abfällen, Bauten zum Schutz vor Überschwemmungen, ferner Krematorien, Friedhöfe, Kirchen, öffentliche Schulen, Theater, Krankenhäuser, Kliniken, Kinderheime, Bibliotheken, Messeämter, Museen, Sportanlagen. Bei den letzteren können die Auftraggeber auch karitative, kulturelle oder sportliche Vereine sein.

Zum Verkehrsbau gehören alle Bauten, die überwiegend dem Verkehr zu dienen bestimmt sind, also Bauten von Straßen, Häfen, Ka-

nälen, Brücken, Schleusen, Wehren, Unterbau von Eisen- und Straßenbahnen, von Flugplätzen, sämtliche Bauten der Bundesbahn und Bundespost, soweit sie nicht den Wohnungsbau betreffen, also auch Fernsprech-, Telegraf- und technische Funkbetriebsbauten.

Rohbauland

Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Sonstige Tiefbauten im Sinne der Tiefbaustatistik

Darunter sind zu verstehen:

Bahndämme,
Gleisanlagen für Schienenbahnen einschl. Bahnbrücken (ohne elektr. Oberleitungen),
Verlegung von Signal-, Zugmelde- und Stellwerksanlagen u.ä.,
Bahnunterführungen, Tunnelbauten (soweit nicht Straßentunnels),
U-Bahn-Bauten,
Bepflanzung der Bahnkörper,
Tiefbauten zur Verlegung von Fernmeldeleitungen,
Flugplätze, Landeplätzen, auch kleinere Kontrollhäuschen,
Atommeiler, Reaktoren, Radaranlagen (ohne technische Ausrüstung),
unterirdische oder angebohrte Treibstofflager und Tankanlagen,
Sportanlagen, Schwimmbäder (ohne Umkleide- und Aufenthaltsräume),
Hangsicherung gegen Bergrutsch oder Steinschlag,
alle Tiefbauten für Verteidigungszwecke,
Luftschutz- und andere Bunker unter der Erde.

Straßenbauten

Als Straßen im Sinne der Tiefbaustatistik zählen:

Straßen des klassifizierten Straßennetzes (Autobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung),
Gemeindestraßen,
Gemeindeverbindungswege,
Forststraßen,
Wirtschaftswege.

Straßenbrückenbauten

Als Straßenbrücken im Sinne der Tiefbaustatistik zählen ohne Rücksicht auf ihre Konstruktion und das zu ihrer Erstellung verwendete Baumaterial alle im Zuge einer Straße gebauten Brücken, also Straßenbrücken aus Stahl, Stahlbeton, Holz und anderem Material, z.B. gemauerte Straßenbrücken.

Umsatz

Als baugewerblicher Umsatz sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen (nicht aber Handels- und sonstige Umsätze) im Bundesgebiet, in Berlin (West) und die Umsätze in Zollausschlüssen (deutschen Freihäfen) anzugeben. Da zwischen tatsächlicher Bauleistung und steuerlich abgerechnetem Umsatz eine (oftmals erhebliche) Zeitspanne liegt, sind diese Umsätze den anderen hier ausgewiesenen Merkmalen nicht direkt zurechenbar.

Veranschlagte reine Baukosten

Bei den veranschlagten reinen Baukosten sind auch die Eigenleistungen entsprechend zu bewerten und einzubeziehen. Nicht zu berücksichtigen sind besondere technische Einrichtungen, die u.U. gleich in das Gebäude mit eingebaut werden, jedoch nicht der Wohnbar- oder Nutzbarmachung des Gebäudes, sondern einem im Gebäude ausgeübten Gewerbe oder einer sonstigen Tätigkeit (wie z.B. Benzinpumpen bei einer Tankstelle) zugute kommen.

Wasserwirtschaftliche Tiefbauten

Zu dieser Gruppe zählen im Sinne der Tiefbaustatistik hauptsächlich diejenigen Tiefbauten, die den Wasserhaushalt (Gewinnung, Bevorratung, Nutzung und Verbrauch) berühren. Hier sind Abwasseranlagen und Landeskulturbauten eingeschlossen.

Weitergewährung

Nach Ablauf des Bewilligungszeitraums (in der Regel 12 Monate) wird das Wohngeld i.d.R. für weitere 12 Monate gewährt, wenn der Antrag hierfür rechtzeitig gestellt wird.

Wiederaufbau

Wiederaufbau eines zerstörten Gebäudes ist das Schaffen von Wohn- oder anderem auf die Dauer benutzbarem Raum durch Aufbau dieses Gebäudes oder durch Bebauung von Trümmerflächen. Ein Gebäude gilt als zerstört, wenn ein außergewöhnliches Ereignis bewirkt hat, daß oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht mehr vorhanden ist.

Wohnfläche

Als Wohnfläche gelten alle Flächen innerhalb von Wohnungen (Zimmer, Küchen und Nebenräume wie Speisekammern u.ä.) und die Flächen von Einzelzimmern in Wohngebäuden. Einzelzimmer in Nichtwohngebäuden werden nicht als Wohnräume erfaßt. Ihre Fläche gilt als Nutzfläche.

Wohngebäude

Als Wohngebäude sind solche Gebäude ausgewiesen, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung leer standen. Nicht zu den Wohngebäuden gehören Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 qm Wohnfläche.

Wohngeld

Wohngeld wird Wohnrauminhabern als Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt, um soziale Härten zu vermeiden und ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich zu sichern. Es wird als Mietzuschuß zur monatlichen Miete und als Lastenzuschuß zur monatlichen Belastung gezahlt.

Wohnungen

Als Wohnungen wurden die selbständigen Wohneinheiten erfaßt, die aus einem Raum oder mehreren, in der Regel zusammenliegenden Räumen mit eigener Küche oder Kochnische bestehen.

Wohnungsbau

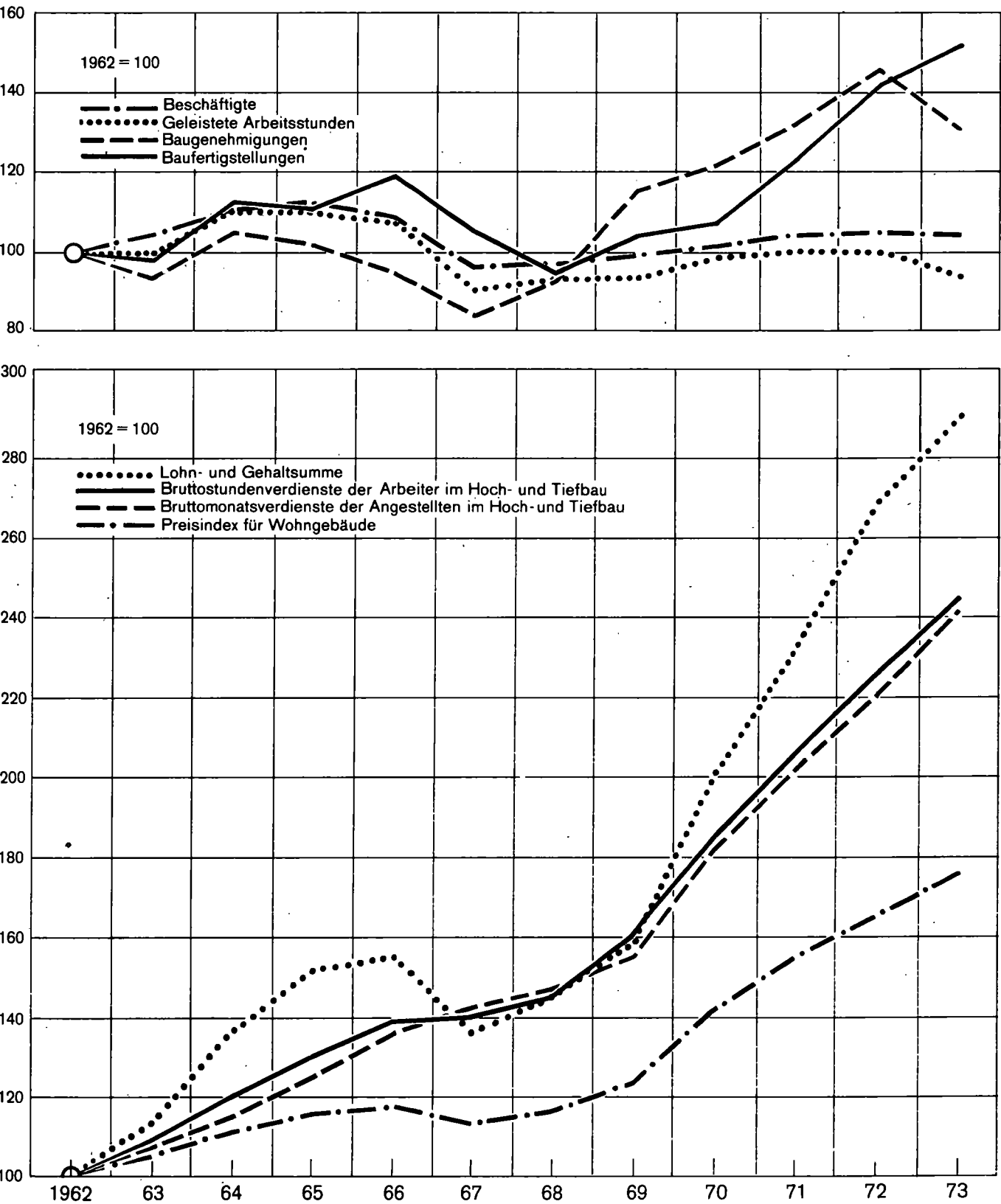
Zum Wohnungsbau gehören alle Bauten, die überwiegend und unmittelbar den Wohnbedürfnissen dienen. Bei gemischt genutzten Bauten (z.B. teilweise für gewerbliche Zwecke) sind alle geleisteten Arbeitsstunden unter Wohnungsbau aufzuführen. Bei nachträglichem Ein- oder Umbau eines Ladens in einem Wohnbaukomplex dagegen handelt es sich um einen gewerblichen Bau. Wohnbauten sind auch der Bau von Einfamilienhäusern oder Wohnblocks zugunsten der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der Um- und Ausbau bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- . = Kein Nachweis vorhanden.
- ... = Ergebnis liegt noch nicht vor.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Entwicklung der Bauwirtschaft 1962 bis 1973



Gesamtüberblick

1. Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 1963 bis 1973

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon										
		Land- und Forstwirtschaft	Energie und Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungen	Wohnungsvermietung	sonstige Dienstleistungen	Staat	private Haushalte u. Organismen ohne Erwerbscharakter
Millionen DM												
1963	56 387	2 736	1 371	26 591	4 676	6 789	2 657	1 187	1 676	3 749	4 110	846
1964	62 621	2 950	1 447	29 592	5 565	7 396	2 898	1 310	1 928	4 123	4 519	895
1965	69 209	2 816	1 534	33 356	5 957	7 985	3 041	1 473	2 169	4 750	5 168	962
1966	73 323	3 050	1 799	34 503	6 220	8 351	3 340	1 672	2 414	5 159	5 775	1 043
1967	74 066	3 127	1 779	34 461	5 491	8 499	3 383	1 773	2 792	5 424	6 238	1 099
1968 ¹⁾	78 990	2 905	2 086	37 091	5 993	9 140	3 626	1 895	3 137	5 849	6 651	1 182
1969 ¹⁾	91 165	3 048	2 165	45 001	6 835	9 993	4 005	2 171	3 628	6 276	7 621	1 312
1970 ¹⁾²⁾	103 693	3 127	2 276	51 263	8 511	11 076	4 445	2 358	3 886	7 450	8 921	1 458
1971 ¹⁾²⁾	115 498	3 407	2 439	55 690	9 988	12 020	4 959	2 805	4 272	8 754	10 668	1 674
1972 ¹⁾²⁾	127 022	3 794	2 736	60 487	11 132	12 861	5 656	3 290	4 647	9 844	12 217	1 864
1973 ¹⁾²⁾	140 744	4 242	81 570			20 428		20 521			15 758	
Prozent												
1963	100	4,9	2,4	47,2	8,3	12,0	4,7	2,1	3,0	6,6	7,3	1,5
1964	100	4,7	2,3	47,3	8,9	11,8	4,6	2,1	3,1	6,6	7,2	1,4
1965	100	4,1	2,2	48,2	8,6	11,5	4,4	2,1	3,1	6,9	7,5	1,4
1966	100	4,2	2,5	47,1	8,5	11,4	4,6	2,3	3,3	7,0	7,9	1,4
1967	100	4,2	2,4	46,5	7,4	11,5	4,6	2,4	3,8	7,3	8,4	1,5
1968 ¹⁾	100	3,7	2,6	46,6	7,5	11,5	4,6	2,4	3,9	7,4	8,4	1,5
1969 ¹⁾	100	3,3	2,4	48,9	7,4	10,9	4,4	2,4	3,9	6,8	8,3	1,4
1970 ¹⁾²⁾	100	3,0	2,2	48,9	8,1	10,6	4,2	2,3	3,7	7,1	8,5	1,4
1971 ¹⁾²⁾	100	2,9	2,1	47,7	8,6	10,3	4,2	2,4	3,7	7,5	9,1	1,4
1972 ¹⁾²⁾	100	3,0	2,1	47,1	8,7	10,0	4,4	2,6	3,6	7,7	9,5	1,5
1973 ¹⁾²⁾	100	3,0	57,2			14,3		14,4			11,1	

1) Methodisch nicht direkt vergleichbar mit den Vorjahren. Bei den Bereichen einschl. Vorsteuerabzug auf Investitionen.- 2) Vorläufiges Ergebnis.

Schaubild 2

Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt 1963 bis 1972

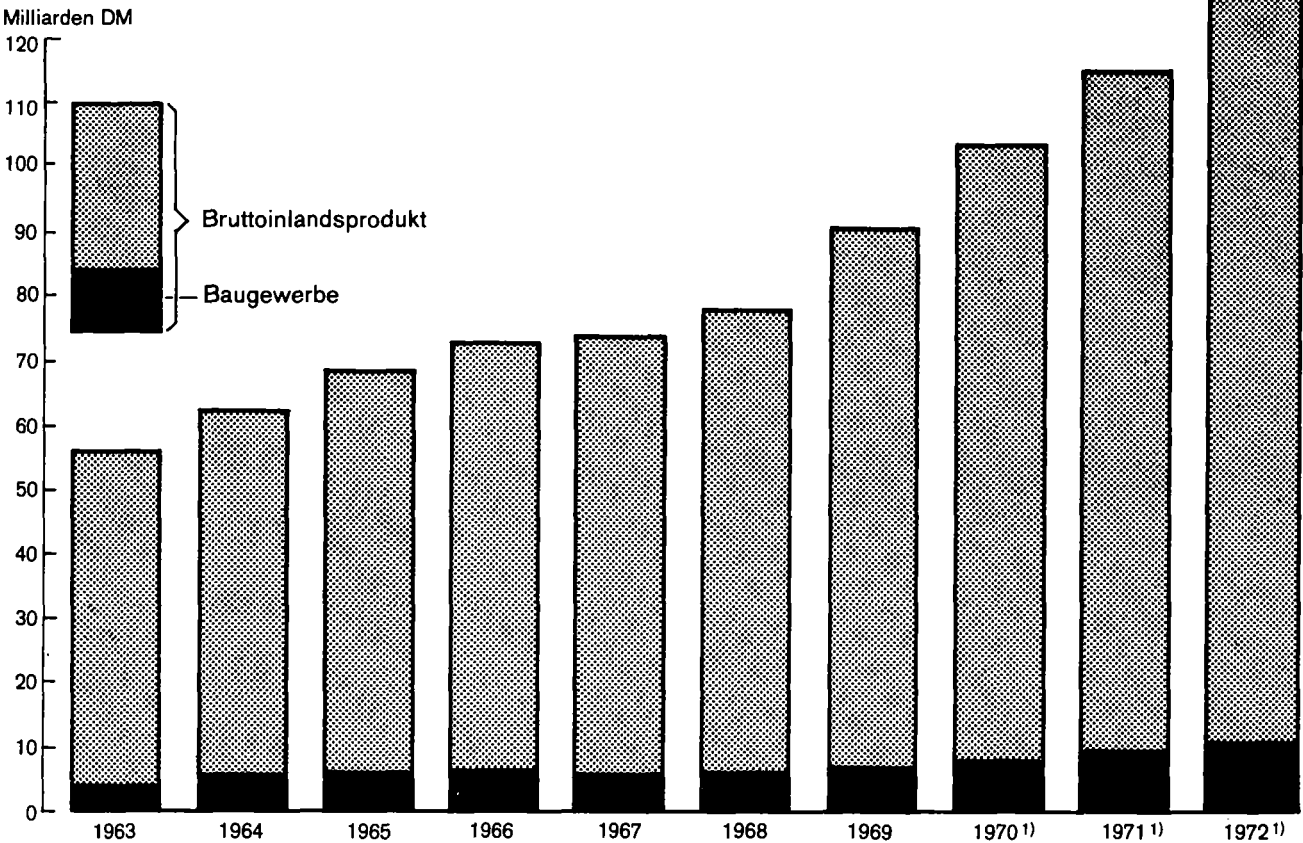
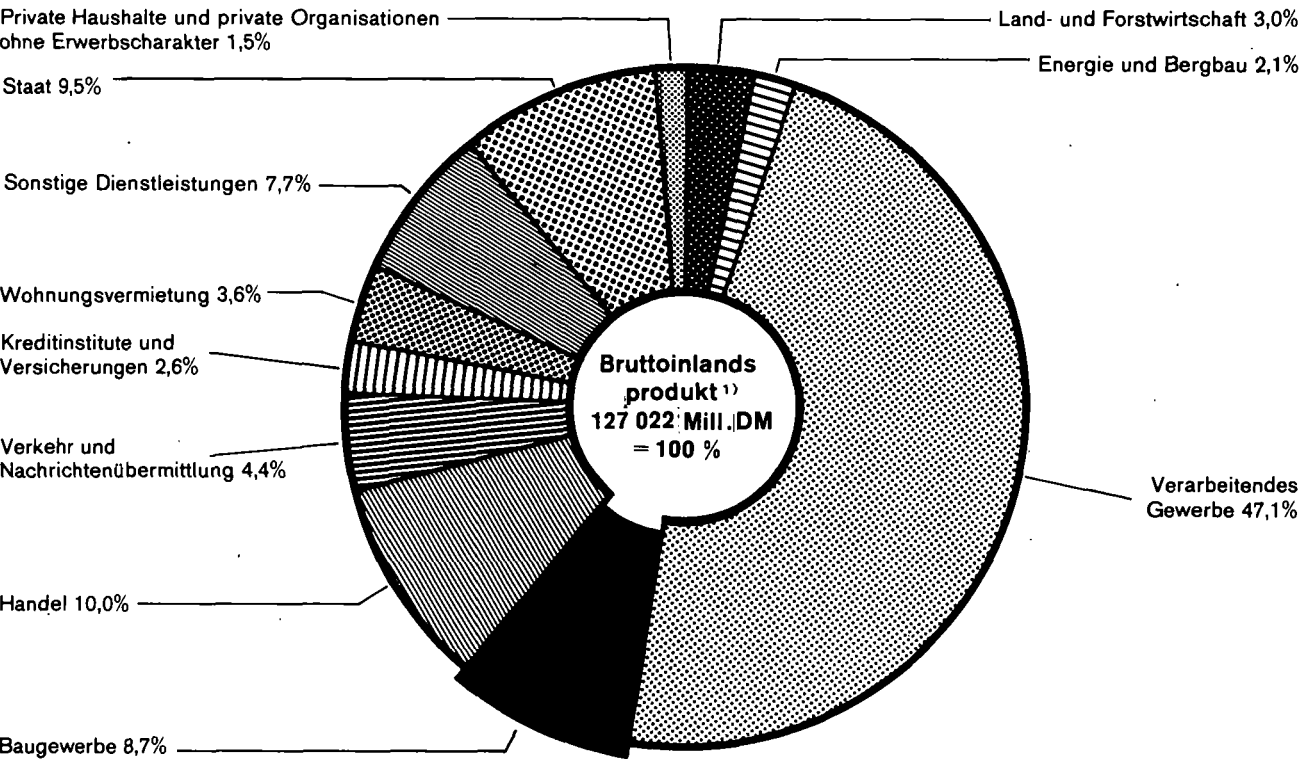


Schaubild 3

Anteil des Baugewerbes am Bruttoinlandsprodukt 1972¹⁾



1) Vorläufiges Ergebnis

Gesamtüberblick

2. Bauwirtschaft und Wohnungswesen 1962 bis 1973

Merkmal	Einheit	1962	1963	1964	1965
Bauhauptgewerbe					
Betriebe ¹⁾	Anzahl	12 551	13 194	12 897	12 799
Beschäftigte	Anzahl	227 205	238 213	250 184	255 287
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Mill.Std.	408,8	408,5	449,6	449,1
darunter im Wohnungsbau	Mill.Std.	173,2	169,4	181,3	183,0
Tiefbau	Mill.Std.	105,9	110,1	123,8	121,0
Umsatz insgesamt	Mill.DM	5 089	5 566	6 738	7 069
darunter im Wohnungsbau	Mill.DM	1 918	2 082	2 428	2 621
Tiefbau	Mill.DM	1 605	1 771	2 186	2 185
Löhne	Mill.DM	1 463	1 647	1 996	2 197
Gehälter	Mill.DM	129	152	179	209
Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste im Hoch- und Tiefbau					
Männliche Arbeiter					
bezahlte Wochenstunden	Anzahl	43,0	43,9	45,6	45,6
Bruttostundenverdienst	Pr.	332	362	400	433
Männliche und weibliche Angestellte					
Bruttomonatsverdienst	DM	871	929	1 002	1 092
Baulandpreise					
für baureifes Land (je qm)	DM	19,44	22,02	23,20	24,66
für Rohbauland (je qm)	DM	12,90	15,50	16,17	18,40
Preisindex für Wohngebäude²⁾					
Bauleistungen an Gebäuden	1962=100	100,0	105,3	110,7	115,9
Gebäudebestand ³⁾ am 31.12.	1000	1 186	1 219	1 257	1 293
Wohnungsbestand ³⁾ am 31.12.	1000	2 379	2 459	2 549	2 636
Baufertigstellungen					
Wohngebäude					
Anzahl	1000	34,7	34,2	38,9	37,1
umbauter Raum	1000 cbm	33 635	33 484	38 213	37 597
Wohnungen ⁴⁾	1000	88,6	87,5	97,9	93,7
Nichtwohngebäude					
Anzahl	1000	14,1	14,4	16,3	8,8
umbauter Raum	1000 cbm	24 772	24 131	27 253	27 330
Wohnungen ⁴⁾	1000	2,0	2,1	2,3	2,3
Bauüberhang					
Wohngebäude	1000	48,4	50,3	49,0	47,5
Nichtwohngebäude	1000	16,2	16,4	16,1	10,0
Wohnungen	1000	122,9	129,4	127,5	127,5
Baugenehmigungen					
Wohngebäude					
Anzahl	1000	38,2	37,1	38,2	36,1
umbauter Raum	1000 cbm	38 179	37 261	39 232	39 043
Baukosten ⁵⁾ je cbm	DM	89	96	105	112
Nichtwohngebäude					
Anzahl	1000	16,1	15,2	16,7	8,2
umbauter Raum	1000 cbm	29 661	26 777	32 842	30 068
Wohnungen insgesamt ⁴⁾	1000	100,9	97,2	101,1	97,4
veranschlagte reine Baukosten je Wohnung	1000 DM	40,3	43,9	48,7	52,5
Auftragsvergaben im Tiefbau	Mill.DM	963	919	1 053	912

1) 1962: Ende Juli, ab 1963: Ende Juni.- 2) Ab 1968 mit Mehrwertsteuer.- 3) Ab 1967 neue Basis, Rückrechnung der Ergebnisse aus der Gebäude

1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
12 774	12 612	12 363	12 258	12 075	11 839	11 457	11 118
245 280	217 870	219 878	224 516	231 360	237 946	240 357	239 462
436,7	367,7	379,3	379,0	403,5	409,5	409,2	385,4
185,7	163,4	162,6	154,4	160,0	178,4	192,6	178,6
113,6	94,8	101,6	104,1	114,5	103,5	97,2	90,5
7 240	6 435	3 778	6 255	8 581	10 799	12 216	12 472
2 791	2 536	2 152	2 759	3 268	4 072	5 138	5 278
2 197	1 984	1 694	2 082	2 554	3 228	3 366	3 627
2 240	1 939	2 058	2 257	2 867	3 311	3 811	4 038
229	232	245	278	334	402	470	557
45,0	43,7	44,3	44,9	45,7	45,1	42,8	43,6
462	466	483	530	619	685	752	841
1 196	1 233	1 269	1 354	1 586	1 748	1 917	2 158
28,40	30,74	35,43	35,52	37,25	40,53	46,58	47,00
22,37	20,98	21,47	24,15	25,89	25,37	30,56	31,41
117,7	112,5	115,5	122,6	141,1	154,6	164,8	176,4
1 328	1 321	1 347	1 373	1 398	1 428	1 463	1 502
2 727	2 697	2 763	2 833	2 903	2 985	3 089	3 204
37,0	31,6	27,3	27,3	27,5	31,7	37,2	40,2
39 804	34 929	30 326	31 411	32 433	38 113	47 210	52 426
98,9	85,3	67,3	70,1	72,3	83,6	104,7	116,3
8,3	7,4	6,7	7,3	7,0	7,1	7,0	7,1
29 736	27 177	25 351	29 423	30 101	33 588	35 514	35 797
2,5	2,5	2,0	2,6	2,1	2,4	2,6	2,9
42,4	37,3	37,1	40,0	46,4	54,8	60,6	57,0
8,9	8,0	8,8	9,5	9,8	9,8	9,9	9,6
113,9	104,4	104,0	116,3	140,7	172,3	197,8	188,9
33,2	27,4	28,6	31,3	34,9	41,3	44,2	37,3
36 551	32 448	33 971	38 315	44 111	53 642	59 680	50 444
118	116	117	121	134	153	171	187
7,6	6,9	7,6	8,4	7,7	7,5	7,5	7,2
28 060	24 616	28 798	40 038	38 043	35 402	39 093	37 715
90,8	82,1	79,4	88,0	102,3	121,9	137,0	113,9
57,3	55,9	54,7	57,4	62,5	72,2	79,8	89,6
881	1 050	1 331	1 815	1 728	1 558	2 079	1 818

und Wohnungszählung vom 25.10.1968.- 4) Ab 1968 Nettomethode.- 5) Veranschlagte reine Baukosten je bhm umbauten Raumes.

Gesamtüberblick

3. Bauwirtschaft und Wohnungswesen in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 1962 bis 1973

Merkmal	Einheit	1962		1963		1964		1965	
		Baden-Württ.	Bundesgebiet	Baden-Württ.	Bundesgebiet	Baden-Württ.	Bundesgebiet	Baden-Württ.	Bundesgebiet
Bauhauptgewerbe									
Betriebe ¹⁾	1000	12,6	64,1	13,2	65,6	12,9	66,6	12,8	66,8
Beschäftigte	1000	227,2	1 491,0	238,2	1 604,4	250,2	1 643,2	255,3	1 642,6
Geleistete Arbeitsstunden	Mill.Std.	408,8	2 640,7	408,5	2 659,5	449,6	2 907,8	449,1	2 799,7
Umsatz (einschl. Mehrwertsteuer)	Mill.DM	5 089	33 359	5 566	36 420	6 738	42 617	7 069	44 375
Lohn- und Gehaltssumme	Mill.DM	1 592	10 571	1 799	12 484	2 175	14 910	2 406	15 856
Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau	Pf	332	357	362	394	400	430	433	466
Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Hoch- und Tiefbau	DM	871	875	929	944	1 002	1 033	1 095	1 122
Durchschnittlicher erzielter Quadratmeterpreis für Bauland insgesamt	DM	16,32	11,54 ²⁾	18,73	13,41 ²⁾	20,26	14,25 ²⁾	21,86	17,04
Preisindex für Wohngebäude - Bauleistungen am Gebäude - ³⁾	1962=100	100,0	100,0	105,3	105,2	110,7	110,0	115,9	114,6
Wohnungswesen⁴⁾									
Gebäudebestand 31.12.	1000	1 186	7 745	1 219	7 959	1 257	8 188	1 293	8 272 ⁶⁾
Wohnungsbestand 31.12.	1000	2 379	17 358	2 459	17 893	2 549	18 476	2 636	18 098 ⁶⁾
Baufertigstellungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach umbautem Raum	1000 cbm	58 407	364 362	57 616	360 411	65 466	410 748	64 927	397 403
Bauüberhänge in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach umbautem Raum ⁵⁾	1000 cbm	39 735	210 724	40 651	215 404	44 491	231 151	46 145	243 016
Baugenehmigungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach umbautem Raum	1000 cbm	67 839	427 301	64 038	383 725	72 074	429 634	69 112	441 163
Auftragsvergaben im Tiefbau	Mill.DM	963	6 861	919	7 187	1 053	7 480	912	8 389

1) 1962: Ende Juli, ab 1963: Ende Juni.- 2) 1962 - 1964 ohne Berlin (West).- 3) Ab 1968 mit Mehrwertsteuer.- 4) Ab 1967 neue Basis, Berlin (West).

1966		1967		1968		1969		1970		1971		1972		1973	
Baden- Württ.	Bundes- gebiet	Baden- Württ.	Bundes- gebiet	Baden- Württ.	Bundes- gebiet	Baden- Württ.	Bundes- gebiet	Baden- Württ.	Bundes- gebiet	Baden- Württ.	Bundes- gebiet	Baden- Württ.	Bundes- gebiet	Baden- Württ.	Bundes- gebiet
12,8	66,7	12,6	66,2	12,4	65,4	12,3	65,2	12,1	64,3	11,8	63,4	11,5	63,0	11,1	62,1
245,3	1 618,8	217,9	1 466,6	219,9	1 486,6	224,5	1 504,7	231,4	1 528,9	237,9	1 543,7	240,4	1 533,5	239,5	1 508,1
436,7	2 793,3	367,7	2 474,7	379,3	2 471,7	379,0	2 440,2	403,5	2 525,6	409,5	2 553,9	409,2	2 524,3	385,4	2 351,6
7 240	46 878	6 435	44 329	3 778	28 417	6 255	42 751	8 581	55 229	10 799	67 034	12 216	74 042	12 472	77 339
2 469	16 961	2 171	15 383	2 303	16 282	2 535	17 683	3 201	22 163	3 713	25 305	4 281	28 436	4 595	29 971
462	496	466	496	483	516	530	569	619	667	685	743	752	812	841	898
1 196	1 206	1 233	1 235	1 269	1 282	1 354	1 408	1 586	1 613	1 748	1 800	1 917	1 969	2 158	2 189
26,07	18,93	27,28	20,68	30,62	22,52	30,03	23,38	32,44	25,29	34,26	27,02	39,51	31,41	39,92	...
117,7	118,5	112,5	115,9	115,5	120,8	122,6	127,2	141,1	147,4	154,6	162,7	164,8	174,3	176,4	187,1
1 328	8 634	1 321	8 839	1 347	8 878	1 373	9 053	1 398	9 222	1 428	9 416	1 463	9 637	1 502	9 873
2 727	19 574	2 697	20 098	2 763	19 882	2 833	20 355	2 903	20 807	2 985	21 329	3 089	21 957	3 204	22 638
69 539	425 954	62 106	406 705	55 677	380 629	60 834	382 063	62 534	398 366	71 701	455 861	82 724	509 411	88 223	...
43 198	242 292	39 255	222 353	86 329	523 376	100 796	599 345	117 562	683 969	130 891	752 908	143 570	793 912	140 786	...
64 611	421 309	57 064	378 533	62 768	400 265	78 353	470 178	82 154	497 264	89 044	542 377	98 773	567 238	88 159	...
881	7 686	1 050	8 326	1 331	10 227	1 815	12 191	1 728	11 911	1 558	10 484	2 079	12 855	1 818	...

Rückrechnung der Ergebnisse aus der Gebäude und Wohnungszählung vom 25.10.1968.- 5) Bis 1967 nur für Nichtwohnbauten.- 6) Ohne

Bauhauptgewerbe

4. Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1973

Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten							Ins- gesamt	Davon	
	1-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr		Bau- indu- strie	Bau- hand- werk
Betriebe										
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	108	151	219	173	122	85	26	884	165	719
Hoch- und Ingenieurhochbau	1 429	1 304	807	195	100	36	2	3 873	306	3 567
Tief- und Ingenieurtiefbau	186	82	117	41	20	4	1	451	250	201
Straßenbau	121	81	95	70	46	19	2	434	137	297
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	17	6	4	-	1	-	-	28	4	24
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	138	48	23	13	8	2	-	232	67	165
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	10	7	3	1	1	-	-	22	2	20
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	25	8	5	-	-	-	-	38	24	14
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	1 682	540	98	14	3	-	-	2 337	23	2 314
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 115	237	44	10	1	-	-	2 407	29	2 378
Dachdeckerei	243	122	35	10	1	1	-	412	7	405
Insgesamt	6 074	2 586	1 450	527	303	147	31	11 118	1 014	10 104
Beschäftigte										
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	570	2 299	6 874	12 188	16 908	25 336	20 795	84 970	26 171	58 799
Hoch- und Ingenieurhochbau	7 722	18 565	20 600	13 021	13 953	10 495	1 771	86 127	11 387	74 740
Tief- und Ingenieurtiefbau	787	1 197	2 728	2 823	2 645	921	670	11 771	4 678	7 093
Straßenbau	553	1 133	2 421	5 021	6 228	5 664	1 530	22 550	9 131	13 419
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	69	77	137	-	170	-	-	453	82	371
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	592	697	670	1 027	1 189	533	-	4 708	1 630	3 078
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	41	109	107	71	141	-	-	469	75	394
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	95	103	151	-	-	-	-	349	113	236
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	8 833	7 213	2 970	875	316	-	-	20 207	193	20 014
Zimmerei und Ingenieurholzbau	7 930	3 169	1 317	658	112	-	-	13 186	313	12 873
Dachdeckerei	1 254	1 715	1 125	710	122	212	-	5 138	276	4 862
Insgesamt	28 446	36 277	39 100	36 394	41 784	43 161	24 766	249 928	54 049	195 879

5. Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und nach Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1973

Stellung im Betrieb	In Betrieben mit ... Beschäftigten						Ins- gesamt	Davon	
	1-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr		Bau- indu- strie	Bau- hand- werk
Tätige Inhaber und Mitinhaber	9 572	1 502	679	395	185	35	12 368	765	11 603
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	1 050	53	14	4	1	-	1 122	76	1 046
Kaufmännische Angestellte einschließlich kaufm. Auszubildende	3 874	2 383	1 840	2 196	2 557	2 023	14 873	3 626	11 247
Technische Angestellte einschließlich techn. Auszubildende	374	671	1 010	1 576	2 430	2 219	8 280	3 299	4 981
Poliere, Schachtmeister und Meister	736	1 098	1 406	2 006	2 387	1 233	8 866	2 827	6 039
Hilfspolierere, Hilfsmeister und Fachvorarbeiter	2 325	2 472	2 293	2 538	2 963	2 003	14 594	3 996	10 598
Maurer	10 101	7 858	6 166	6 531	5 776	2 827	39 259	5 628	33 631
Betonbauer	295	349	473	545	755	700	3 117	1 079	2 038
Zimmerer	4 503	1 730	1 802	3 568	4 752	3 185	19 540	5 498	14 042
Übrige Bauarbeiter (Dachdecker, Isolierer, Gipser usw.)	11 380	3 430	2 679	2 462	2 055	997	23 003	3 007	19 996
Sonstige Facharbeiter (Kran- und Baggerführer, Schlosser usw.)	4 177	4 279	4 897	6 215	5 999	3 315	28 882	8 746	20 136
Fachwerker und Werker	14 839	12 789	12 823	13 459	13 043	6 069	73 022	15 250	57 772
Gewerbliche Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	1 497	486	312	289	258	160	3 002	252	2 750
Beschäftigte insgesamt	64 723	39 100	36 394	41 784	43 161	24 766	249 928	54 049	195 879

Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Größenklassen Ende Juni 1973

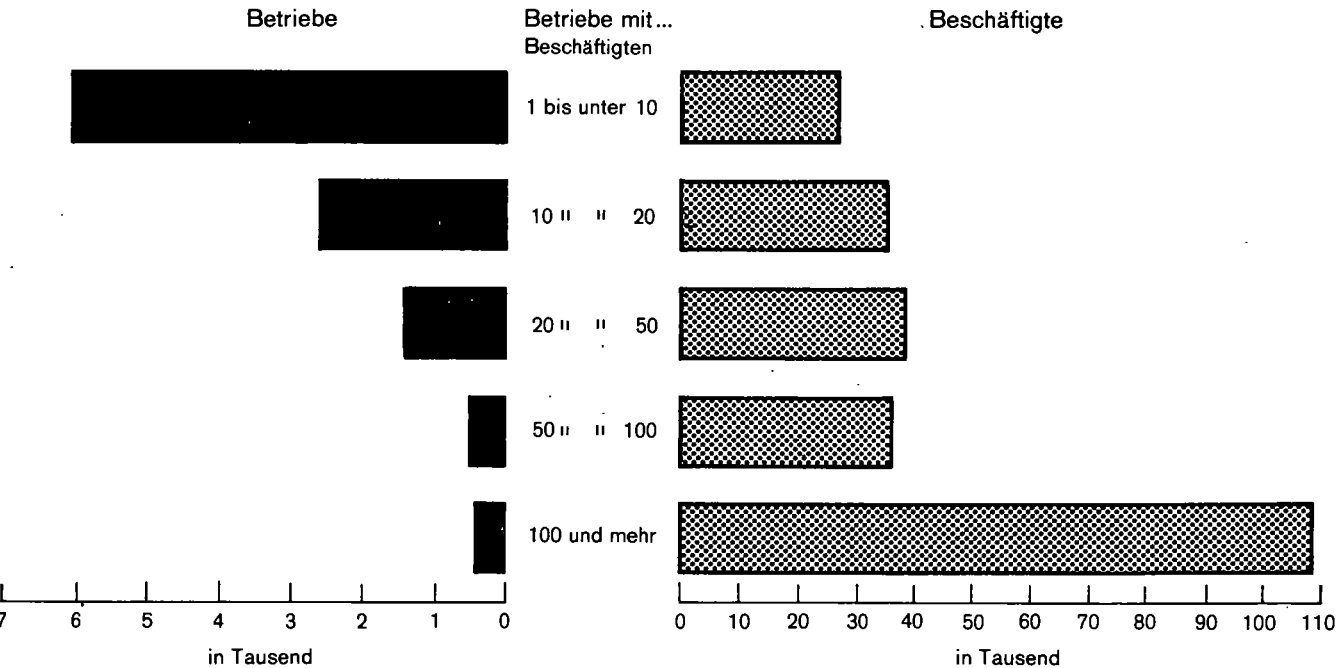
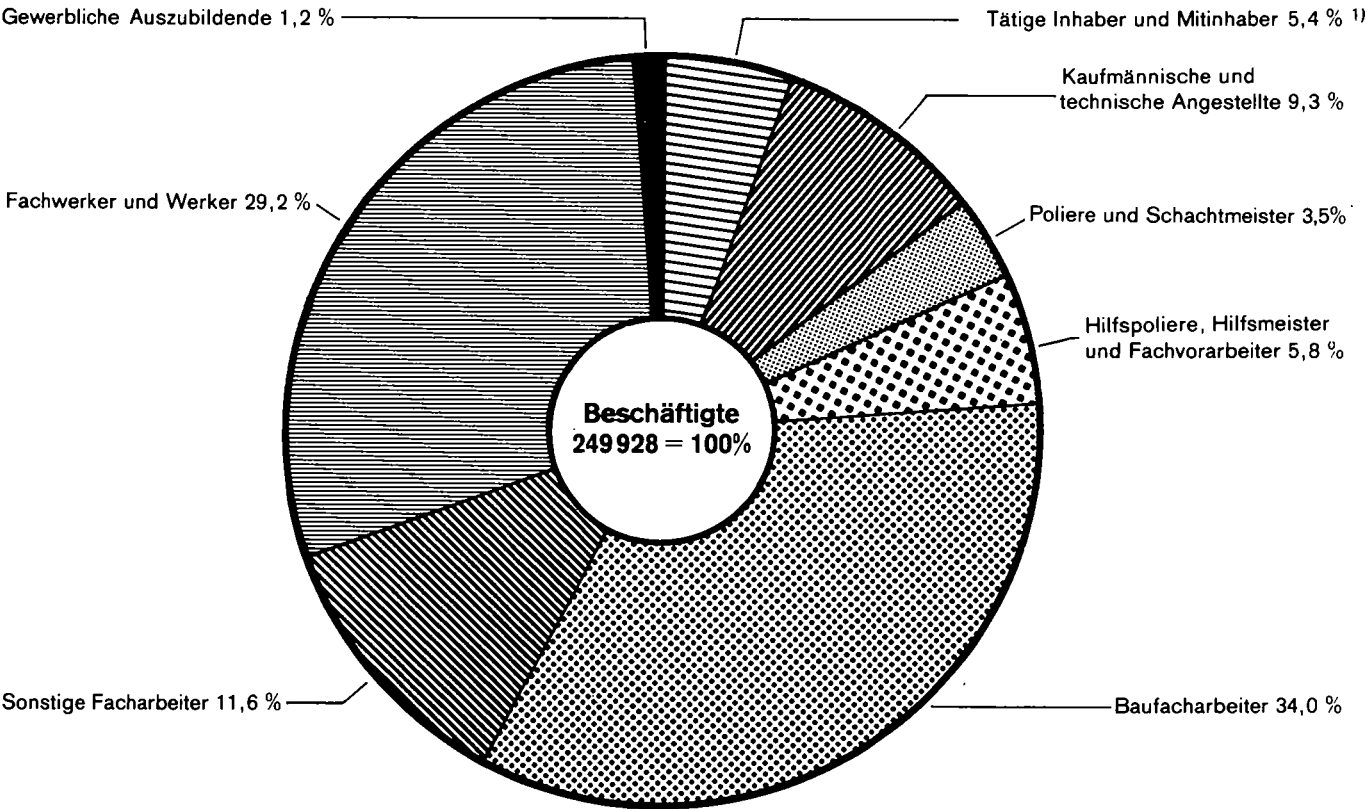


Schaubild 5

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach der Stellung im Betrieb Ende Juni 1973



1) einschließlich unbezahlte mithelfende Familienangehörige

Bauhauptgewerbe

6. Bestand an verfügbaren Geräten nach Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1973

Geräteart	In Betrieben mit ... Beschäftigten						Insgesamt	Davon	
	1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr		Bau-industrie	Bau-handwerk
Betonmischer	10 237	3 974	2 349	1 997	1 491	985	21 033	2 186	18 847
davon mit einem Trommelinhalt									
unter 250 l	8 613	2 859	1 587	1 296	984	707	16 046	1 545	14 501
250 l und mehr	1 624	1 115	762	701	507	278	4 987	641	4 346
Fahrmischer (Transportbetonmischer, Agitatoren)	62	213	210	248	187	91	1 011	110	901
Verputzmaschinen	3 786	473	146	73	23	43	4 544	89	4 455
Turmdrehkränen	3 776	2 368	1 553	1 338	1 153	762	10 950	1 368	9 582
davon mit einem Lastmoment									
unter 16 Mp	1 927	885	484	387	220	120	4 023	250	3 773
16 Mp und mehr	1 849	1 483	1 069	951	933	642	6 927	1 118	5 809
Bauaufzüge	2 780	747	422	283	234	142	4 608	439	4 169
Förderbänder	1 329	561	333	391	328	288	3 230	562	2 668
Stahlrohrgerüste (in vollen Tonnen)	4 794	3 314	2 838	3 871	3 354	1 984	20 155	4 515	15 640
Kompressoren	3 351	1 715	1 389	1 342	1 126	918	9 841	2 058	7 783
Bagger	1 476	1 368	1 272	1 223	972	554	6 865	1 786	5 079
davon mit einem Löffelinhalt									
unter 0,5 cbm	949	726	610	489	454	273	3 501	817	2 684
0,5 cbm und mehr	527	642	662	734	518	281	3 364	969	2 395
Lastkraftwagen	7 221	3 020	2 485	2 412	1 924	744	17 806	2 755	15 051
davon mit einer Nutzlast									
unter 5 t	5 666	1 280	665	532	393	136	8 672	676	7 996
5 t und mehr	1 555	1 740	1 820	1 880	1 531	608	9 134	2 079	7 055
Autokrane und Mobilkrane	88	97	77	89	94	127	572	174	398
Zugmaschinen, Traktoren	312	127	101	107	131	73	851	234	617
Planierdrauen	723	574	502	548	403	156	2 906	825	2 081
Schürfwagen (Scraper)	21	21	25	29	25	23	144	44	100
Erdhobel (Grader)	69	96	132	158	147	61	663	619	444
Lader	702	652	698	703	601	260	3 616	991	2 625
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	124	165	189	275	352	295	1 400	541	859
Straßenbaumaschinen für									
a) Betonstraßen Fertiger und Verteiler	4	10	16	56	52	40	178	97	81
b) Schwarzdecken Fertiger	44	92	164	175	164	80	719	259	460
Mischanlagen	11	15	65	69	79	39	278	109	169
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkoher	38	48	107	58	234	40	525	248	277
Straßenwalzen (Glattwalzen)	466	602	830	860	844	400	4 002	1 290	2 712
davon mit einem Konstruktionsgewicht									
unter 8 t	356	427	542	533	547	279	2 684	868	1 816
8 t und mehr	110	175	288	327	297	121	1 318	422	896
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen, ohne Betoninnen- und außenrüttler, aber einschl. Schafffußwalzen)	707	811	962	1 343	1 213	885	5 921	1 906	4 015
Gummiradwalzen	7	37	68	91	97	54	354	138	216
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-)maschinen	13	12	6	11	20	16	78	28	50
Rammgeräte (ohne Handrammen)	251	254	259	258	236	168	1 426	373	1 053
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzmaschinen)	35	46	70	74	79	49	353	102	251

Bauhauptgewerbe

7. Betriebe und Beschäftigte Ende Juni 1973 sowie geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsätze im Juni 1973 in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Löhne und Gehälter	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	
	Ende Juni 1973		Juni 1973			1972
	Anzahl		1 000	1 000 DM		
Stadtkreis Stuttgart	477	31 002	4 486	62 469	130 480	1 727 293
Landkreise						
Böblingen	359	6 596	1 031	11 948	25 931	346 697
Esslingen	523	8 934	1 414	16 013	37 208	455 613
Göppingen	275	7 134	1 082	12 689	28 835	339 372
Ludwigsburg	452	8 795	1 378	15 844	37 368	484 816
Rems-Murr-Kreis	431	8 010	1 258	14 245	32 348	416 132
RV Mittlerer Neckar	2 517	70 471	10 649	133 208	292 170	3 769 923
Stadtkreis Heilbronn	85	3 754	541	6 555	17 121	176 040
Landkreise						
Heilbronn	369	5 151	810	8 365	23 801	201 142
Hohenlohekreis	139	1 755	267	2 739	7 395	82 569
Schwäbisch Hall	258	4 025	598	6 221	14 613	174 196
Main-Tauber-Kreis	168	4 565	673	7 938	10 270	246 856
RV Franken	1 019	19 250	2 889	31 818	73 200	880 803
Landkreise						
Heidenheim	123	2 854	436	5 063	12 753	133 832
Ostalbkreis	370	6 328	909	10 015	27 130	280 703
RV Ostwürttemberg	493	9 182	1 345	15 078	39 883	414 535
Regierungsbezirk Stuttgart	4 029	98 903	14 883	180 104	405 253	5 065 261
Stadtkreise						
Baden-Baden	54	1 721	258	3 221	7 199	98 500
Karlsruhe	202	8 026	1 134	14 263	27 074	336 948
Landkreise						
Karlsruhe	463	8 502	1 223	14 578	29 617	362 291
Rastatt	218	6 171	914	11 776	52 158	294 108
RV Mittlerer Oberrhein	937	24 420	3 529	43 838	116 048	1 091 847
Stadtkreise						
Heidelberg	82	3 049	430	5 587	18 845	145 233
Mannheim	248	12 248	1 685	24 645	68 409	581 598
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	182	4 268	667	7 527	11 930	205 154
Rhein-Neckar-Kreis	458	9 992	1 487	17 393	38 971	426 789
RV Unterer Neckar	970	29 557	4 269	55 152	138 155	1 358 774
Stadtkreis Pforzheim	73	3 386	508	5 952	10 684	130 557
Landkreise						
Calw	221	3 264	496	5 870	15 733	139 882
Enzkreis	229	2 895	428	4 918	13 048	121 106
Freudenstadt	180	2 176	335	3 514	6 826	96 857
RV Nordschwarzwald	703	11 721	1 767	20 254	46 291	488 402
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 610	65 698	9 565	119 244	300 494	2 939 023
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	156	4 594	653	8 139	22 016	237 852
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	303	4 709	707	7 801	15 590	228 878
Emmendingen	189	2 743	414	4 482	14 602	126 695
Ortenaukreis	505	9 678	1 487	16 785	36 625	503 017
RV Südlicher Oberrhein	1 153	21 724	3 261	37 207	88 833	1 096 442
Landkreise						
Rottweil	195	2 721	407	4 264	10 135	126 562
Schwarzwald-Baar-Kreis	241	5 534	848	9 815	19 228	293 539
Tuttlingen	178	2 935	473	4 998	10 079	136 270
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	614	11 190	1 728	19 077	39 442	556 371
Landkreise						
Konstanz	295	4 721	688	7 550	16 472	237 685
Lörrach	195	4 361	637	7 522	17 266	205 518
Waldshut	253	3 694	578	6 038	15 805	191 086
RV Hochrhein	743	12 776	1 903	21 110	49 543	634 289
Regierungsbezirk Freiburg	2 510	45 690	6 892	77 394	177 818	2 287 102
Landkreise						
Reutlingen	302	6 142	947	11 397	28 766	283 683
Tübingen	208	3 544	534	5 933	23 580	175 160
Zollernalbkreis	268	4 838	757	8 180	18 259	217 331
RV Neckar-Alb	778	14 524	2 238	25 510	70 605	676 174
Stadtkreis Ulm	75	4 615	680	8 562	21 330	227 252
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	243	3 624	530	5 720	13 316	162 135
Biberach	211	4 471	642	7 434	12 313	205 324
RV Donau-Iller 1)	529	12 710	1 852	21 716	46 959	594 711
Landkreise						
Bodenseekreis	208	4 489	661	7 564	15 077	226 718
Ravensburg	262	4 894	699	7 718	18 440	202 856
Sigmaringen	192	3 020	445	4 614	14 746	156 640
RV Bodensee-Oberschwaben	662	12 403	1 805	19 896	48 263	586 214
Regierungsbezirk Tübingen	1 969	39 637	5 895	67 122	165 827	1 857 099
Baden-Württemberg	11 118	249 928	37 235	443 864	1 049 392	12 148 485

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bauhauptgewerbe

8. Bestand an verfügbaren Geräten in den Stadt- und Landkreisen Ende Juni 1973

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Betonmischer			Fahr- mischer ¹⁾	Verputz- maschinen	Turmdrehkrane			Bau- aufzüge
	insgesamt	davon mit Trommelinhalt.				insgesamt	davon mit Lastmoment		
		unter 250 l	250 l und mehr				unter 16 Mp	16 Mp und mehr	
Stadtkreis Stuttgart	1 258	903	355	51	159	929	249	680	452
Landkreise									
Böblingen	495	382	113	39	163	339	120	219	79
Esslingen	539	386	153	65	297	503	173	330	195
Göppingen	411	317	94	28	124	274	93	181	86
Ludwigsburg	675	478	197	33	234	473	153	320	144
Rems-Murr-Kreis	643	486	157	18	212	434	161	273	140
RV Mittlerer Neckar	4 021	2 952	1 069	234	1 189	2 952	949	2 003	1 096
Stadtkreis Heilbronn	208	143	65	14	50	170	49	121	58
Landkreise									
Heilbronn	461	348	113	35	138	272	102	170	82
Hohenlohekreis	222	191	31	10	45	78	46	32	52
Schwäbisch Hall	536	436	100	26	95	172	74	98	109
Main-Tauber-Kreis	459	373	86	28	48	182	84	98	89
RV Franken	1 886	1 491	395	113	376	874	355	519	390
Landkreise									
Heidenheim	207	158	49	19	74	120	29	91	39
Ostalbkreis	577	483	94	56	151	264	116	148	121
RV Ostwürttemberg	784	641	143	75	225	384	145	239	160
Regierungsbezirk Stuttgart	6 691	5 084	1 607	422	1 790	4 210	1 449	2 761	1 646
Stadtkreise									
Baden-Baden	160	126	34	6	21	65	24	41	39
Karlsruhe	580	402	178	1	56	246	62	184	174
Landkreise									
Karlsruhe	949	721	228	37	170	376	153	223	140
Rastatt	526	424	102	17	103	269	97	172	84
RV Mittlerer Oberrhein	2 215	1 673	542	61	350	956	336	620	437
Stadtkreise									
Heidelberg	202	153	49	21	32	87	30	57	78
Mannheim	964	642	322	12	91	525	80	445	228
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	413	322	91	31	62	161	86	75	50
Rhein-Neckar-Kreis	1 011	728	283	23	176	418	176	242	178
RV Unterer Neckar	2 590	1 845	745	87	361	1 191	372	819	534
Stadtkreis Pforzheim	220	144	76	9	31	100	29	71	42
Landkreise									
Calw	330	266	64	20	93	190	73	117	62
Enzkreis	386	297	89	9	84	175	89	86	77
Freudenstadt	283	224	59	8	71	135	55	80	47
RV Nordschwarzwald	1 219	931	288	46	279	600	246	354	228
Regierungsbezirk Karlsruhe	6 024	4 449	1 575	194	990	2 747	954	1 793	1 199
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	371	240	131	5	74	180	50	130	88
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	602	477	125	22	85	228	99	129	99
Emmendingen	339	256	83	29	86	173	82	91	45
Ortenaukreis	1 069	863	206	49	163	433	194	239	201
RV Südlicher Oberrhein	2 381	1 836	545	105	408	1 014	425	589	433
Landkreise									
Rottweil	262	223	39	9	73	124	50	74	58
Schwarzwald-Baar-Kreis	426	344	82	39	59	220	92	128	107
Tuttlingen	256	207	49	27	82	139	67	72	43
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	944	774	170	75	214	483	209	274	208
Landkreise									
Konstanz	545	398	147	14	104	259	104	155	121
Lörrach	424	308	116	21	89	199	70	129	91
Waldshut	467	366	101	5	119	208	95	113	85
RV Hochrhein	1 436	1 072	364	40	312	666	269	397	297
Regierungsbezirk Freiburg	4 761	3 682	1 079	220	934	2 163	903	1 260	938
Landkreise									
Reutlingen	417	329	88	22	130	295	112	183	109
Tübingen	278	198	80	27	102	188	73	115	70
Zollernalbkreis	432	351	81	26	111	224	100	124	106
RV Neckar-Alb	1 127	878	249	75	343	707	285	422	285
Stadtkreis Ulm	225	167	58	23	65	107	18	89	66
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	380	295	85	19	100	201	99	102	85
Biberach	428	347	81	10	83	202	92	110	82
RV Donau-Iller 2)	1 033	809	224	52	248	510	209	301	233
Landkreise									
Bodenseekreis	443	353	90	10	89	222	79	143	119
Ravensburg	586	481	105	18	87	229	82	147	114
Sigmaringen	368	310	58	20	63	162	62	100	74
RV Bodensee-Oberschwaben	1 397	1 144	253	48	239	613	223	390	307
Regierungsbezirk Tübingen	3 557	2 831	726	175	830	1 830	717	1 113	825
Baden-Württemberg	21 033	16 046	4 987	1 011	4 544	10 950	4 023	6 927	4 608

1) Transportbetonmischer, Agitatoren.- 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bauhauptgewerbe

Noch: 8. Bestand an verfügbaren Geräten in den Stadt- und Landkreisen Ende Juni 1973

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Autokrane und Mobilkrane	Zugmaschi- nen, Traktoren	Planier- raupen	Schürf- wagen (Scraper)	Erdhobel (Grader)	Lader	Schütter (Voder- kipper, Dumper)	Straßenbau- maschinen 1) (Fertiger u. Verteiler)
Stadtkreis Stuttgart	78	79	245	26	57	297	243	46
Landkreise								
Böblingen	5	31	82	3	29	111	26	2
Esslingen	13	34	116	11	24	142	27	-
Göppingen	10	9	68	-	16	109	15	-
Ludwigsburg	9	10	81	4	14	86	29	-
Reims-Murr-Kreis	19	21	88	-	19	99	53	2
RV Mittlerer Neckar	134	184	680	44	159	844	393	50
Stadtkreis Heilbronn	6	3	34	1	13	57	6	3
Landkreise								
Heilbronn	3	15	70	3	19	55	29	7
Hohenlohekreis	6	9	42	3	17	19	1	1
Schwäbisch Hall	9	12	46	1	12	71	15	2
Main-Tauber-Kreis	19	11	40	5	13	52	56	18
RV Franken	43	50	232	13	74	254	107	31
Landkreise								
Heidenheim	11	12	32	-	7	83	11	1
Ostalbkreis	18	19	122	1	24	140	61	1
RV Ostwürttemberg	29	31	154	1	31	223	72	2
Regierungsbezirk Stuttgart	206	265	1 066	58	264	1 321	572	83
Stadtkreise								
Baden-Baden	2	3	9	-	-	16	10	-
Karlsruhe	9	20	60	-	10	64	25	7
Landkreise								
Karlsruhe	21	52	84	9	21	109	65	24
Rastatt	8	18	105	4	16	95	15	4
RV Mittlerer Oberrhein	40	93	258	13	47	284	115	35
Stadtkreise								
Heidelberg	2	6	19	-	9	44	64	4
Mannheim	81	50	97	9	10	91	185	21
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	6	11	80	4	29	102	37	8
Rhein-Neckar-Kreis	18	14	79	2	12	88	62	6
RV Unterer Neckar	107	81	275	15	60	325	348	39
Stadtkreis Pforzheim	5	3	14	1	3	38	29	1
Landkreise								
Calw	4	10	41	-	12	57	5	-
Enzkreis	4	16	32	4	10	49	16	-
Freudenstadt	7	7	45	-	4	55	8	-
RV Nordschwarzwald	20	36	132	5	29	199	58	1
Regierungsbezirk Karlsruhe	167	210	665	33	136	808	521	75
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	6	10	29	3	3	21	18	-
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	16	22	84	7	13	83	10	1
Emmendingen	5	17	49	7	12	54	3	1
Ortenaukreis	25	54	176	5	23	154	53	7
RV Südllicher Oberrhein	52	103	338	22	51	312	84	9
Landkreise								
Rottweil	10	17	35	1	9	92	6	1
Schwarzwald-Baar-Kreis	13	20	69	1	20	134	11	2
Tuttlingen	16	38	63	5	14	100	3	-
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	39	75	167	7	43	326	20	3
Landkreise								
Konstanz	12	14	48	1	11	73	18	-
Lörrach	2	12	41	9	9	66	15	-
Waldshut	13	27	62	1	18	67	15	1
RV Hochrhein	27	53	151	11	38	206	48	1
Regierungsbezirk Freiburg	118	231	656	40	132	844	152	13
Landkreise								
Reutlingen	8	16	78	1	23	103	20	1
Tübingen	7	19	48	-	7	38	12	1
Zollernalbkreis	9	18	66	5	18	113	9	-
RV Neckar-Alb	24	53	192	6	48	254	41	2
Stadtkreis Ulm	3	8	31	-	12	64	53	1
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	6	11	49	1	18	61	6	-
Biberach	10	26	88	1	22	90	17	1
RV Donau-Iller 2)	19	45	168	2	52	215	76	2
Landkreise								
Bodenseekreis	13	17	43	4	8	49	12	2
Ravensburg	18	20	64	-	14	65	15	1
Sigmaringen	7	10	52	1	9	60	11	-
RV Bodensee-Oberschwaben	38	47	159	5	31	174	38	3
Regierungsbezirk Tübingen	81	145	519	13	131	643	155	7
Baden-Württemberg	572	851	2 906	144	663	3 616	1 400	178

1) Für Betonstraßen.- 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bauhauptgewerbe

Noch: 8. Bestand an verfügbaren Geräten in den Stadt- und Landkreisen Ende Juni 1973

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Förder- bänder	Stahl- rohr- gerüste in Tonnen	Kompres- soren	Bagger			Lastkraftwagen		
				insgesamt	davon mit Löffelinhalt		insgesamt	davon mit Nutzlast	
					unter 0,5 cbm	0,5 cbm und mehr		unter 5 t	5 t und mehr
Stadtkreis Stuttgart	330	3 335	1 112	524	299	225	1 232	618	614
Landkreise									
Böblingen	71	291	271	183	98	85	545	275	270
Esslingen	113	701	398	243	139	104	770	421	349
Göppingen	70	523	225	165	99	66	506	220	286
Ludwigsburg	110	785	320	201	93	108	822	502	320
Rems-Murr-Kreis	130	386	332	191	106	85	718	445	273
RV Mittlerer Neckar	824	6 021	2 658	1 507	834	673	4 593	2 481	2 112
Stadtkreis Heilbronn	77	324	119	104	66	38	279	84	195
Landkreise									
Heilbronn	83	375	204	152	73	79	521	268	253
Hohenlohekreis	26	63	55	36	18	18	150	90	60
Schwäbisch Hall	57	282	187	113	57	56	318	146	172
Main-Tauber-Kreis	64	257	147	102	51	51	272	125	147
RV Franken	307	1 301	712	507	265	242	1 540	713	827
Landkreise									
Heidenheim	18	159	131	80	28	52	234	80	154
Ostalbkreis	51	363	281	214	119	95	576	277	299
RV Ostwürttemberg	69	522	412	294	147	147	810	357	453
Regierungsbezirk Stuttgart	1 200	7 844	3 782	2 308	1 246	1 062	6 943	3 551	3 392
Stadtkreise									
Baden-Baden	40	40	86	43	24	19	89	37	52
Karlsruhe	55	594	226	166	85	81	389	192	197
Landkreise									
Karlsruhe	107	667	323	260	141	119	605	270	335
Rastatt	71	578	209	233	101	132	505	150	355
RV Mittlerer Oberrhein	273	1 879	844	702	351	351	1 588	649	939
Stadtkreise									
Heidelberg	47	301	101	77	53	24	170	111	59
Mannheim	203	1 584	707	410	183	227	532	287	245
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	104	192	156	181	91	90	414	146	268
Rhein-Neckar-Kreis	160	885	322	239	121	118	644	373	271
RV Unterer Neckar	514	2 962	1 286	907	448	459	1 760	917	843
Stadtkreis Pforzheim	26	256	119	57	27	30	152	69	83
Landkreise									
Calw	59	201	140	97	46	51	281	147	134
Enzkreis	34	74	124	68	42	26	244	148	96
Freudenstadt	50	34	129	88	46	42	193	100	93
RV Nordschwarzwald	169	565	512	310	161	149	870	464	406
Regierungsbezirk Karlsruhe	956	5 406	2 642	1 919	960	959	4 218	2 030	2 188
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	57	459	131	95	44	51	212	125	87
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	72	197	193	178	85	93	427	183	244
Emmendingen	52	89	106	87	41	46	231	114	117
Ortenaukreis	160	430	409	372	195	177	754	330	424
RV Südllicher Oberrhein	341	1 175	839	732	365	367	1 624	752	872
Landkreise									
Rottweil	45	192	129	98	54	44	221	104	117
Schwarzwald-Baar-Kreis	63	274	188	153	62	91	496	241	255
Tuttlingen	47	108	126	109	56	53	305	130	175
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	155	574	443	360	172	188	1 022	475	547
Landkreise									
Konstanz	58	356	179	133	71	62	329	172	157
Lörrach	29	199	176	114	60	54	267	114	153
Waldshut	59	205	196	168	78	90	419	198	221
RV Hochrhein	146	760	551	415	209	206	1 015	484	531
Regierungsbezirk Freiburg	642	2 509	1 833	1 507	746	761	3 661	1 711	1 950
Landkreise									
Reutlingen	77	615	257	185	107	78	531	254	277
Tübingen	47	373	133	84	47	37	278	140	138
Zollernalbkreis	69	275	211	167	77	90	378	161	217
RV Neckar-Alb	193	1 263	601	436	231	205	1 187	555	632
Stadtkreis Ulm	11	524	151	105	40	65	233	85	148
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	28	424	163	91	39	52	324	156	168
Biberach	41	681	152	161	67	94	381	144	237
RV Donau-Iller 1)	80	1 629	466	357	146	211	938	385	553
Landkreise									
Bodenseekreis	40	802	153	97	51	46	259	142	117
Ravensburg	74	497	213	136	80	56	374	188	186
Sigmaringen	45	205	151	105	41	64	226	110	116
RV Bodensee-Oberschwaben	159	1 504	517	338	172	166	859	440	419
Regierungsbezirk Tübingen	432	4 396	1 584	1 131	549	582	2 984	1 380	1 604
Baden-Württemberg	3 230	20 155	9 841	6 865	3 501	3 364	17 806	8 672	9 134

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bauhauptgewerbe

Noch: 8. Bestand an verfügbaren Geräten in den Stadt- und Landkreisen Ende Juni 1973

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken			Straßenwalzen 1)			Verdich- tungs- maschi- nen 2)	Gummi- rad- walzen	Ramm- geräte (ohne Hand- rammen)	Beton- pumpen aller Art (o. Beton- spritz- maschinen)
	Fertiger	Misch- anlagen	Bitumen-, Teer-, Gußasphalt- kocher	ins- gesamt	davon mit Konstruktionsgewicht					
					unter 8 t	8 t und mehr				
Stadtkreis Stuttgart	95	41	197	509	365	144	586	62	168	52
Landkreise										
Böblingen	29	11	25	157	90	67	111	10	48	8
Esslingen	23	9	8	136	90	46	189	10	75	12
Göppingen	15	5	8	109	80	29	117	8	39	7
Ludwigsburg	14	3	5	110	72	38	107	4	68	12
Rems-Murr-Kreis	20	5	7	152	119	33	116	8	88	24
RV Mittlerer Neckar	196	74	250	1 173	816	357	1 226	102	486	115
Stadtkreis Heilbronn	14	6	19	78	41	37	138	3	39	8
Landkreise										
Heilbronn	12	4	1	68	48	20	75	6	37	9
Hohenlohekreis	4	-	1	31	22	9	17	1	10	3
Schwäbisch Hall	11	2	6	74	47	27	74	7	29	11
Main-Tauber-Kreis	15	5	7	67	36	31	103	7	39	7
RV Franken	56	17	34	318	194	124	407	24	154	38
Landkreise										
Heidenheim	4	4	1	51	37	14	70	3	11	2
Ostalbkreis	21	4	6	140	97	43	163	9	49	17
RV Ostwürttemberg	25	8	7	191	134	57	233	12	60	19
Regierungsbezirk Stuttgart	277	99	291	1 682	1 144	538	1 866	138	700	172
Stadtkreise										
Baden-Baden	3	-	7	22	18	4	44	2	3	6
Karlsruhe	22	6	10	76	61	15	140	9	34	3
Landkreise										
Karlsruhe	29	9	16	122	83	39	247	14	47	10
Rastatt	28	7	12	113	74	39	244	16	29	3
RV Mittlerer Oberrhein	82	22	45	333	236	97	675	41	113	22
Stadtkreise										
Heidelberg	19	8	11	93	64	29	108	7	11	8
Mannheim	8	7	25	96	72	24	512	2	179	41
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	18	12	14	132	79	53	123	12	26	6
Rhein-Neckar-Kreis	33	10	6	99	70	29	219	11	31	11
RV Unterer Neckar	78	37	56	420	285	135	962	32	247	66
Stadtkreis Pforzheim	7	3	12	51	33	18	52	2	17	3
Landkreise										
Calw	11	55	1	57	39	18	66	6	17	5
Enzkreis	9	-	4	51	36	15	42	4	14	1
Freudenstadt	3	1	3	35	23	12	36	1	7	3
RV Nordschwarzwald	30	9	20	194	131	63	196	13	55	12
Regierungsbezirk Karlsruhe	190	68	121	947	652	295	1 833	86	415	100
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	9	4	13	37	29	8	78	3	16	-
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	18	11	4	67	40	27	116	11	18	7
Emmendingen	13	6	2	47	29	18	73	10	3	-
Ortenaukreis	36	14	17	159	97	62	402	16	23	15
RV Südtlicher Oberrhein	76	35	36	310	195	115	669	40	60	22
Landkreise										
Rottweil	6	-	4	48	34	14	54	6	13	3
Schwarzwald-Baar-Kreis.	15	8	6	85	50	35	109	9	11	5
Tuttlingen	15	8	9	86	50	36	86	8	8	-
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	36	16	19	219	134	85	249	23	32	8
Landkreise										
Konstanz	12	5	4	80	62	18	133	1	20	1
Lörrach	10	7	2	62	47	15	153	4	8	2
Waldshut	10	5	-	74	50	24	116	6	5	-
RV Hochrhein	32	17	6	216	159	57	402	11	33	3
Regierungsbezirk Freiburg	144	68	61	745	488	257	1 320	74	125	33
Landkreise										
Reutlingen	20	6	7	104	70	34	195	10	43	8
Tübingen	5	2	5	54	36	18	69	2	22	1
Zollernalbkreis	17	9	10	114	66	48	117	10	27	4
RV Neckar-Alb	42	17	22	272	172	100	381	22	92	13
Stadtkreis Ulm	15	4	12	68	38	30	120	11	13	5
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	11	8	5	55	32	23	62	6	10	6
Biberach	17	3	3	89	59	30	112	6	24	4
RV Donau-Ille 3)	43	15	20	232	129	83	294	23	47	15
Landkreise										
Bodenseckreis	8	3	3	40	31	9	86	4	22	7
Ravensburg	12	6	5	58	41	17	67	6	11	7
Sigmaringen	3	2	2	46	27	19	74	1	14	6
RV Bodensec-Oberschwaben	23	11	10	144	99	45	227	11	47	20
Regierungsbezirk Tübingen	108	43	52	628	400	228	902	56	186	48
Baden-Württemberg	719	278	525	4 002	2 684	1 318	5 921	354	1 426	353

1) Glatwalzen, statische Vibrationsplattwalzen.- 2) Ohne Straßenwalzen, ohne Betoninnen- und außenrüttler aber einschließlich Schaffwuss-
walzen.- 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bauhauptgewerbe

9. Monatlicher Wertindex des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe 1972 bis 1974

Monat	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Wohnungs- bau	gewerbl. und industr. Bau 1)	Gebiets- körper- 2) schaften		Straßen- bau	gewerbl. und industr. Bau 1)	Gebiets- körper- 2) schaften
Monatsdurchschnitt 1971 = 100									
1972 Januar	91,8	99,8	91,8	134,9	68,0	75,0	84,5	58,4	63,4
Februar	94,0	99,5	116,1	83,9	101,4	82,6	62,1	87,8	93,6
März	141,9	144,5	132,3	174,1	132,0	136,3	123,8	106,5	118,2
April	119,4	129,9	133,7	121,2	137,1	97,4	103,9	86,5	89,2
Mai	130,6	134,4	135,4	120,1	158,0	122,5	146,7	87,6	105,9
Juni	160,9	174,6	180,0	162,9	178,1	132,1	154,5	94,2	115,9
Juli	136,5	133,1	143,0	121,3	141,7	143,6	187,3	95,9	115,6
August	154,4	176,9	187,3	183,1	148,5	106,9	130,6	97,5	81,2
September	157,9	175,9	191,4	128,4	207,9	119,9	124,1	72,4	128,8
Oktober	160,0	156,4	139,8	145,4	205,4	167,6	146,3	72,0	230,0
November	119,8	145,6	144,4	160,9	120,8	65,5	77,2	47,3	54,4
Dezember	106,7	118,4	135,5	99,7	119,5	81,9	95,1	73,5	66,8
1973 Januar	138,7	165,3	154,8	186,7	158,6	82,6	53,6	87,1	58,4
Februar	138,6	153,7	168,9	166,5	120,0	106,8	74,2	85,7	136,0
März	205,3	223,0	246,8	207,0	207,6	168,1	153,7	138,3	185,3
April	171,8	182,6	197,7	188,3	153,6	148,9	151,0	168,5	134,0
Mai	169,1	178,7	182,8	176,6	173,6	149,0	169,4	98,5	136,1
Juni	180,8	187,8	155,1	178,8	260,3	165,9	189,5	94,5	159,6
Juli	141,5	135,6	84,3	144,8	202,8	153,8	178,3	93,1	146,3
August	155,0	149,0	111,9	174,6	154,4	167,6	218,0	76,5	107,1
September	152,5	143,7	116,4	134,5	181,0	171,2	160,8	118,0	187,0
Oktober	119,7	121,2	94,6	105,8	179,4	116,6	128,2	86,8	110,1
November	101,8	100,2	104,5	97,8	95,3	105,1	85,0	93,2	121,8
Dezember	96,1	98,2	92,1	58,1	160,4	91,4	63,1	85,3	107,7
1974 Januar	112,9	126,5	90,9	154,0	131,8	84,4	76,5	102,9	78,1
Februar	114,2	117,8	113,2	147,3	89,6	106,6	105,4	76,9	105,8
März	154,9	140,3	163,9	113,9	135,0	185,6	234,9	86,6	160,3
April	156,9	136,4	133,2	116,6	171,4	200,0	201,3	153,1	212,3
Mai	146,2	131,1	142,2	80,8	187,4	177,9	258,5	84,1	124,7
Juni	156,3	135,0	131,7	134,2	145,3	201,1	235,9	73,9	208,4
Juli	151,7	143,6	127,1	75,2	269,4	168,8	210,7	73,3	150,6
August	152,5	138,0	126,2	96,9	208,8	183,0	276,6	84,0	126,1
September	193,3	166,7	126,2	125,8	268,8	249,0	364,1	76,4	190,4

1) Einschl. landwirtschaftlicher Bau.- 2) Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber.

10. Vierteljährlicher Wertindex des Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe 1972 bis 1974

Vierteljahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau				
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			
			Wohnungs- Bau	gewerb- l. und industr. Bau 1)	Gebiets- körper- schaften 2)		Straßen- bau	gewerb- l. und industr. Bau 1)	Gebiets- körper- schaften 2)	
Vierteljahresdurchschnitt 1971 = 100										
1972	1.Vj.	105,5	112,0	125,6	100,6	104,3	93,2	95,8	110,3	84,4
	2.Vj.	111,2	115,3	129,4	115,6	96,1	103,5	104,1	101,3	94,3
	3.Vj.	114,0	119,8	133,9	125,1	94,7	103,0	102,6	86,2	99,8
	4.Vj.	112,7	119,3	137,4	122,7	89,6	100,2	93,0	102,8	103,7
1973	1.Vj.	125,9	131,8	143,2	149,1	100,2	114,9	107,4	86,3	116,4
	2.Vj.	120,5	122,3	132,1	133,3	97,3	117,1	116,9	76,7	119,7
	3.Vj.	102,0	99,4	97,1	107,9	94,0	107,0	110,0	65,7	102,0
	4.Vj.	89,7	86,9	76,7	81,9	99,6	95,2	87,1	58,9	96,9
1974	1.Vj.	91,4	83,6	75,2	78,4	100,5	106,3	97,9	55,1	105,7
	2.Vj.	91,4	80,3	63,2	76,7	109,4	112,5	119,1	50,1	106,5
	3.Vj.	86,6	70,8	54,5	66,6	92,3	116,6	131,3	40,9	108,1

1) Einschl. landwirtschaftlicher Bau.- 2) Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber.

Bauhauptgewerbe

11. Übersicht über das Bauhauptgewerbe nach Monaten 1972 bis 1974

Jahr Monat	Beschäftigte					Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz ¹⁾	Löhne	Gehälter
	insgesamt	darunter							
		Inhaber und Angestellte	Facharbei- ter(I-III)	Fachwerker, Werker (IV-V)	gewerbliche Auszubildende				
Anzahl					1 000	1 000 DM			
1972 Januar	206 291	33 724	113 594	56 222	2 751	20 299	699 307	179 794	34 702
Februar	218 413	33 657	118 569	63 419	2 768	25 542	634 312	214 628	34 363
März	240 724	33 941	127 850	76 237	2 696	35 792	857 453	310 258	35 672
April	247 546	33 965	131 041	79 856	2 684	36 088	809 101	313 118	36 151
Mai	249 009	33 983	132 251	80 114	2 661	39 061	859 565	364 896	38 281
Juni	249 478	34 310	132 140	80 367	2 661	39 704	1 020 228	362 944	38 745
Juli	249 030	34 146	131 864	80 222	2 798	38 979	1 062 752	361 452	39 186
August	249 358	34 236	131 875	80 443	2 804	32 890	1 088 555	324 453	39 765
September	249 312	34 575	131 659	79 981	3 097	38 131	1 031 693	358 339	40 392
Oktober	246 621	34 002	131 416	78 162	3 041	40 219	1 149 868	373 268	37 959
November	243 913	34 618	130 364	75 968	2 963	36 061	1 287 418	355 447	44 246
Dezember	234 588	34 552	126 845	70 303	2 888	26 462	1 716 085	292 605	50 714
1973 Januar	217 210	34 732	119 461	60 092	2 925	22 045	866 439	225 936	41 250
Februar	221 314	34 690	121 461	62 154	3 009	24 404	706 732	234 683	40 201
März	239 345	35 055	131 766	69 530	2 994	31 707	871 397	293 301	41 513
April	245 799	35 185	134 876	72 758	2 980	33 880	881 834	329 129	41 966
Mai	248 657	35 296	136 844	73 590	2 927	39 972	968 538	411 222	45 532
Juni	248 806	35 521	137 261	73 022	3 002	37 232	1 049 391	396 031	47 835
Juli	250 643	35 676	137 590	74 203	3 174	38 945	1 120 930	404 579	47 844
August	248 268	35 581	136 434	73 047	3 206	30 734	973 295	336 425	47 157
September	245 928	35 734	134 896	71 805	3 493	35 492	1 107 535	366 911	47 596
Oktober	242 573	35 527	133 363	70 292	3 391	38 838	1 176 053	414 550	46 544
November	237 502	35 474	131 049	67 632	3 347	32 410	1 211 089	365 599	51 390
Dezember	227 502	35 263	126 378	62 524	3 337	19 746	1 538 511	259 948	58 369
1974 Januar	211 599	34 986	119 103	54 257	3 253	22 400	841 091	258 230	46 166
Februar	214 180	35 013	121 128	54 780	3 259	23 586	733 007	258 640	45 161
März	220 392	34 866	123 927	58 318	3 281	28 377	795 598	301 276	44 757
April	221 047	34 697	123 925	59 160	3 265	30 762	878 227	334 995	44 824
Mai	219 880	34 599	123 049	58 933	3 299	32 179	928 040	380 242	48 317
Juni	217 055	34 643	121 720	58 037	3 255	28 086	913 559	340 609	49 549
Juli	217 122	34 398	121 079	58 090	3 555	29 511	1 015 526	352 907	49 975
August	215 206	34 287	120 337	57 018	3 564	24 971	996 222	305 977	49 640
September	214 335	34 194	119 821	56 329	3 991	29 397	1 068 730	344 597	49 831

1) Ohne Mehrwertsteuer.

12. Monatlich geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten 1972 bis 1974

Jahr Monat	Arbeits- tage	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Davon im							
			Wohnungs- bau	landwirt- schaftlichen Bau	gewerblichen und indu- striellen Bau	öffentlichen Bau und Verkehrsbau				
						insgesamt	davon			
							Hochbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau	
Anzahl		1 000								
1972 Januar	20	20 299	9 521	316	4 360	6 102	1 898	1 898	2 306	
Februar	21	25 542	12 296	235	5 203	7 808	2 549	2 517	2 742	
März	22	35 792	16 905	237	6 890	11 760	3 652	4 126	3 982	
April	19	36 088	16 991	319	6 738	12 040	3 474	4 487	4 079	
Mai	20	39 061	18 556	280	7 225	13 000	3 710	4 996	4 294	
Juni	21	39 704	18 991	347	7 358	13 008	3 427	5 135	4 446	
Juli	21	38 979	18 058	337	7 303	13 281	3 754	5 098	4 429	
August	21	32 890	14 648	174	6 563	11 505	2 965	4 602	3 938	
September	21	38 131	17 724	157	7 220	13 030	3 462	5 145	4 423	
Oktober	20	40 219	18 842	241	7 650	13 486	3 532	5 202	4 752	
November	20	36 061	17 280	203	7 115	11 463	3 024	4 399	4 040	
Dezember	19	26 462	12 811	135	5 250	8 266	2 135	3 259	2 872	
1973 Januar	22	22 045	10 938	95	4 754	6 258	1 981	1 999	2 778	
Februar	20	24 404	12 029	130	5 415	6 830	2 120	2 151	2 559	
März	22	31 707	15 539	252	6 661	9 255	2 647	3 135	3 473	
April	19	33 880	16 301	276	6 758	10 545	2 921	3 816	3 808	
Mai	19	39 972	18 918	363	7 769	12 922	3 463	4 911	4 548	
Juni	19	37 232	17 623	292	7 294	12 023	3 179	4 668	4 176	
Juli	22	38 945	18 023	332	7 713	12 877	3 451	4 926	4 500	
August	23	30 734	13 341	274	6 473	10 646	2 837	4 021	3 788	
September	20	35 492	15 978	344	7 002	12 168	3 298	4 632	4 238	
Oktober	23	38 838	17 109	270	7 976	13 483	3 545	5 113	4 825	
November	20	32 410	14 166	291	6 694	11 259	2 967	4 200	4 092	
Dezember	19	19 746	8 619	173	4 408	6 546	1 857	2 382	2 307	
1974 Januar	22	22 400	9 824	225	4 930	7 421	2 273	2 426	2 722	
Februar	20	23 586	10 155	323	5 083	8 025	2 442	2 543	3 040	
März	21	28 377	11 869	297	5 968	10 243	2 892	3 497	3 854	
April	20	30 762	12 986	293	5 999	11 484	2 984	4 179	4 321	
Mai	21	32 179	13 147	373	6 362	12 297	3 313	4 497	4 487	
Juni	17	28 086	11 109	478	5 496	11 003	2 809	4 336	3 858	
Juli	23	29 511	11 309	360	6 065	11 777	3 111	4 469	4 197	
August	22	24 971	9 312	219	5 204	10 236	2 881	3 799	3 556	
September	21	29 397	11 159	316	5 752	12 170	3 334	4 611	4 225	

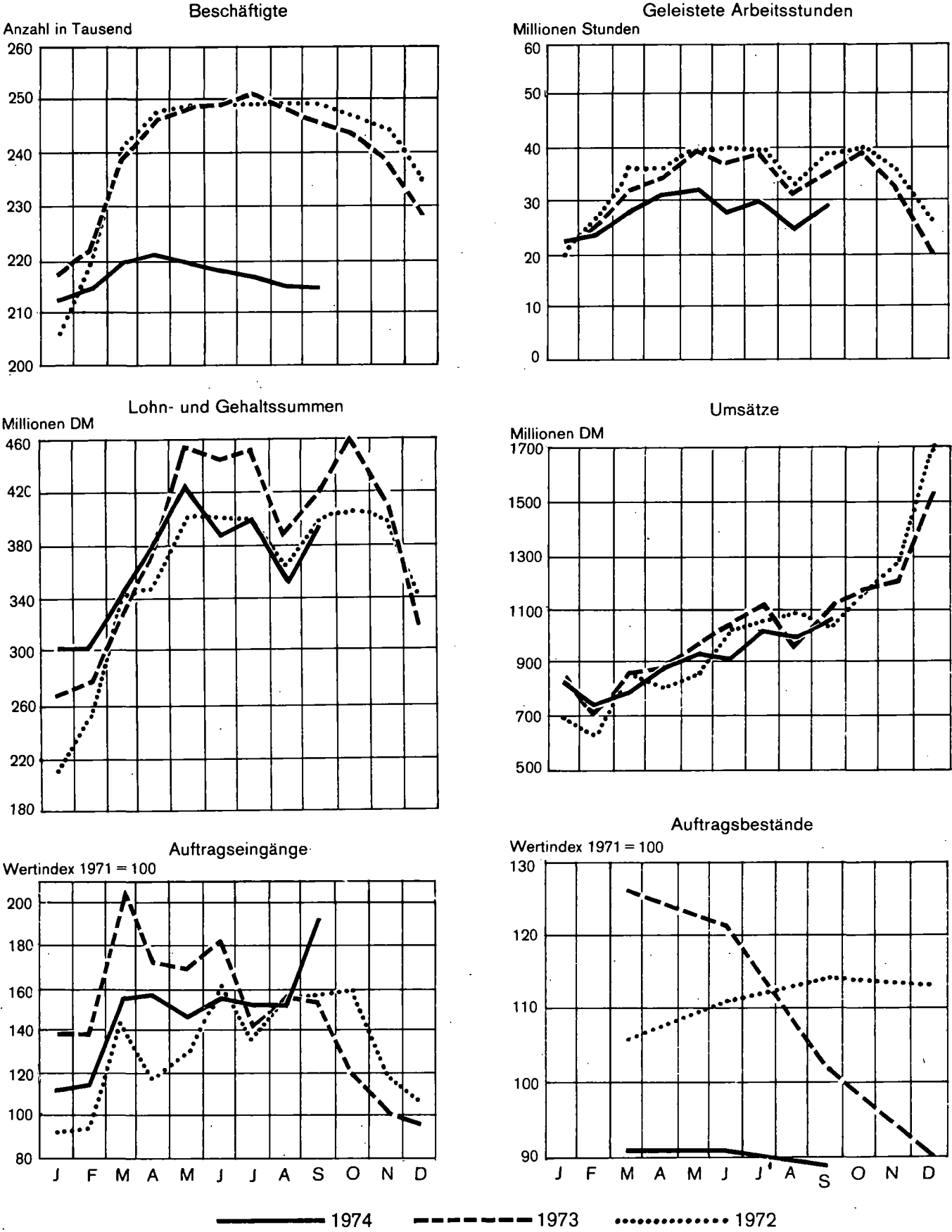
Bauhauptgewerbe

13. Monatliche Umsätze*) im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten 1971 bis 1974

Jahr Monat	Umsätze insgesamt	Davon im						
		Wohnungsbau	landwirt- schaftlichen Bau	gewerblichen und indu- striellen Bau	öffentlichen Bau und Verkehrsbau			
					insgesamt	davon		
						Hochbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
1 000 DM								
1971 Januar	707 015	243 110	12 040	191 416	260 449	62 292	96 147	102 010
Februar	488 575	179 999	5 104	116 209	187 263	49 821	80 289	57 153
März	705 538	242 019	6 722	160 456	296 341	49 056	82 536	164 749
April	792 404	282 550	6 511	179 529	323 814	68 468	91 979	163 367
Mai	774 933	294 972	9 416	195 184	275 361	69 843	111 155	94 363
Juni	825 539	326 346	7 421	194 419	297 353	74 743	127 685	94 925
Juli	911 800	342 596	11 968	208 217	349 019	92 040	139 184	117 795
August	860 500	291 289	5 792	190 791	372 628	84 934	141 527	146 167
September	924 753	334 074	6 398	224 531	359 750	86 779	148 736	124 235
Oktober	1 036 027	402 724	5 254	184 893	443 156	131 650	180 865	130 641
November	1 192 701	473 898	6 091	230 354	482 358	99 562	216 217	166 579
Dezember	1 579 522	658 833	8 362	304 542	607 785	158 314	232 476	216 995
1972 Januar	699 307	261 866	3 838	140 392	293 211	78 458	70 438	144 315
Februar	634 312	284 495	6 291	116 450	227 076	66 648	62 446	97 982
März	857 453	376 708	3 135	159 497	318 113	112 850	99 774	105 489
April	809 101	328 495	4 464	183 691	292 451	89 682	105 094	97 675
Mai	859 565	363 649	3 988	182 879	309 049	79 656	113 998	115 395
Juni	1 020 228	425 783	7 284	226 401	360 760	109 364	137 522	113 874
Juli	1 062 752	476 137	7 539	171 740	407 336	107 485	165 142	134 709
August	1 088 555	449 154	2 297	228 268	408 836	103 594	163 677	141 565
September	1 031 693	455 238	3 086	187 330	386 039	94 394	145 842	145 803
Oktober	1 149 868	482 713	3 985	200 942	462 228	142 250	197 908	122 070
November	1 287 418	509 388	6 352	230 469	541 209	143 945	247 239	150 025
Dezember	1 716 085	724 633	9 429	284 104	697 919	209 622	264 635	223 662
1973 Januar	866 439	342 876	2 070	157 867	363 626	139 588	111 035	113 003
Februar	706 732	325 364	2 269	143 724	235 375	66 121	79 236	90 018
März	871 397	399 973	3 566	189 188	278 670	107 069	82 575	89 026
April	881 834	379 824	4 022	209 867	288 121	102 563	90 286	95 272
Mai	968 538	443 999	4 491	207 198	312 850	102 255	110 296	100 299
Juni	1 049 391	448 756	8 389	215 939	376 307	114 389	122 983	138 935
Juli	1 120 930	475 571	9 348	268 063	367 948	104 700	128 322	134 926
August	973 295	428 255	10 588	200 061	334 391	95 166	125 774	113 451
September	1 107 535	470 555	7 064	255 059	374 857	106 161	151 550	117 146
Oktober	1 176 053	501 094	7 046	243 702	424 211	101 128	176 808	146 275
November	1 211 089	477 431	5 339	231 831	496 488	125 987	216 476	154 025
Dezember	1 538 511	584 544	6 456	327 608	619 903	144 997	263 734	211 172
1974 Januar	841 091	314 005	5 364	178 741	342 981	95 145	141 317	106 519
Februar	733 007	340 122	4 637	149 652	238 596	81 160	87 905	69 531
März	795 598	346 920	4 729	171 438	272 511	82 633	98 335	91 543
April	878 227	352 959	4 586	212 442	308 240	104 008	104 308	99 924
Mai	928 040	396 887	8 076	178 506	344 571	117 125	125 150	102 296
Juni	913 559	327 517	8 518	202 094	375 430	96 850	132 875	145 705
Juli	1 015 526	371 738	9 285	204 248	430 255	111 068	156 543	162 644
August	996 222	391 121	4 214	193 068	407 819	123 783	158 844	125 192
September	1 068 730	416 435	5 920	224 183	422 192	103 148	184 446	154 598

*) Ohne Mehrwertsteuer.

Schaubild 6
Saisonale Schwankungen im Bauhauptgewerbe 1972 bis 1974



Baugenehmigungen im Hochbau und Auftragsvergaben im Tiefbau

14. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren 1973

Bauherren	Genehmigungen für						
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾					Baumaßnahmen bestehenden	
	Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen	Brutto-Wohn- fläche ²⁾ Nutz- ³⁾ fläche	ver- anschlagte reine Baukosten	Wohnungen	Brutto- Wohn- ²⁾ fläche Nutz- ³⁾ fläche
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1 000 DM	Anzahl	1000 qm
Wohn-							
Unternehmen	3 084	5 908	15 638	1 205	1 099 694	219	13
Gemeinn.Wohn.-und ländl.Siedl.Unternehmen	1 710	4 944	12 752	1 060	945 951	32	2
Sonstige Wohnungsunternehmen	3 436	6 591	18 066	1 377	1 234 536	24	2
Öffentliche Bauherren	266	862	2 880	160	190 965	64	4
Private Haushalte	28 822	32 138	56 080	5 509	5 969 969	5 139	690
Zusammen	37 318	50 444	105 416	9 310	9 441 114	5 478	710
Nichtwohnbauten, und							
Unternehmen und freie Berufe	33	177	21	40	.	-	2
Öffentliche Bauherren	95	913	182	212	223 378	6	33
Private Haushalte	2	15	2	4	.	-	-
Zusammen	130	1 105	205	256	263 339	6	35
Nichtwohnbauten, und							
Unternehmen und freie Berufe	365	2 316	286	436	464 769	12	66
Öffentliche Bauherren	48	394	29	76	102 411	- 17	16
Private Haushalte	30	189	37	36	37 749	- 1	0
Zusammen	443	2 899	352	549	604 930	- 6	82
Nichtwohnbauten, und zwar							
Unternehmen und freie Berufe	1 458	2 815	135	578	143 758	31	103
Öffentliche Bauherren	9	23	-	5	1 720	-	1
Private Haushalte	40	49	4	10	3 115	4	3
Zusammen	1 507	2 887	139	593	148 594	35	107
Nichtwohnbauten, und zwar							
Unternehmen und freie Berufe	3 292	22 683	1 475	3 682	2 071 891	184	966
Öffentliche Bauherren	46	143	6	32	25 820	2	2
Private Haushalte	114	460	117	86	52 053	1	11
Zusammen	3 452	23 285	1 598	3 800	2 149 763	187	980
Schu-							
Unternehmen und freie Berufe	-	-	-	-	-	-	0
Öffentliche Bauherren	162	2 120	16	424	508 360	- 5	45
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	162	2 120	16	424	508 360	- 5	45
Sonstige-							
Unternehmen und freie Berufe	231	691	90	172	101 821	1	6
Öffentliche Bauherren	1 073	4 536	380	805	886 056	22	55
Private Haushalte	155	193	28	37	16 216	4	5
Zusammen	1 459	5 419	498	1 014	1 004 094	27	67
Alle Nichtwohn-							
Unternehmen und freie Berufe	5 379	28 680	2 007	4 908	.	228	1 144
Öffentliche Bauherren	1 433	8 129	613	1 555	1 747 745	8	152
Private Haushalte	341	906	188	173	.	8	19
Zusammen	7 153	37 715	2 808	6 636	4 679 079	244	1 315
Wohn- und Nichtwohn-							
Bauherren insgesamt	44 471	88 159	108 224	-	14 120 193	5 722	

1) Einschl.Umbau ganzer Gebäude.- 2) In Wohngebäuden.- 3) In Nichtwohngebäuden.

an Gebäuden	Genehmigungen insgesamt					Bauherren
	Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche ²⁾ Nutz- fläche ³⁾	ver- anschlagte reine Baukosten	
1 000 DM	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1 000 DM	
bauten						
16 461	3 084	5 908	15 857	1 218	1 116 155	Unternehmen
1 693	1 710	4 944	12 784	1 062	947 644	Gemeinn.Wohn.-und ländl.Siedl.Unternehmen
2 668	3 436	6 591	18 090	1 379	1 237 204	Sonstige Wohnungsunternehmen
8 430	266	862	2 944	164	199 395	Öffentliche Bauherren
668 589	28 822	32 138	61 219	6 198	6 638 558	Private Haushalte
697 841	37 318	50 444	110 894	10 020	10 138 955	Zusammen
zwar Anstaltsgebäude						
1 833	33	177	21	42	.	Unternehmen und freie Berufe
68 183	95	913	188	245	291 561	Öffentliche Bauherren
-	2	15	2	4	.	Private Haushalte
70 016	130	1 105	211	292	333 355	Zusammen
zwar Bürogebäude						
66 762	365	2 316	298	502	531 531	Unternehmen und freie Berufe
21 400	48	394	12	92	123 811	Öffentliche Bauherren
67	30	189	36	37	37 816	Private Haushalte
88 229	443	2 899	346	630	693 159	Zusammen
landwirtschaftliche Betriebsgebäude						
40 361	1 458	2 815	166	681	184 119	Unternehmen und freie Berufe
455	9	23	-	6	2 175	Öffentliche Bauherren
1 394	40	49	8	13	4 509	Private Haushalte
42 210	1 507	2 887	174	700	190 803	Zusammen
gewerbliche Betriebsgebäude						
482 437	3 292	22 683	1 659	4 649	2 554 328	Unternehmen und freie Berufe
3 721	46	143	8	35	29 541	Öffentliche Bauherren
5 864	114	460	118	96	57 917	Private Haushalte
492 022	3 452	23 285	1 785	4 780	2 641 785	Zusammen
len						
10	-	-	-	0	10	Unternehmen und freie Berufe
58 495	162	2 120	11	470	566 854	Öffentliche Bauherren
-	-	-	-	-	-	Private Haushalte
58 505	162	2 120	11	470	566 864	Zusammen
Nichtwohnbauten						
4 562	231	691	91	178	106 383	Unternehmen und freie Berufe
75 158	1 073	4 536	402	860	961 214	Öffentliche Bauherren
3 797	155	193	32	43	20 013	Private Haushalte
83 516	1 459	5 419	525	1 081	1 087 610	Zusammen
bauten zusammen						
595 965	5 379	28 680	2 235	6 052	.	Unternehmen und freie Berufe
227 411	1 433	8 129	621	1 707	1 975 157	Öffentliche Bauherren
11 121	341	906	196	192	.	Private Haushalte
834 498	7 153	37 715	3 052	7 951	5 513 576	Zusammen
bauten insgesamt						
1 532 339	44 471	88 159	113 946	-	15 652 532	Bauherren insgesamt

Baugenehmigungen im Hochbau und Auftragsvergaben im Tiefbau

15. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1973 a) in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Gebäude		Wohnungen			
	Wohngebäude	Nicht- wohngebäude	insgesamt	nach der Art der Bautätigkeit		darunter in Wohngebäuden und -teilen
				Neubau- und Wiederaufbau 1)	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
Stadtkreis Stuttgart	582	163	4 341	4 218	123	4 184
Landkreise						
Böblingen	1 427	253	5 014	4 760	254	4 854
Esslingen	1 679	303	6 386	6 107	279	6 196
Göppingen	1 037	114	2 611	2 369	242	2 541
Ludwigsburg	1 730	383	6 628	6 419	209	6 420
Rems-Murr-Kreis	1 452	264	5 170	4 908	262	4 997
RV Mittlerer Neckar	7 907	1 480	30 150	28 781	1 369	29 192
Stadtkreis Heilbronn	166	55	751	731	20	729
Landkreise						
Heilbronn	1 616	283	3 347	3 181	166	3 285
Hohenlohekreis	422	110	798	773	25	773
Schwäbisch Hall	744	234	1 783	1 688	95	1 725
Main-Tauber-Kreis	524	154	1 122	1 048	74	1 092
RV Franken	3 472	836	7 801	7 421	380	7 604
Landkreise						
Heidenheim	542	88	1 233	1 164	69	1 201
Ostalbkreis	1 247	261	2 787	2 584	203	2 730
RV Ostwürttemberg	1 789	349	4 020	3 748	272	3 931
Regierungsbezirk Stuttgart	13 168	2 665	41 971	39 950	2 021	40 727
Stadtkreise						
Baden-Baden	91	20	575	526	49	554
Karlsruhe	194	88	1 424	1 385	39	1 388
Landkreise						
Karlsruhe	1 792	328	5 002	4 758	244	4 888
Rastatt	842	141	2 501	2 363	138	2 448
RV Mittlerer Oberrhein	2 919	577	9 502	9 032	470	9 278
Stadtkreise						
Heidelberg	118	35	766	749	17	731
Mannheim	256	144	1 846	1 771	75	1 803
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	740	130	1 463	1 391	72	1 431
Rhein-Neckar-Kreis	2 269	332	6 473	6 233	240	6 361
RV Unterer Neckar	3 383	641	10 548	10 144	404	10 326
Stadtkreis Pforzheim	182	42	1 030	1 021	9	1 001
Landkreise						
Calw	756	134	2 362	2 196	166	2 289
Enzkreis	1 436	137	3 008	2 881	127	2 924
Freudenstadt	552	119	1 841	1 678	163	1 761
RV Nordschwarzwald	2 926	432	8 241	7 776	465	7 975
Regierungsbezirk Karlsruhe	9 228	1 650	28 291	26 952	1 339	27 579
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	244	59	1 312	1 266	46	1 256
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	1 137	161	3 876	3 742	134	3 787
Emmendingen	612	116	2 291	2 185	106	2 246
Ortenaukreis	1 555	342	4 052	3 731	321	3 925
RV Südlicher Oberrhein	3 548	678	11 531	10 924	607	11 214
Landkreise						
Rottweil	573	102	1 002	929	73	972
Schwarzwald-Baar-Kreis	862	172	3 335	3 176	159	3 262
Tuttlingen	537	91	986	909	77	968
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 972	365	5 323	5 014	309	5 202
Landkreise						
Konstanz	876	148	3 152	3 021	131	3 093
Lörrach	713	101	2 308	2 210	98	2 218
Waldshut	587	134	2 063	1 861	202	1 992
RV Hochrhein	2 176	383	7 523	7 092	431	7 303
Regierungsbezirk Freiburg	7 696	1 426	24 377	23 030	1 347	23 719
Landkreise						
Reutlingen	1 013	210	2 843	2 714	129	2 795
Tübingen	840	121	2 610	2 452	158	2 559
Zollernalbkreis	907	126	1 904	1 780	124	1 843
RV Neckar-Alb	2 760	457	7 357	6 946	411	7 197
Stadtkreis Ulm	109	59	900	885	15	877
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	1 110	228	2 139	2 052	87	2 107
Biberach	886	196	1 463	1 361	102	1 425
RV Donau-Iller 2)	2 105	483	4 502	4 298	204	4 409
Landkreise						
Bodenseekreis	714	125	2 928	2 822	106	2 892
Ravensburg	1 036	218	3 209	2 999	210	3 118
Sigmaringen	611	129	1 311	1 227	84	1 253
RV Bodensee-Oberschwaben	2 361	472	7 448	7 048	400	7 263
Regierungsbezirk Tübingen	7 226	1 412	19 307	18 292	1 015	18 869
Baden-Württemberg	37 318	7 153	113 946	108 224	5 722	110 894

1) Einschl. Umbau ganzer Gebäude- 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Umbauter Raum		Wohn- fläche in Wohn- gebäuden und -teilen	Nutz- fläche in Nicht- Wohnge- bäuden und -teilen	Veranschlagte reine Baukosten		Wohnräume in Wohn- und Nicht- wohngebäu- den und -teilen	Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land
Wohngebäude	Nicht- wohngebäude			Wohngebäude und -teile	Nicht- wohngebäude und -teile		
1000 cbm		1000 qm		1000 DM		Anzahl	
1 483	2 246	303	434	345 596	499 316	14 788	Stadtkreis Stuttgart
2 178	2 198	429	406	466 996	299 145	21 375	Landkreise
2 534	1 813	515	392	567 489	280 840	26 086	Böblingen
1 195	639	243	143	267 139	89 544	11 507	Esslingen
2 555	2 407	524	492	538 416	364 809	27 062	Göppingen
2 075	1 267	427	290	456 661	181 756	21 731	Ludwigsburg
12 020	10 570	2 441	2 157	2 642 297	1 715 410	122 549	Reims-Murr-Kreis
							RV Mittlerer Neckar
289	566	62	103	54 116	76 267	3 179	Stadtkreis Heilbronn
1 673	1 194	319	272	316 016	166 870	16 020	Landkreise
428	341	78	77	81 994	49 542	3 959	Heilbronn
881	751	169	161	165 176	95 913	8 633	Hohenlohekreis
608	429	114	95	109 496	64 473	5 710	Schwäbisch Hall
3 879	3 281	742	708	726 798	453 065	37 501	Main-Tauber-Kreis
							RV Franken
608	296	119	67	126 869	47 199	5 960	Landkreise
1 440	1 156	273	226	284 432	163 203	13 950	Heidenheim
2 048	1 452	392	293	411 301	210 402	19 910	Ostalbkreis
17 947	15 303	3 576	3 157	3 780 398	2 378 877	179 960	RV Ostwürttemberg
							Regierungsbezirk Stuttgart
209	110	42	34	42 781	50 635	2 023	Stadtkreise
540	967	110	201	96 865	121 281	5 359	Baden-Baden
2 447	1 555	484	313	467 713	197 069	23 119	Karlsruhe
1 195	712	245	159	219 846	99 023	11 709	Landkreise
4 391	3 344	881	707	827 205	468 008	42 210	Karlsruhe
							Rastatt
							RV Mittlerer Oberrhein
243	286	54	60	41 977	59 353	2 341	Stadtkreise
713	2 028	148	360	147 083	283 398	6 926	Heidelberg
779	417	148	106	139 972	49 942	7 279	Mannheim
3 046	1 642	610	333	542 951	197 386	28 737	Landkreise
4 781	4 373	960	859	871 983	590 079	45 283	Neckar-Odenwald-Kreis
							Rhein-Neckar-Kreis
							RV Unterer Neckar
406	353	80	75	77 035	46 177	3 861	Stadtkreis
958	666	193	134	195 633	77 263	9 848	Pforzheim
1 397	569	279	117	278 060	68 415	14 120	Landkreise
709	500	145	121	162 632	90 657	7 614	Calw
3 470	2 088	697	447	713 360	282 512	35 443	Enzkreis
12 642	9 803	2 536	2 011	2 412 546	1 340 600	122 936	Freudenstadt
							RV Nordschwarzwald
							Regierungsbezirk Karlsruhe
478	628	92	125	87 762	135 581	4 528	Stadtkreis
1 605	654	330	155	317 671	103 535	16 128	Freiburg im Breisgau
1 014	500	209	101	197 615	57 191	10 051	Landkreise
1 949	1 520	391	329	365 103	193 655	18 813	Breisgau-Hochschwarzwald
5 046	3 302	1 022	710	968 151	489 962	49 520	Emmendingen
							Ortenaukreis
							RV Südlicher Oberrhein
560	500	102	88	114 564	52 588	5 187	Landkreise
1 354	696	280	172	256 864	129 305	13 498	Rottweil
529	359	98	75	104 589	46 384	4 995	Schwarzwald-Baar-Kreis
2 443	1 555	480	335	476 017	228 277	23 680	Tuttlingen
							RV Schwarzwald-Baar-Heuberg
1 301	764	262	144	254 484	98 056	13 089	Landkreise
961	525	202	112	187 063	71 387	9 863	Konstanz
846	528	178	114	162 325	85 709	8 901	Lörrach
3 108	1 817	642	370	603 872	255 152	31 853	Waldshut
10 597	6 673	2 145	1 414	2 048 041	973 390	105 053	RV Hochrhein
							Regierungsbezirk Freiburg
1 277	998	251	229	290 156	157 086	12 367	Landkreise
1 149	396	225	108	249 589	72 702	11 486	Reutlingen
1 043	489	189	118	215 688	82 926	9 136	Tübingen
3 469	1 883	665	455	755 433	312 714	32 989	Zollernalbkreis
							RV Neckar-Alb
376	406	80	75	75 721	47 742	3 648	Stadtkreis
1 218	910	214	170	234 523	99 137	10 613	Ulm
926	658	157	153	178 460	79 855	7 836	Landkreise
2 520	1 974	451	398	488 704	226 734	22 097	Alb-Donau-Kreis
							Biberach
							RV Donau-Ilker 2)
1 117	402	232	96	229 288	70 577	11 206	Landkreise
1 484	1 233	293	215	293 854	129 071	14 690	Bodenseekreis
668	444	125	208	130 693	81 616	6 312	Ravensburg
3 269	2 079	650	519	653 835	281 264	32 208	Sigmaringen
9 258	5 937	1 765	1 371	1 897 971	820 710	87 294	RV Bodensee-Oberschwaben
50 444	37 715	10 022	7 953	10 138 955	5 513 576	495 243	Regierungsbezirk Tübingen
							Baden-Württemberg

Baugenehmigungen im Hochbau und Auftragsvergaben im Tiefbau

Noch: 15. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1973
b) in Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern (ohne Stadtkreise)

Stadt	Gebäude		Wohnungen				Umbauter Raum		Wohn- fläche in Wohn- gebäuden und -teilen	Nutz- fläche in Nicht- wohnge- bäuden und -teilen	Veranschlagte reine Baukosten		Wohn- räume in Wohn- und Nicht- wohn- gebäu- den und teilen
	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	ins- gesamt	nach der Art der Bautätigkeit		da- runter in Wohnge- bäuden und -teil- en	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude					
				Neubau und Wieder- auf- bau 1)	Bau- maßnah- men an beste- henden Gebäuden								
	Anzahl						1000 cbm		1000 qm		1 000 DM		Anzahl
Aalen	163	26	455	440	15	449	216	158	43	27	40 829	19 563	2 068
Esslingen am Neckar	189	32	1 006	985	21	991	375	295	81	66	97 584	53 898	3 838
Friedrichshafen	122	27	1 028	1 001	27	1 014	287	76	64	22	64 064	16 970	3 260
Heidenheim a.d.Brenz	103	24	320	301	19	308	132	67	29	20	30 939	15 590	1 496
Konstanz	97	18	645	639	6	643	225	120	48	26	48 284	30 238	2 406
Ludwigsburg	118	48	744	739	5	683	209	681	43	123	50 982	98 123	2 231
Reutlingen	247	69	992	958	34	975	371	456	76	121	91 350	97 246	3 726
Schwäbisch Gmünd	136	40	355	321	34	342	181	296	35	52	40 543	59 157	1 737
Sindelfingen	94	22	515	494	21	506	220	468	46	96	47 363	65 820	2 248
Tübingen	145	22	834	797	37	805	296	107	61	34	64 843	28 642	3 112
Villingen- Schwenningen	243	34	1 116	1 093	23	1 081	444	170	94	48	80 627	32 011	4 540

1) Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

16. Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1964 bis 1974

Jahr Monat	Genehmigungen für						Genehmigungen insgesamt			
	Neu- und Wiederaufbau 1)				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
	Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen 2)	veranschlagte reine Baukosten	Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen 2)	veranschlagte reine Baukosten
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1 000 DM
1964	54 911	72 074	86 456	6 797 222	14 624	789 630	54 911	72 074	101 080	7 586 852
1965	44 350	69 112	85 078	7 074 339	12 343	830 251	44 350	69 112	97 421	7 904 590
1966	40 776	64 611	77 038	6 612 004	13 764	821 134	40 776	64 611	90 802	7 433 138
1967	34 301	57 064	69 530	5 821 209	12 586	733 821	34 301	57 064	82 116	6 555 030
1968	36 247	62 768	74 624	6 245 480	4 800	846 584	36 247	62 768	79 424	7 092 064
1969	39 729	78 353	83 330	7 749 867	4 704	1 011 285	39 729	78 353	88 034	8 761 152
1970	42 587	82 154	97 334	9 474 182	4 965	1 055 168	42 587	82 154	102 299	10 529 350
1971	48 819	89 044	116 307	12 176 632	5 558	1 243 907	48 819	89 044	121 865	13 420 539
1972	51 765	98 773	131 341	14 951 980	5 620	1 425 088	51 765	98 773	136 961	16 377 067
1973	44 471	88 159	108 224	14 120 193	5 722	1 532 339	44 471	88 159	113 946	15 652 532
1973 Januar	2 936	6 046	8 074	1 007 182	428	67 782	2 936	6 046	8 502	1 074 965
Februar	3 538	6 345	8 340	962 271	361	98 080	3 538	6 345	8 701	1 060 351
März	4 683	9 882	13 219	1 535 369	570	142 726	4 683	9 882	13 789	1 678 096
April	3 831	7 860	9 957	1 197 166	520	124 006	3 831	7 860	10 477	1 321 171
Mai	4 716	8 542	11 728	1 406 525	561	153 752	4 716	8 542	12 289	1 560 277
Juni	4 861	9 190	11 061	1 461 843	564	155 383	4 861	9 190	11 625	1 617 226
Juli	4 639	8 731	10 528	1 435 080	592	133 297	4 639	8 731	11 120	1 568 376
August	4 412	8 011	9 838	1 310 487	561	137 131	4 412	8 011	10 399	1 447 619
September	3 388	6 494	7 645	1 037 617	434	120 953	3 388	6 494	8 079	1 158 570
Oktober	3 359	7 160	7 302	1 096 001	475	134 361	3 359	7 160	7 777	1 230 362
November	2 613	6 097	6 216	966 694	376	130 964	2 613	6 097	6 592	1 097 658
Dezember	1 495	3 934	4 262	731 123	283	109 529	1 495	3 934	4 545	840 652
1974 Januar	1 673	4 374	3 920	810 460	319	74 426	1 673	4 374	4 239	884 885
Februar	2 086	4 672	4 613	798 440	359	113 283	2 086	4 672	4 972	911 723
März	2 987	5 719	5 552	989 796	401	97 557	2 987	5 719	5 953	1 087 353
April	3 217	5 734	5 880	1 019 903	496	113 200	3 217	5 734	6 376	1 133 103
Mai	3 882	7 170	6 604	1 306 904	487	124 573	3 882	7 170	7 091	1 431 477
Juni	3 217	5 045	5 467	911 840	452	106 001	3 217	5 045	5 919	1 017 841
Juli	3 965	7 140	6 462	1 213 491	497	130 369	3 965	7 140	6 959	1 343 860
August	3 346	5 757	5 555	1 026 650	452	126 626	3 346	5 757	6 007	1 153 277
September	3 195	5 255	5 125	943 069	557	109 076	3 195	5 255	5 482	1 052 145

1) Einschl. Umbau ganzer Gebäude, 2) Ab 1968 Nettomethode.

Baugenehmigungen im Hochbau und Auftragsvergaben im Tiefbau

17. Auftragsvergaben im Tiefbau (einschl. Ressortstatistik) nach Bauherren, Art der Tiefbaumaßnahmen und Ausführungszeiten 1973

Art der Tiefbaumaßnahmen	Auftragsvergaben					Vom Bauherrn gestelltes Material
	insgesamt	davon mit vorgesehener Ausführungszeit				
		bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 bis 12 Monate	über 12 Monate	
1 000 DM						
Bund						
Straßenbauten	256 827,5	90 185,6	29 900,3	31 182,7	105 558,9	1 961,3
Straßenbrückenbauten	81 257,6	18 315,0	4 462,5	40 074,5	18 405,6	6,0
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	12 790,2	4 864,3	2 591,3	2 331,6	3 003,0	222,2
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	8 919,0	1 565,8	2 938,0	196,5	4 218,7	-
Sonstige Tiefbauten	225 280,8	80 106,2	65 151,7	27 993,9	52 029,0	76 449,8
Zusammen	585 075,1	195 036,9	105 043,8	101 779,2	183 215,2	78 639,3
Land						
Straßenbauten	145 742,6	17 983,0	26 738,9	54 392,4	46 628,3	422,0
Straßenbrückenbauten	31 264,0	1 104,8	2 451,8	10 570,5	17 136,9	-
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	16 674,1	212,3	7 494,2	8 156,5	811,1	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	15 756,1	2 015,2	6 049,4	2 691,5	5 000,0	184,9
Sonstige Tiefbauten	26 133,6	4 655,6	6 221,5	12 732,8	2 523,7	202,4
Zusammen	235 570,4	25 970,9	48 955,8	88 543,7	72 100,0	809,3
Gemeinden						
Straßenbauten	411 395,1	90 144,4	136 968,6	100 368,3	83 913,8	18 907,9
Straßenbrückenbauten	32 394,4	2 651,2	8 777,5	5 263,3	15 702,4	28,6
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	770,8	288,8	482,0	-	-	10,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	296 151,0	48 694,4	84 080,8	81 818,8	81 557,0	21 920,0
Sonstige Tiefbauten	80 035,0	20 567,6	19 340,9	16 590,6	23 535,9	12 799,1
Zusammen	820 746,3	162 346,4	249 649,8	204 041,0	204 709,1	53 665,6
Gemeindeverbände						
Straßenbauten	93 397,5	11 616,9	17 735,1	24 364,7	39 680,8	405,0
Straßenbrückenbauten	6 098,8	194,4	124,6	3 278,8	2 501,0	-
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	180,0	-	180,0	-	-	-
Sonstige Tiefbauten	70,0	70,0	-	-	-	-
Zusammen	99 746,3	11 881,3	18 039,7	27 643,5	42 181,8	405,0
Sonstige Bauherren						
Straßenbauten	-	-	-	-	-	-
Straßenbrückenbauten	683,0	112,4	-	570,6	-	-
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	12 556,0	713,4	6 602,9	5 239,7	-	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	41 617,2	6 357,8	14 965,7	6 651,0	13 642,7	6 399,2
Sonstige Tiefbauten	21 752,7	8 684,7	6 176,1	6 361,9	530,0	6 400,6
Zusammen	76 608,9	15 868,3	27 744,7	18 823,2	14 172,7	12 799,8
Bauherren insgesamt						
Straßenbauten	907 362,7	209 929,9	211 342,9	210 308,1	275 781,8	21 696,2
Straßenbrückenbauten	151 697,8	22 377,8	15 816,4	59 757,7	53 745,9	34,6
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	42 791,1	6 078,8	17 170,4	15 727,8	3 814,1	232,2
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	362 623,3	58 633,2	108 213,9	91 357,8	104 418,4	28 504,1
Sonstige Tiefbauten	353 272,1	114 084,1	96 890,2	63 679,2	78 618,6	95 851,9
Insgesamt	1 817 747,0	411 103,8	449 433,8	440 830,6	516 378,8	146 319,0

1) Einschl. Tiefbau an Häfen.- 2) Einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

Baugenehmigungen im Hochbau und Auftragsvergaben im Tiefbau

18. Auftragsvergaben im Tiefbau (einschl. Ressortstatistik) nach Bauherren und Art der Tiefbaumaßnahmen 1972 bis 1974

Art der Tiefbaumaßnahmen	Auftragsvergaben					
	1972	1973	1974			
			Januar	Februar	März	April
1 000 DM						
Bund						
Straßenbauten	365 457,5	256 827,5	17 586,8	11 163,8	13 565,5	16 177,2
Straßenbrückenbauten	119 005,0	81 257,6	6 344,5	14 833,1	1 592,3	13 060,7
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	11 295,3	12 790,2	858,1	-	59,0	2 783,3
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	2 160,8	8 919,0	-	-	-	2 867,0
Sonstige Tiefbauten	324 790,1	225 280,8	29 476,6	11 302,2	14 604,3	52 641,7
Zusammen	822 708,7	585 075,1	54 266,0	37 299,1	29 821,1	87 529,9
Land						
Straßenbauten	87 871,9	145 742,6	7 764,7	9 422,7	11 656,8	13 519,4
Straßenbrückenbauten	14 550,0	31 264,0	39,2	4 787,2	845,8	136,9
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	1 506,8	16 674,1	5 240,9	-	582,5	5 057,9
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	13 708,2	15 756,1	-	132,5	48,6	318,8
Sonstige Tiefbauten	15 365,6	26 133,6	190,9	207,8	1 536,5	110,0
Zusammen	133 002,5	235 570,4	13 235,7	14 550,2	14 670,2	19 143,0
Gemeinden						
Straßenbauten	420 839,7	411 395,1	19 412,5	15 728,4	13 423,0	39 849,7
Straßenbrückenbauten	42 578,4	32 394,4	3 395,8	2 538,8	331,9	19 894,1
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	1 707,5	770,8	190,0	1 040,8	-	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	289 010,1	296 151,0	18 108,0	15 642,2	11 164,1	12 767,6
Sonstige Tiefbauten	156 277,1	80 035,0	2 952,3	1 293,0	2 895,6	37 715,8
Zusammen	910 412,8	820 746,3	44 058,6	36 243,2	27 814,6	110 227,2
Gemeindeverbände						
Straßenbauten	110 527,3	93 397,5	7 279,2	7 184,5	6 051,4	2 938,7
Straßenbrückenbauten	8 984,5	6 098,8	842,8	1 479,5	-	-
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	1 689,3	-	-	-	-	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	60,0	180,0	-	-	-	-
Sonstige Tiefbauten	224,7	70,0	-	-	-	-
Zusammen	121 485,8	99 746,3	8 122,0	8 664,0	6 051,4	2 938,7
Sonstige Bauherren						
Straßenbauten	1 053,1	-	-	-	-	-
Straßenbrückenbauten	-	683,0	-	-	-	1 900,0
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	564,0	12 556,0	-	-	571,0	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	66 393,3	41 617,2	329,6	-	631,5	7 047,0
Sonstige Tiefbauten	23 106,4	21 752,7	1 572,5	240,0	4 363,8	2 412,9
Zusammen	91 116,8	76 608,9	1 902,1	240,0	5 566,3	11 359,9
Alle Bauherren						
Straßenbauten	985 749,5	907 362,7	52 043,2	43 499,4	44 696,7	72 485,0
Straßenbrückenbauten	185 117,9	151 697,8	10 622,3	23 638,6	2 770,0	34 991,7
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	16 762,9	42 791,1	6 289,0	1 040,8	1 212,5	7 841,2
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	371 332,4	362 623,3	18 437,6	15 774,7	11 844,2	23 000,4
Sonstige Tiefbauten	519 763,9	353 272,1	34 192,3	13 043,0	23 400,2	92 880,4
Insgesamt	2 078 726,6	1 817 747,0	121 584,4	96 996,5	83 923,6	231 198,7

1) Einschl. Tiefbau an Häfen.- 2) Einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

19. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1973 und im 1. Vierteljahr 1974

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Bauherr Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Wohnungen					Brutto- wohn- fläche	Wohn- räume	
	insgesamt	umbauter Raum	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
				1 - 2	3	4	5 und mehr			
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl					1 000 qm	Anzahl		
1. Vierteljahr 1973										
Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 929	1 461	1 929	-	12	98	1 819	239	11 589	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 117	1 182	2 234	126	396	445	1 267	210	10 485	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	749	2 210	6 391	1 256	1 476	2 051	1 608	460	22 951	
Wohngebäude insgesamt	3 795	4 852	10 554	1 382	1 884	2 594	4 694	909	45 025	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	416	48	-21	- 2	391	55	2 544	
Rohzugang insgesamt	3 795	4 852	10 970	1 430	1 863	2 592	5 085	964	47 569	
darunter von										
gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen	292	575	1 500	187	343	457	513	118	6 059	
privaten Haushalten	2 807	3 022	5 944	472	858	1 153	3 461	584	28 448	
davon in										
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	610	1 171	3 156	759	608	856	933	238	11 536	
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	3 185	3 681	7 814	671	1 255	1 736	4 152	726	36 033	
2. Vierteljahr 1973										
Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 401	1 811	2 401	-	12	106	2 283	295	14 543	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 315	1 377	2 630	151	480	483	1 516	249	12 314	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	1 087	3 313	9 319	1 158	2 018	3 386	2 757	714	36 145	
Wohngebäude insgesamt	4 803	6 501	14 350	1 309	2 510	3 975	6 556	1 258	63 002	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	599	99	- 6	60	446	70	3 292	
Rohzugang insgesamt	4 803	6 501	14 949	1 408	2 504	4 035	7 002	1 328	66 294	
darunter von										
gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen	431	1 163	3 095	162	557	1 152	1 224	259	13 196	
privaten Haushalten	3 445	3 821	7 729	655	1 114	1 588	4 372	745	36 600	
davon in										
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	657	1 386	3 745	523	795	1 186	1 241	298	14 870	
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	4 146	5 115	11 204	885	1 709	2 849	5 761	1 029	51 424	
3. Vierteljahr 1973										
Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 152	3 185	4 152	-	18	211	3 923	512	24 954	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2 312	2 407	4 624	276	821	854	2 673	436	21 825	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	1 776	5 207	14 709	2 309	3 186	5 035	4 179	1 094	55 469	
Wohngebäude insgesamt	8 240	10 799	23 485	2 585	4 025	6 100	10 775	2 042	102 248	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	807	95	-71	22	761	109	4 789	
Rohzugang insgesamt	8 240	10 799	24 292	2 680	3 954	6 122	11 536	2 151	107 037	
darunter von										
gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen	658	1 619	4 233	287	793	1 574	1 579	348	17 580	
privaten Haushalten	5 835	6 487	12 877	1 118	1 736	2 576	7 447	1 249	61 409	
davon in										
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	924	1 952	5 217	925	1 202	1 489	1 601	404	19 733	
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	7 316	8 847	19 075	1 755	2 752	4 633	9 935	1 747	87 304	

Baufertigstellungen und Bauüberhang

Noch: 19. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1973 und im 1. Vierteljahr 1974

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Bauherr Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Wohnungen					Brutto- wohn- fläche	Wohn- räume
	insgesamt	umbauter Raum	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl.Küche)					
				1 - 2	3	4	5 und mehr		
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl					1 000 qm	Anzahl	

4. Vierteljahr 1973

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	11 750	9 331	11 750	7	71	681	10 991	1 461	70 696
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	7 322	7 815	14 644	843	2 417	2 941	8 443	1 396	68 861
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	4 285	13 142	36 458	5 918	7 915	12 199	10 426	2 760	136 859
Wohngebäude insgesamt	23 357	30 288	62 852	6 768	10 403	15 821	29 860	5 616	276 416
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	3 234	263	- 375	288	3 058	435	19 622
Rohzugang insgesamt	23 357	30 288	66 086	7 031	10 028	16 109	32 918	6 051	296 038
darunter von									
gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen	1 465	3 294	8 549	664	1 681	2 833	3 371	713	35 595
privaten Haushalten	18 461	20 398	40 033	3 100	4 762	8 123	24 048	3 986	193 914
davon in									
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	1 794	3 783	9 645	1 977	1 966	2 643	3 059	769	36 548
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	21 563	26 505	56 441	5 054	8 062	13 466	29 859	5 283	259 490

Jahr 1973

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	20 232	15 788	20 232	7	113	1 096	19 016	2 507	121 782
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	12 065	12 780	24 130	1 396	4 113	4 723	13 898	2 291	113 477
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	7 896	23 858	66 843	10 643	14 570	22 672	18 958	5 024	251 285
Wohngebäude insgesamt	40 193	52 426	111 205	12 046	18 796	28 491	51 872	9 822	486 544
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	5 068	505	- 472	370	4 665	669	30 311
Rohzugang insgesamt	40 193	52 426	116 273	12 551	18 324	28 861	56 537	10 492	516 855
darunter von									
gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen	2 846	6 651	17 377	1 300	3 374	6 016	6 687	1 437	72 430
privaten Haushalten	30 546	33 714	66 559	5 347	8 445	13 443	39 324	6 561	320 289
davon in									
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	4 125	8 499	22 234	4 237	4 676	6 295	7 026	1 751	84 665
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	36 068	43 927	94 039	8 314	13 648	22 566	49 511	8 741	432 190

1. Vierteljahr 1974

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 168	1 700	2 168	1	8	90	2 069	271	13 057
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 224	1 300	2 448	148	453	442	1 405	234	11 514
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	958	3 046	8 740	1 536	1 840	2 965	2 399	643	32 369
Wohngebäude insgesamt	4 350	6 046	13 356	1 685	2 301	3 497	5 873	1 148	56 940
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	554	90	-42	62	444	67	3 051
Rohzugang insgesamt	4 350	6 046	13 910	1 775	2 259	3 559	6 317	1 215	59 991
darunter von									
gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen	250	674	1 778	124	336	654	664	146	7 488
privaten Haushalten	3 214	3 614	7 139	594	937	1 510	4 098	699	34 098
davon in									
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	597	1 090	2 777	408	517	921	931	226	11 057
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	3 753	4 956	11 133	1 367	1 742	2 638	5 386	988	48 934

Baufertigstellungen und Bauüberhang

20. Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1973 und im 1. Vierteljahr 1974

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Brutto- nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume
	insgesamt	umbauter Raum			
	Anzahl	1 000 cbm	1 000 qm	Anzahl	

1. Vierteljahr 1973

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	16	222	49	94	144
Bürogebäude	43	198	37	24	90
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	119	202	43	5	25
Gewerbliche Betriebsgebäude	342	2 093	378	114	502
Schulgebäude	14	126	27	2	11
Sonstige Nichtwohngebäude	109	440	81	25	93
Nichtwohngebäude insgesamt	643	3 281	614	264	865
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	79	13	84
Rohzugang insgesamt	643	3 281	692	277	949
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	137	1 026	204	106	256
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	506	2 255	488	171	693

2. Vierteljahr 1973

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	11	267	69	4	12
Bürogebäude	59	356	70	42	189
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	95	184	43	14	62
Gewerbliche Betriebsgebäude	404	2 756	451	206	921
Schulgebäude	12	110	24	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	148	453	83	37	128
Nichtwohngebäude insgesamt	729	4 126	740	303	1 312
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	132	21	83
Rohzugang insgesamt	729	4 126	871	324	1 395
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	172	1 569	325	67	252
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	557	2 558	546	257	1 143

3. Vierteljahr 1973

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	31	344	68	24	85
Bürogebäude	79	372	70	109	318
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	204	400	84	12	65
Gewerbliche Betriebsgebäude	602	3 678	616	273	1 163
Schulgebäude	34	578	117	4	20
Sonstige Nichtwohngebäude	224	689	148	65	188
Nichtwohngebäude insgesamt	1 174	6 062	1 102	487	1 839
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	205	40	187
Rohzugang insgesamt	1 174	6 062	1 307	527	2 026
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	211	1 799	380	173	667
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	963	4 263	927	354	1 359

Baufertigstellungen und Bauüberhang

Noch: 20. Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1973 und im 1. Vierteljahr 1974

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Brutto- nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume
	insgesamt	umbauter Raum			
	Anzahl	1 000 cbm	1 000 qm	Anzahl	

4. Vierteljahr 1973

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	56	495	104	138	307
Bürogebäude	220	1 158	227	195	769
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	988	1 842	380	81	403
Gewerbliche Betriebsgebäude	2 251	14 405	2 382	912	3 953
Schulgebäude	123	1 363	287	7	28
Sonstige Nichtwohngebäude	889	3 068	554	311	843
Nichtwohngebäude insgesamt	4 527	22 329	3 933	1 644	6 303
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	773	153	742
Rohzugang insgesamt	4 527	22 329	4 706	1 797	7 045
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	517	4 803	897	399	1 284
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	4 010	17 526	3 809	1 398	5 761

Jahr 1973

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	114	1 328	289	260	548
Bürogebäude	401	2 083	404	370	1 366
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 406	2 628	549	112	555
Gewerbliche Betriebsgebäude	3 599	22 930	3 827	1 505	6 539
Schulgebäude	183	2 177	454	13	59
Sonstige Nichtwohngebäude	1 370	4 651	865	438	1 252
Nichtwohngebäude insgesamt	7 073	35 797	6 388	2 698	10 319
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	1 188	227	1 096
Rohzugang insgesamt	7 073	35 797	7 576	2 925	11 415
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	1 050	9 263	1 818	751	2 489
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	6 023	26 534	5 757	2 174	8 926

1. Vierteljahr 1974

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	15	121	22	23	60
Bürogebäude	62	532	94	44	186
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	127	258	51	17	87
Gewerbliche Betriebsgebäude	403	3 683	558	213	885
Schulgebäude	16	141	25	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	129	387	72	27	110
Nichtwohngebäude insgesamt	752	5 124	821	324	1 328
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	171	25	143
Rohzugang insgesamt	752	5 124	992	349	1 471
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	149	1 709	314	69	254
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	603	3 414	678	280	1 217

Baufertigstellungen und Bauüberhang

21. Monatlicher Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1973 und 1974

Monat			Wohnungen					Bruttowohn- fläche	Wohnräume
	insgesamt	umbauter Raum	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					
				1 - 2	3	4	5 und mehr		
	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl					1 000 qm	Anzahl
1973 Januar	1 056	1 372	3 034	427	470	756	1 381	267	13 123
Februar	1 174	1 530	3 571	585	671	759	1 556	303	14 848
März	1 565	1 950	4 365	418	722	1 077	2 148	394	19 598
April	1 541	1 942	4 309	335	675	1 129	2 170	395	19 654
Mai	1 763	2 332	5 502	582	1 056	1 320	2 544	477	24 063
Juni	1 499	2 226	5 138	491	773	1 586	2 288	455	22 577
Juli	1 952	2 532	5 824	784	925	1 445	2 670	503	25 240
August	2 227	2 960	6 689	654	1 082	1 830	3 123	597	29 537
September	4 061	5 306	11 779	1 242	1 947	2 847	5 743	1 052	52 260
Oktober	4 623	5 856	12 651	1 220	1 876	3 153	6 402	1 156	57 033
November	3 735	5 243	12 047	1 525	1 967	3 100	5 455	1 053	51 902
Dezember	14 999	19 189	41 388	4 286	6 185	9 856	21 061	3 843	187 103
1974 Januar	1 387	1 769	3 888	433	520	1 007	1 928	350	17 409
Februar	1 533	2 240	5 263	609	916	1 382	2 356	454	22 648
März	1 430	2 037	4 759	733	823	1 170	2 033	411	19 934
April	1 337	1 907	4 363	646	695	1 011	2 011	383	18 578
Mai	1 646	2 095	4 597	610	759	975	2 253	412	20 170
Juni	1 537	2 064	4 557	637	721	1 114	2 085	411	19 769
Juli	1 966	2 696	6 116	838	1 064	1 556	2 658	542	26 157
August	2 018	2 686	6 049	778	1 131	1 478	2 662	531	25 927
September	3 054	3 872	8 120	910	1 210	1 901	4 099	761	36 506

22. Monatlicher Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1973 und 1974

Monat	Gebäude		Bruttonutzfläche	Wohnungen	Wohnräume
	insgesamt	umbauter Raum			
	Anzahl	1 000 cbm				1 000 qm	Anzahl
1973 Januar	185	712	146	85	285
Februar	193	1 037	203	100	260
März	265	1 532	342	92	404
April	222	1 023	227	92	418
Mai	259	1 689	369	134	549
Juni	248	1 414	276	98	428
Juli	266	1 598	355	161	647
August	313	1 743	385	175	612
September	595	2 721	568	191	767
Oktober	737	4 217	887	272	1 187
November	604	2 834	612	319	1 220
Dezember	3 186	15 279	3 208	1 206	4 638
1974 Januar	227	1 715	332	92	409
Februar	251	1 383	324	103	446
März	274	2 025	337	154	616
April	271	1 284	278	100	443
Mai	255	1 236	249	114	444
Juni	291	1 723	325	154	487
Juli	316	1 870	349	184	690
August	342	2 152	452	161	631
September	465	2 567	554	245	950

Baufertigstellungen und Bauüberhang

23. Rohzugang im Wohn- und Nichtwohnbau 1973 a) in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Gebäude		insgesamt	Wohnungen				
	Wohnge- bäude	Nicht- wohnge- bäude		in Wohngebäuden und -teilen				
				zusammen	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)			
					1 - 2	3	4	5 und mehr
Anzahl								
Stadtkreis Stuttgart	787	171	4 747	4 490	1 085	1 018	1 097	1 290
Landkreise								
Böblingen	1 747	223	5 097	4 964	673	678	1 144	2 469
Esslingen	2 130	270	6 649	6 474	624	1 025	1 780	3 045
Göppingen	1 151	147	2 811	2 762	285	456	594	1 447
Ludwigsburg	1 970	242	6 740	6 607	658	1 038	1 720	3 191
Rems-Murr-Kreis	1 777	297	5 604	5 471	453	920	1 428	2 670
RV Mittlerer Neckar	9 562	1 350	31 648	30 768	3 778	5 115	7 763	14 112
Stadtkreis Heilbronn	195	50	1 097	1 077	125	296	311	345
Landkreise								
Heilbronn	1 598	182	3 321	3 267	166	410	732	1 959
Hohenlohekreis	569	101	1 037	1 030	49	174	183	624
Schwäbisch Hall	889	217	2 071	2 013	79	240	477	1 217
Main-Tauber-Kreis	507	171	1 166	1 134	44	187	253	650
RV Franken	3 758	721	8 692	8 521	463	1 307	1 956	4 795
Landkreise								
Heidenheim	587	114	1 484	1 462	208	221	218	815
Ostalbkreis	1 308	235	3 376	3 307	219	498	780	1 810
RV Ostwürttemberg	1 895	349	4 860	4 769	427	719	998	2 625
Regierungsbezirk Stuttgart	15 215	2 420	45 200	44 058	4 668	7 141	10 717	21 532
Stadtkreise								
Baden-Baden	118	28	524	513	45	157	147	164
Karlsruhe	274	70	1 431	1 406	261	223	540	382
Landkreise								
Karlsruhe	2 240	320	6 081	5 969	527	698	1 458	3 286
Rastatt	774	131	2 015	1 973	60	239	617	1 057
RV Mittlerer Oberrhein	3 406	549	10 051	9 861	893	1 317	2 762	4 889
Stadtkreise								
Heidelberg	110	61	1 039	1 022	228	174	271	349
Mannheim	376	148	1 621	1 574	440	258	455	421
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	636	143	1 394	1 373	63	207	256	847
Rhein-Neckar-Kreis	2 621	342	7 439	7 319	532	1 145	2 130	3 512
RV Unterer Neckar	3 743	694	11 493	11 288	1 263	1 784	3 112	5 129
Stadtkreis Pforzheim	254	49	1 348	1 321	160	251	487	423
Landkreise								
Calw	581	126	2 005	1 835	215	460	395	765
Enzkreis	1 155	150	2 700	2 654	120	309	715	1 510
Freudenstadt	475	102	1 685	1 641	426	246	336	633
RV Nordschwarzwald	2 465	427	7 738	7 451	921	1 266	1 933	3 331
Regierungsbezirk Karlsruhe	9 614	1 670	29 282	28 600	3 077	4 367	7 807	13 349
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	304	67	2 181	2 054	369	634	494	557
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	1 157	177	3 577	3 494	475	548	946	1 525
Emmendingen	680	119	1 899	1 865	86	207	512	1 060
Ortenaukreis	1 682	381	4 350	4 220	290	432	1 121	2 377
RV Südlicher Oberrhein	3 823	744	12 007	11 633	1 220	1 821	3 073	5 519
Landkreise								
Rottweil	595	142	1 202	1 162	61	152	141	808
Schwarzwald-Baar-Kreis	705	166	2 549	2 438	462	456	571	949
Tuttlingen	547	107	1 549	1 513	62	225	364	862
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 847	415	5 300	5 113	585	833	1 076	2 619
Landkreise								
Konstanz	969	170	3 656	3 610	752	741	884	1 233
Lörrach	583	74	1 674	1 651	192	284	445	730
Waldshut	850	166	2 717	2 628	348	482	576	1 222
RV Hochrhein	2 402	410	8 047	7 889	1 292	1 507	1 905	3 185
Regierungsbezirk Freiburg	8 072	1 569	25 354	24 635	3 097	4 161	6 054	11 323
Landkreise								
Reutlingen	1 001	206	3 414	3 337	414	457	749	1 717
Tübingen	925	140	2 740	2 703	278	494	585	1 346
Zollernalbkreis	788	150	1 675	1 617	67	122	339	1 089
RV Neckar-Alb	2 714	496	7 829	7 657	759	1 073	1 673	4 152
Stadtkreis Ulm	162	58	811	780	111	153	272	244
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	1 255	205	2 416	2 381	164	264	465	1 488
Biberach	803	180	1 795	1 767	65	244	324	1 134
RV Donau-Iller 1)	2 220	443	5 022	4 928	340	661	1 061	2 866
Landkreise								
Bodenseekreis	761	146	2 473	2 435	298	374	667	1 096
Ravensburg	1 061	204	2 957	2 904	252	444	719	1 489
Sigmaringen	536	125	1 081	1 056	60	103	163	730
RV Bodensee-Oberschwaben	2 358	475	6 511	6 395	610	921	1 549	3 315
Regierungsbezirk Tübingen	7 292	1 414	19 362	18 980	1 709	2 655	4 283	10 333
Baden-Württemberg	40 193	7 073	119 198	116 273	12 551	18 324	28 861	56 537

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Umbauter Raum		Wohnfläche in Wohnge- bäuden und -teilen	Nutzfläche in Nichtwohn- gebäuden und -teilen	Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden und -teilen	Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land
Wohngebäude	Nichtwohngebäude				
1 000 cbm		1 000 qm		Anzahl	
1 600	1 385	326	328	16 611	Stadtkreis Stuttgart
2 219	1 589	445	351	22 484	Landkreise
2 753	1 437	565	302	29 280	Böblingen
1 308	695	254	160	12 648	Esslingen
2 788	1 530	574	302	29 791	Göppingen
2 370	1 720	482	359	25 124	Ludwigsburg
13 038	8 356	2 646	1 802	135 938	Reims-Murr-Kreis
					RV Mittlerer Neckar
425	297	85	63	4 301	Stadtkreis Heilbronn
1 600	787	312	163	16 070	Landkreise
534	362	97	85	5 025	Heilbronn
1 002	631	191	158	9 956	Hohenlohekreis
588	520	114	117	5 719	Schwäbisch Hall
4 149	2 597	799	586	41 071	Main-Tauber-Kreis
					RV Franken
685	671	131	136	6 563	Landkreise
1 589	1 025	304	198	15 724	Heidenheim
2 274	1 696	435	334	22 287	Ostalbkreis
19 462	12 650	3 879	2 721	199 296	RV Ostwürttemberg
					Regierungsbezirk Stuttgart
213	231	47	49	2 154	Stadtkreise
553	734	111	149	5 485	Baden-Baden
2 916	1 791	576	351	28 001	Karlsruhe
978	740	200	130	9 645	Landkreise
4 660	3 496	934	679	45 285	Karlsruhe
					Rastatt
					RV Mittlerer Oberrhein
396	617	84	125	3 861	Stadtkreise
601	1 303	120	233	5 769	Heidelberg
708	444	142	98	6 865	Mannheim
3 459	1 661	694	356	33 346	Landkreise
5 164	4 025	1 040	812	49 841	Neckar-Odenwald-Kreis
					Rhein-Neckar-Kreis
					RV Unterer Neckar
531	240	110	52	5 456	Stadtkreis Pforzheim
736	474	157	112	8 196	Landkreise
1 266	629	256	135	12 761	Calw
589	308	129	84	6 670	Enzkreis
3 122	1 651	652	383	33 083	Freudenstadt
12 946	9 173	2 627	1 873	128 209	RV Nordschwarzwald
					Regierungsbezirk Karlsruhe
788	464	160	81	8 079	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
1 528	665	308	139	15 456	Landkreise
882	535	183	100	9 233	Breisgau-Hochschwarzwald
2 103	1 761	424	374	20 907	Emmendingen
5 301	3 425	1 075	694	53 675	Ortenaukreis
					RV Südlicher Oberrhein
619	942	116	163	6 040	Landkreise
1 022	838	206	173	10 513	Rottweil
714	363	141	80	7 358	Schwarzwald-Baar-Kreis
2 355	2 143	463	416	23 911	Tuttlingen
					RV Schwarzwald-Baar-Neuberg
1 404	619	290	149	14 120	Landkreise
701	366	150	84	7 345	Konstanz
1 097	681	232	143	11 771	Lörrach
3 202	1 666	672	376	33 236	Waldshut
10 857	7 234	2 210	1 487	110 822	RV Hochrhein
					Regierungsbezirk Freiburg
1 470	857	299	183	15 046	Landkreise
1 205	732	246	165	12 480	Reutlingen
879	502	166	126	8 458	Tübingen
3 554	2 091	711	474	35 984	Zollernalbkreis
					RV Neckar-Alb
331	1 051	67	152	3 273	Stadtkreis Ulm
1 336	704	235	140	11 923	Landkreise
971	645	178	162	9 074	Alb-Donau-Kreis
2 638	2 400	480	454	24 270	Biberach
					RV Donau-Iller 1)
1 043	666	214	142	10 602	Landkreise
1 360	1 028	263	189	13 619	Bodenseckreis
568	555	108	236	5 468	Ravensburg
2 971	2 249	585	567	29 689	Sigmaringen
9 162	6 740	1 776	1 495	89 943	RV Bodensee-Oberschwaben
52 426	35 797	10 492	7 576	528 270	Regierungsbezirk Tübingen
					Baden-Württemberg

Baufertigstellungen und Bauüberhang

Noch: 23. Rohzugang im Wohn- und Nichtwohnbau 1973
b) in den Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern (ohne Stadtkreise)

Stadt	Gebäude		Wohnungen						Umbauter Raum		Wohnfläche in Wohngebäuden und -teilen	Nutzfläche in Nichtwohngebäuden und -teilen	Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden und -teilen
	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	insgesamt	in Wohngebäuden und -teilen				Wohngebäude	Nichtwohngebäude				
				zusammen	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)								
					1 - 2	3	4			5 und mehr			
Anzahl								1 000 cbm		1 000 qm		Anzahl	
Aalen	190	37	686	667	71	142	171	283	281	233	56	40	2 884
Esslingen am Neckar	152	25	653	637	38	132	242	225	257	239	56	47	2 792
Friedrichshafen	166	43	666	650	35	83	193	339	256	406	56	72	3 009
Heidenheim an der Brenz	93	29	453	446	165	79	45	157	164	259	32	59	1 552
Konstanz	119	36	1 112	1 104	417	279	258	150	339	211	70	41	3 241
Ludwigsburg	88	25	570	557	85	129	188	155	198	349	43	57	2 166
Reutlingen	227	40	1 717	1 713	280	253	476	704	662	199	142	42	6 881
Schwäbisch Gmünd	166	30	747	734	61	130	276	267	296	186	63	38	3 205
Sindelfingen	101	19	360	335	21	52	109	153	152	314	30	83	1 618
Tübingen	202	48	1 095	1 075	209	286	242	338	393	445	86	94	4 254
Villingen-Schwenningen	159	44	651	592	76	104	168	244	275	330	54	64	2 717

24. Bauüberhang an Gebäuden und Wohnungen nach Genehmigungsjahren und Bauzustand am 31. Dezember 1973

Zeitraum der Genehmigung	Bauzustand	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohnbauten
		insgesamt	umbauter Raum	Wohnungen	insgesamt	umbauter Raum	
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	
Jahr 1970 und früher	Zusammen	1 823	2 247	4 453	677	5 776	5 236
	Unter Dach	1 326	1 626	3 133	380	4 300	3 782
	Begonnen, noch nicht unter Dach	98	116	225	97	706	266
	Noch nicht begonnen	399	505	1 095	200	770	1 188
Jahr 1971	Zusammen	4 106	6 111	13 139	877	6 290	14 425
	Unter Dach	3 426	5 100	10 964	559	4 218	12 090
	Begonnen, noch nicht unter Dach	218	350	740	104	1 044	781
	Noch nicht begonnen	462	660	1 435	214	1 029	1 554
1. Halbjahr 1972	Zusammen	6 136	9 487	20 774	901	6 440	22 188
	Unter Dach	4 910	7 291	15 457	540	3 327	16 527
	Begonnen, noch nicht unter Dach	446	1 024	2 466	116	1 758	2 713
	Noch nicht begonnen	780	1 172	2 851	245	1 355	2 948
2. Halbjahr 1972	Zusammen	11 686	18 088	40 628	1 645	9 888	43 429
	Unter Dach	8 693	12 572	27 293	994	5 996	29 125
	Begonnen, noch nicht unter Dach	1 192	2 535	6 037	261	2 409	6 882
	Noch nicht begonnen	1 801	2 981	7 298	390	1 483	7 422
1. Halbjahr 1973	Zusammen	17 535	24 973	53 599	2 290	13 575	56 911
	Unter Dach	10 134	12 369	24 059	1 081	6 652	26 661
	Begonnen, noch nicht unter Dach	3 302	5 761	13 120	511	3 889	13 542
	Noch nicht begonnen	4 099	6 843	16 420	698	3 035	16 708
2. Halbjahr 1973	Zusammen	15 705	21 033	43 170	3 178	16 878	46 758
	Unter Dach	3 322	4 014	7 712	603	3 000	10 200
	Begonnen, noch nicht unter Dach	3 878	5 151	10 374	738	5 864	10 722
	Noch nicht begonnen	8 505	11 868	25 084	1 837	8 015	23 836
Alle Genehmigungsjahre	Insgesamt	56 991	81 938	175 763	9 568	58 848	188 947
	Unter Dach	31 811	42 971	88 618	4 157	27 492	98 385
	Begonnen, noch nicht unter Dach	9 134	14 938	32 962	1 827	15 670	34 906
	Noch nicht begonnen	16 046	24 029	54 183	3 584	15 685	55 636

Baufertigstellungen und Bauüberhang

25. Bauüberhang an Wohnbauten nach dem Bauzustand am 31. Dezember 1973
a) in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahre 1973 erloschene Baugenehmigungen	
	insgesamt		davon							
			unter Dach		begonnen, noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		Gebäude	Wohnungen
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen			
Stadtkreis Stuttgart	1 159	7 892	590	3 606	246	2 434	323	1 852	22	106
Landkreise										
Böblingen	2 377	8 533	1 495	5 211	387	1 445	495	1 877	35	181
Esslingen	2 611	11 121	1 446	6 353	359	1 445	806	3 323	39	506
Göppingen	1 177	3 462	637	1 878	195	563	345	1 021	16	59
Ludwigsburg	3 341	12 419	1 701	6 065	491	2 227	1 149	4 127	10	35
Rems-Murr-Kreis	2 205	8 008	1 100	3 810	322	1 378	783	2 820	39	233
RV Mittlerer Neckar	12 870	51 435	6 969	26 923	2 000	9 492	3 901	15 020	161	1 120
Stadtkreis Heilbronn	258	1 441	123	753	38	182	97	506	3	10
Landkreise										
Heilbronn	3 190	6 491	1 615	3 182	206	508	1 369	2 801	45	88
Hohenlohekreis	615	1 127	405	741	76	126	134	260	8	32
Schwäbisch Hall	875	2 381	448	1 376	197	456	230	549	34	120
Main-Tauber-Kreis	746	1 733	524	1 242	103	217	119	274	2	6
RV Franken	5 684	13 173	3 115	7 294	620	1 489	1 949	4 390	92	256
Landkreise										
Heidenheim	658	1 662	404	877	95	341	159	444	6	12
Ostalbkreis	1 708	4 212	1 020	2 371	304	754	384	1 087	20	37
RV Ostwürttemberg	2 366	5 874	1 424	3 248	399	1 095	543	1 531	26	49
Regierungsbezirk Stuttgart	20 920	70 482	11 508	37 465	3 019	12 076	6 393	20 941	279	1 425
Stadtkreise										
Baden-Baden	113	687	54	245	14	36	45	406	11	33
Karlsruhe	273	2 452	130	996	74	927	69	529	7	34
Landkreise										
Karlsruhe	2 842	7 712	1 655	3 921	502	1 551	685	2 240	38	134
Rastatt	1 301	3 597	777	2 077	211	608	313	912	11	19
RV Mittlerer Oberrhein	4 529	14 448	2 616	7 239	801	3 122	1 112	4 087	67	220
Stadtkreise										
Heidelberg	223	1 698	115	964	60	150	48	584	1	4
Mannheim	378	2 451	188	889	91	915	99	647	11	101
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 000	2 110	633	1 264	119	232	248	614	32	63
Rhein-Neckar-Kreis	2 814	8 673	1 546	4 449	542	1 853	726	2 371	49	195
RV Unterer Neckar	4 415	14 932	2 482	7 566	812	3 150	1 121	4 216	93	363
Stadtkreis Pforzheim	432	2 629	147	893	66	536	219	1 200	15	157
Landkreise										
Calw	1 182	4 260	607	2 421	224	880	351	959	14	149
Enzkreis	2 248	4 513	719	1 541	751	1 565	778	1 407	14	35
Freudenstadt	773	2 199	415	1 062	127	296	233	841	18	103
RV Nordschwarzwald	4 635	13 601	1 886	5 917	1 168	3 277	1 581	4 407	61	444
Regierungsbezirk Karlsruhe	13 579	42 981	6 984	20 722	2 781	9 549	3 814	12 710	221	1 027
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	373	2 093	201	1 237	37	317	135	539	6	23
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 820	6 151	1 034	3 263	291	1 104	495	1 784	28	67
Emmendingen	618	2 543	276	990	106	383	236	1 170	3	16
Ortenaukreis	2 281	6 598	1 305	4 086	389	963	587	1 549	41	125
RV Südlicher Oberrhein	5 092	17 385	2 816	9 576	823	2 767	1 453	5 042	78	231
Landkreise										
Rottweil	858	1 626	585	1 136	116	273	157	217	14	49
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 194	5 390	484	2 064	230	1 172	480	2 154	26	53
Tuttlingen	844	1 744	529	1 015	126	366	189	363	20	34
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 896	8 760	1 598	4 215	472	1 811	826	2 734	60	136
Landkreise										
Konstanz	1 282	5 392	536	2 203	231	1 125	515	2 064	33	203
Lörrach	1 224	4 053	686	2 132	248	638	290	1 283	16	149
Waldshut	634	2 204	335	964	106	443	193	797	2	26
RV Hochrhein	3 140	11 649	1 557	5 299	585	2 206	998	4 144	51	378
Regierungsbezirk Freiburg	11 128	37 794	5 971	19 090	1 880	6 784	3 277	11 920	189	745
Landkreise										
Reutlingen	1 342	4 175	704	1 896	224	712	414	1 567	24	168
Tübingen	1 284	3 973	810	2 324	178	543	296	1 106	29	309
Zollernalbkreis	1 747	3 681	1 189	2 197	218	587	340	897	18	45
RV Neckar-Alb	4 373	11 829	2 703	6 417	620	1 842	1 050	3 570	71	522
Stadtkreis Ulm	200	1 650	97	813	41	237	62	600	3	6
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	1 297	2 787	885	1 807	182	413	230	567	9	13
Biberach	1 523	2 752	1 093	1 924	136	224	294	604	10	24
RV Donau-Iller 1)	3 020	7 189	2 075	4 544	359	874	586	1 771	22	43
Landkreise										
Bodenseckreis	1 030	4 409	511	1 803	178	1 128	341	1 478	25	131
Ravensburg	1 864	5 545	1 311	3 819	179	514	374	1 212	14	60
Sigmaringen	1 077	2 338	748	1 538	118	205	211	595	15	100
RV Bodensee-Oberschwaben	3 971	12 292	2 570	7 160	475	1 847	926	3 285	54	291
Regierungsbezirk Tübingen	11 364	31 310	7 348	18 121	1 454	4 563	2 562	8 626	147	856
Baden-Württemberg	56 991	182 567	31 811	95 398	9 134	32 972	16 046	54 197	836	4 053

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

Noch: 25. Bauüberhang an Wohnbauten nach dem Bauzustand am 31. Dezember 1973
b) in den Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern (ohne Stadtkreise)

Stadt	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahre 1973 erloschene Baugenehmigungen	
	inesgesamt		davon							
			unter Dach		begonnen,noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen			
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Aalen	250	698	153	387	36	116	61	195	2	5
Esslingen	269	1 448	74	399	60	359	135	690	6	385
Friedrichshafen	182	1 221	74	259	15	489	93	473	6	23
Heidenheim	140	615	73	143	35	209	32	263	4	9
Konstanz	213	1 634	77	771	30	338	106	525	1	8
Ludwigsburg	149	960	49	328	22	240	78	392	1	1
Reutlingen	357	1 611	170	805	68	267	119	539	17	148
Schwäbisch Gmünd	237	735	147	381	34	151	56	203	10	19
Sindelfingen	189	1 375	81	683	63	369	45	323	3	7
Tübingen	217	1 373	122	731	22	161	73	481	5	158
Villingen-Schwenningen	281	1 705	123	636	83	720	75	349	5	5

26. Bauüberhang an Wohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31. Dezember 1973

Bauzustand Merkmal	Bauüberhang insgesamt	Davon nach Bauherren				
		Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungs- unternehmen	Sonstige Wohnungs- unternehmen	Öffentliche Bauherren	Private Haushalte
Unter Dach						
Gebäude	31 811	1 796	1 679	2 852	265	25 219
umbauter Raum in 1000 cbm	42 971	3 793	4 788	5 308	807	28 275
Wohnungen in Neubauten ¹⁾	88 618	10 232	12 602	14 315	2 805	48 664
von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betroffene Wohnungen	6 780	219	9	30	70	6 452
Wohnungen zusammen	95 398	10 451	12 611	14 345	2 875	55 116
Begonnen, noch nicht unter Dach						
Gebäude	9 134	821	590	844	101	6 778
umbauter Raum in 1000 cbm	14 938	2 017	2 331	2 487	293	7 810
Wohnungen in Neubauten ¹⁾	32 962	5 294	6 146	6 808	1 086	13 628
von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betroffene Wohnungen	10	-	-	-	-	10
Wohnungen zusammen	32 972	5 294	6 146	6 808	1 086	13 638
Noch nicht begonnen						
Gebäude	16 046	2 050	1 104	2 572	208	10 112
umbauter Raum in 1000 cbm	24 029	3 778	2 882	4 526	590	12 253
Wohnungen in Neubauten ¹⁾	54 183	9 917	7 410	12 263	1 772	22 821
von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betroffene Wohnungen	14	-	-	-	-	14
Wohnungen zusammen	54 197	9 917	7 410	12 263	1 772	22 835
Bauüberhang insgesamt						
Gebäude	56 991	4 667	3 373	6 268	574	42 109
umbauter Raum in 1000 cbm	81 938	9 588	10 001	12 321	1 691	48 338
Wohnungen in Neubauten ¹⁾	175 763	25 443	26 158	33 386	5 663	85 113
von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betroffene Wohnungen	6 804	219	9	30	70	6 476
Wohnungen insgesamt	182 567	25 662	26 167	33 416	5 733	91 589
Erloschene Genehmigungen						
Gebäude	836	87	78	86	11	574
umbauter Raum in 1000 cbm	1 584	239	289	288	66	703
Wohnungen insgesamt	4 053	621	767	753	486	1 426

1) Einschl. Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

27. Bauüberhang an Nichtwohnbauten nach dem Bauzustand am 31. Dezember 1973
a) in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahr 1973 erloschene Baugenehmigungen	
	insgesamt		davon							
			unter Dach		begonnen, noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen			
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Stadtkreis Stuttgart	334	504	149	304	72	145	113	55	19	14
Landkreise										
Böblingen	353	212	190	135	56	38	107	39	8	8
Esslingen	475	526	229	224	98	209	148	93	21	8
Göppingen	125	127	54	58	27	54	44	15	8	11
Ludwigsburg	618	563	271	196	84	264	263	103	17	15
Rems-Murr-Kreis	411	276	167	128	83	37	161	111	14	5
RV Mittlerer Neckar	2 316	2 208	1 060	1 045	420	747	836	416	87	61
Stadtkreis Heilbronn	66	41	27	21	15	5	24	15	4	2
Landkreise										
Heilbronn	489	149	194	87	39	10	256	52	16	6
Hohenlohekreis	118	38	45	23	22	5	51	10	25	-
Schwäbisch Hall	204	73	67	24	56	43	81	6	13	-
Main-Tauber-Kreis	148	42	53	26	25	10	70	6	8	-
RV Franken	1 025	343	386	181	157	73	482	89	66	8
Landkreise										
Heidenheim	90	37	42	11	18	7	30	19	1	-
Ostalbkreis	279	81	109	48	59	9	111	24	15	2
RV Ostwürttemberg	369	118	151	59	77	16	141	43	16	2
Regierungsbezirk Stuttgart	3 710	2 669	1 597	1 285	654	836	1 459	548	169	71
Stadtkreise										
Baden-Baden	25	25	5	8	7	1	13	16	-	-
Karlsruhe	120	142	58	105	25	22	37	15	5	-
Landkreise										
Karlsruhe	390	193	146	77	99	29	145	87	17	8
Rastatt	154	86	65	37	26	21	63	28	5	2
RV Mittlerer Oberrhein	689	446	274	227	157	73	258	146	27	10
Stadtkreise										
Heidelberg	66	52	23	19	20	17	23	16	3	2
Mannheim	207	599	85	43	51	538	71	18	19	17
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	147	41	60	18	27	4	60	19	5	1
Rhein-Neckar-Kreis	385	233	175	150	71	24	139	59	6	-
RV Unterer Neckar	805	925	343	230	169	583	293	112	33	20
Stadtkreis Pforzheim	108	73	54	52	14	12	40	9	4	-
Landkreise										
Calw	234	196	95	106	53	61	86	29	10	10
Enzkreis	225	174	83	83	54	46	88	45	6	1
Freudenstadt	129	99	49	45	29	13	51	41	8	6
RV Nordschwarzwald	696	542	281	286	150	132	265	124	28	17
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 190	1 913	898	743	476	788	816	382	88	47
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	63	106	24	60	18	9	21	37	4	- 1
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	236	141	112	78	46	22	78	41	11	2
Emmendingen	137	52	50	26	34	14	53	12	1	-
Ortenaukreis	371	177	162	121	80	20	129	36	14	-
RV Südlicher Oberrhein	807	476	348	285	178	65	281	126	30	1
Landkreise										
Rottweil	129	46	42	28	36	10	51	8	7	7
Schwarzwald-Baar-Kreis	249	115	86	56	34	15	129	44	4	5
Tuttlingen	119	45	56	25	20	10	43	10	6	1
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	497	206	184	109	90	35	223	62	17	13
Landkreise										
Konstanz	194	93	72	57	39	18	83	18	8	-
Lörrach	174	153	81	61	29	48	64	44	3	-
Waldshut	123	58	39	31	32	7	52	20	2	1
RV Hochrhein	491	304	192	149	100	73	199	82	13	1
Regierungsbezirk Freiburg	1 795	986	724	543	368	173	703	270	60	15
Landkreise										
Reutlingen	255	90	99	48	43	22	113	20	11	2
Tübingen	189	102	102	55	25	16	62	31	9	2
Zollernalbkreis	240	96	140	69	26	6	74	21	6	-
RV Neckar-Alb	684	288	341	172	94	44	249	72	26	4
Stadtkreis Ulm	83	68	37	18	21	15	25	35	4	2
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	214	52	115	48	37	2	62	2	-	-
Biberach	232	48	120	38	46	8	66	2	7	3
RV Donau-Iller 1)	529	168	272	104	104	25	153	39	11	5
Landkreise										
Bodenseckreis	177	140	77	39	56	17	44	84	4	2
Ravensburg	276	123	148	70	45	36	83	17	13	4
Sigmaringen	207	93	100	31	30	15	77	47	6	3
RV Bodensec-Oberschwaben	660	356	325	140	131	68	204	148	23	9
Regierungsbzirk Tübingen	1 873	812	938	416	329	137	606	259	60	18
Baden-Württemberg	9 568	6 380	4 157	2 987	1 827	1 934	3 584	1 459	377	151

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

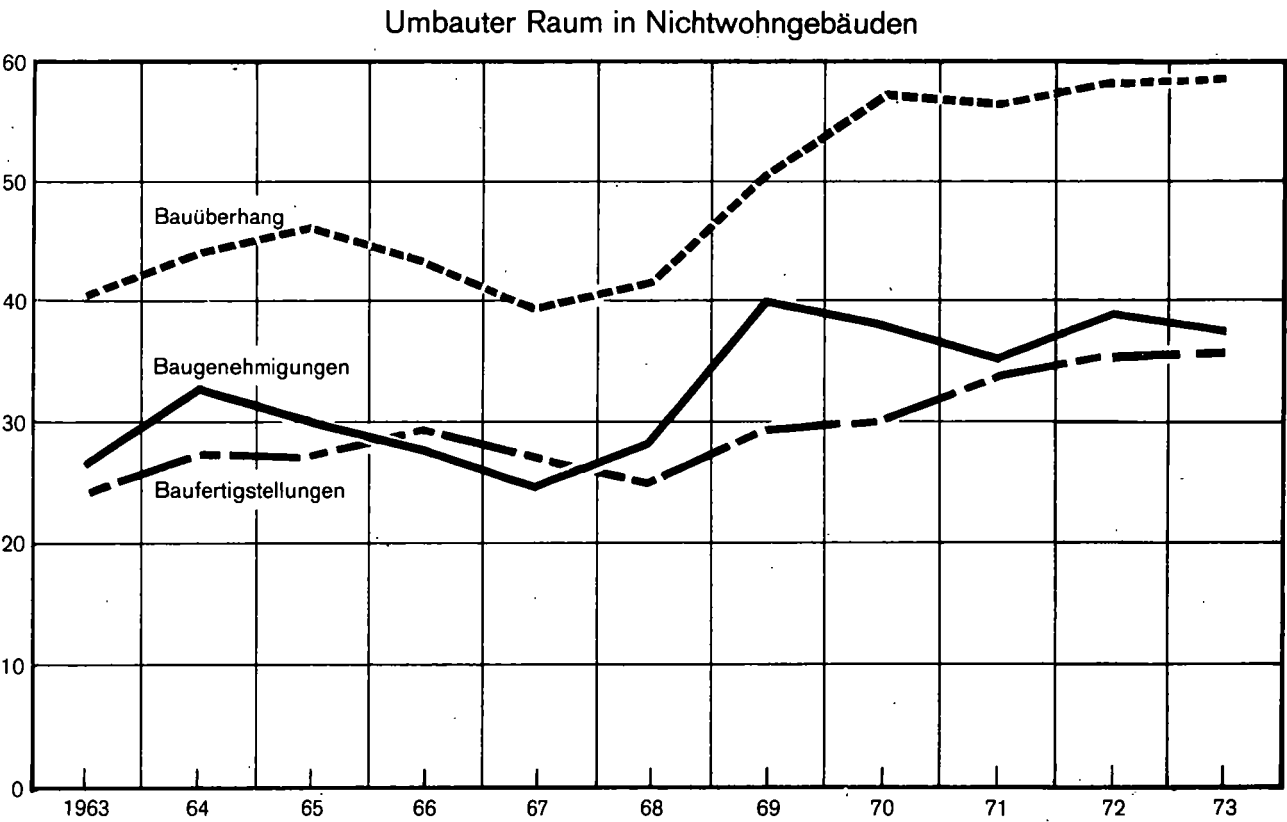
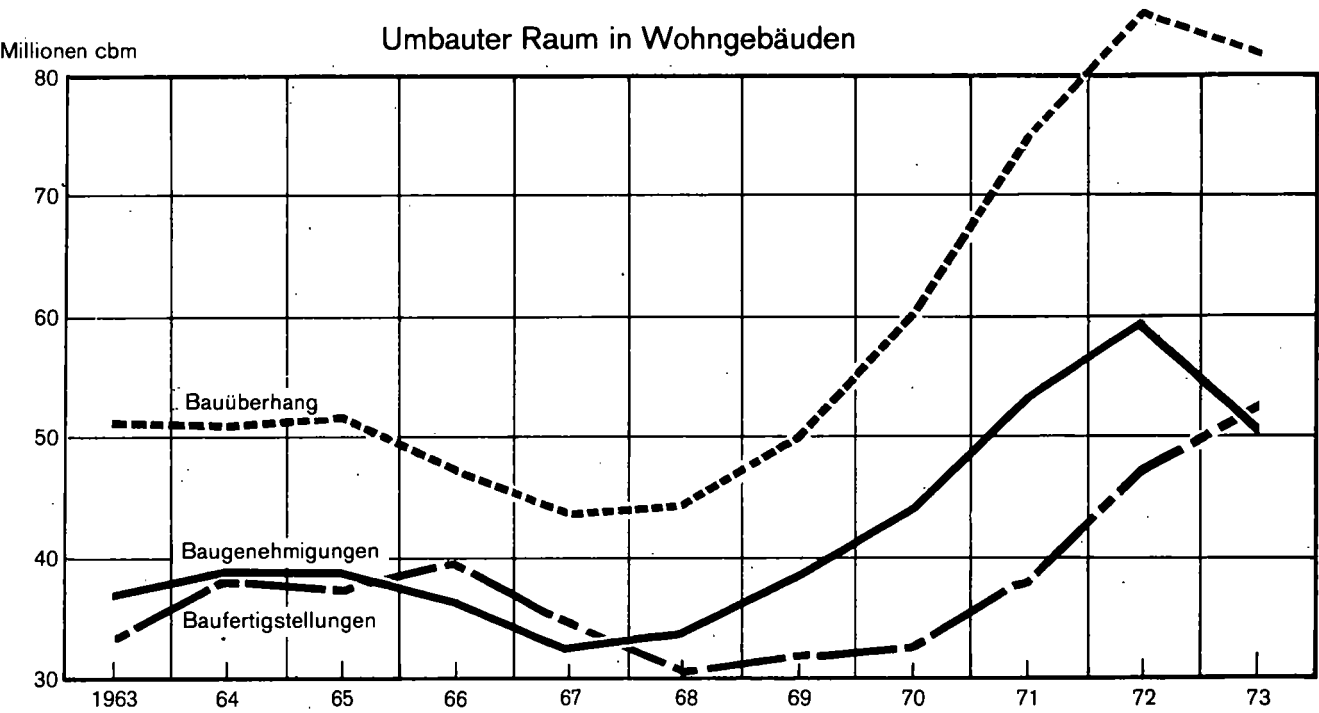
Noch: 27. Bauüberhang an Nichtwohnbauten nach dem Bauzustand am 31. Dezember 1973
b) in den Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern (ohne Stadtkreise)

Stadt	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahr 1973 erloschene Baugenehmigungen	
	insgesamt		davon							
			unter Dach		begonnen, noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen			
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Aalen	36	9	18	5	10	2	8	2	3	-
Esslingen	59	144	26	16	13	111	20	17	5	3
Friedrichshafen	42	28	19	19	11	5	12	4	1	-
Heidenheim	30	17	14	6	8	5	8	6	-	-
Konstanz	34	10	7	-	7	3	20	7	1	-
Ludwigsburg	66	267	39	50	12	205	15	12	4	-
Reutlingen	111	38	39	17	24	12	48	9	7	2
Schwäbisch Gmünd	43	19	11	11	11	1	21	7	3	1
Sindelfingen	42	3	21	2	8	-	13	1	3	1
Tübingen	60	55	35	16	9	14	16	25	2	-
Villingen- Schwenningen	47	42	23	23	10	8	14	11	1	1

28. Bauüberhang an Nichtwohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31. Dezember 1973

Bauzustand Merkmal	Bauüberhang insgesamt	Davon nach Bauherren		
		Unternehmen und Freie Berufe	Öffentliche Bauherren	Private Haushalte
Unter Dach				
Gebäude	4 157	2 971	1 017	169
umbauter Raum in 1000 cbm	27 492	18 983	8 078	431
Wohnungen	2 987	2 284	574	129
Fläche in 1000 qm	6 710	4 751	1 851	108
Begonnen, noch nicht unter Dach				
Gebäude	1 827	1 254	499	74
umbauter Raum in 1000 cbm	15 670	10 570	4 883	217
Wohnungen	1 934	1 584	266	84
Fläche in 1000 qm	2 890	1 892	952	45
Noch nicht begonnen				
Gebäude	3 584	2 693	706	185
umbauter Raum in 1000 cbm	15 685	11 249	3 957	479
Wohnungen	1 459	1 059	320	80
Fläche in 1000 qm	3 036	2 148	784	104
Bauüberhang insgesamt				
Gebäude	9 568	6 918	2 222	428
umbauter Raum in 1000 cbm	58 848	40 803	16 918	1 127
Wohnungen	6 380	4 927	1 160	293
Fläche in 1000 qm	12 635	8 791	3 587	257
Erloschene Genehmigungen				
Gebäude	377	274	87	16
umbauter Raum in 1000 cbm	1 823	1 275	504	44
Wohnungen	151	106	37	8
Fläche in 1000 qm	386	275	102	9

Bautätigkeit 1963 bis 1973



Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau

29. Sonderangaben von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1968 bis 1973

Jahr	Bauherr	Bauvorhaben	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Bruttowohnfläche	Grundstücksfläche
		Anzahl		1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	
1968	Alle Bauherren	1 056	1 359	2 491,3	6 491	508,6	1 205,7
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	444	720	1 794,0	5 057	380,5	703,5
	ländliche Siedlungsunternehmen	564	578	581,2	1 091	104,5	440,8
	Private Haushalte						
1969	Alle Bauherren	1 352	1 465	1 794,3	3 918	344,0	1 171,8
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	315	420	868,0	2 393	184,0	356,3
	ländliche Siedlungsunternehmen	999	1 001	851,8	1 321	145,2	776,1
	Private Haushalte						
1970	Alle Bauherren	1 248	1 341	1 608,7	3 499	307,2	1 026,0
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	222	306	744,9	2 172	161,0	277,8
	ländliche Siedlungsunternehmen	934	938	769,7	1 104	126,3	700,3
	Private Haushalte						
1971	Alle Bauherren	2 154	2 370	3 314,1	7 310	632,0	1 846,3
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	379	564	1 654,3	4 647	351,2	577,7
	ländliche Siedlungsunternehmen	1 679	1 684	1 434,4	2 041	232,4	1 175,8
	Private Haushalte						
1972	Alle Bauherren	1 799	1 883	2 378,8	4 758	434,8	1 480,8
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	283	351	976,0	2 653	208,4	396,5
	ländliche Siedlungsunternehmen	1 428	1 434	1 232,8	1 685	193,0	1 017,1
	Private Haushalte						
1973 ¹⁾	Alle Bauherren	6 765	6 913	7 413,0	13 378	1 282,0	4 632,0
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	533	638	1 820,0	4 877	381,0	553,0
	ländliche Siedlungsunternehmen	5 734	5 752	5 028,0	7 207	792,0	3 827,0
	Private Haushalte						

30. Herstellungskosten von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1968 bis 1973

Jahr	Bauherr	Gesamterstellungskosten	Davon					
			Baugrundstückswerte und Erwerbskosten	Erschließungskosten	Kosten der Gebäude (veranschl. reine Baukosten)	Kosten der Außenanlagen	Baunebenkosten	sonstige Kosten
1968	Alle Bauherren	370 023	37 766	12 988	270 921	13 342	32 813	2 193
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	264 924	26 904	10 351	189 070	10 838	25 849	1 912
	Private Haushalte	87 369	9 401	2 167	67 994	1 919	5 706	182
1969	Alle Bauherren	279 372	29 818	8 964	208 387	8 959	22 447	797
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	136 205	13 633	5 221	97 947	5 434	13 316	654
	Private Haushalte	131 118	14 887	3 425	101 490	3 125	8 061	130
1970	Alle Bauherren	275 795	27 738	9 282	206 822	8 476	22 334	1 143
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	133 632	12 342	5 392	95 782	5 003	14 163	950
	Private Haushalte	124 383	13 378	3 279	97 969	2 861	6 764	132
1971	Alle Bauherren	662 549	59 144	23 085	498 540	21 231	56 378	4 171
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	347 259	27 793	14 494	251 355	13 131	37 100	3 386
	Private Haushalte	264 227	26 373	7 414	209 082	6 287	14 550	521
1972	Alle Bauherren	501 386	41 398	14 803	389 497	13 867	39 149	2 672
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	219 192	14 610	6 914	165 814	7 127	22 840	1 887
	Private Haushalte	242 956	23 820	6 904	193 759	5 583	12 695	196
1973 ¹⁾	Alle Bauherren	1 744 036	157 531	53 684	1 350 758	49 077	123 575	9 411
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	476 437	34 640	14 509	354 868	17 203	49 516	5 701
	Private Haushalte	1 110 109	109 432	33 736	879 687	27 016	59 103	1 135

1) Durch veränderte und erweiterte Förderungsmaßnahmen Werte mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

Gebäude- und Wohnungsbestand

31. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1970 bis 1973 a) in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Bestand am 31.12.1970		Bestand am 31.12.1971		Bestand am 31.12.1972		Bestand am 31.12.1973	
	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden
Stadtkreis Stuttgart	59 036	219 040	59 625	223 054	60 297	228 382	60 964	232 807
Landkreise								
Böblingen	43 443	89 032	44 827	92 594	46 200	96 898	47 907	101 917
Esslingen	63 703	131 071	65 209	135 485	67 133	140 584	69 199	147 112
Göppingen	36 662	74 656	37 371	76 482	38 503	79 224	39 611	81 938
Ludwigsburg	60 509	130 043	62 163	134 718	63 964	140 509	65 847	147 038
Rems-Murr-Kreis	52 649	108 678	53 989	112 614	55 591	117 308	57 313	122 801
RV Mittlerer Neckar	316 002	752 520	323 184	774 947	331 688	802 905	340 841	833 613
Stadtkreis Heilbronn	13 158	36 900	13 442	37 707	13 748	38 735	13 930	39 807
Landkreise								
Heilbronn	46 072	75 610	47 271	77 930	48 727	81 005	50 275	84 242
Hohenlohekreis	16 520	25 128	16 878	25 775	17 260	26 572	17 803	27 576
Schwäbisch Hall	27 705	45 313	28 157	46 440	28 890	48 308	29 740	50 327
Main-Tauber-Kreis	24 331	39 169	24 737	40 062	25 229	41 167	25 670	42 249
RV Franken	127 786	222 120	130 485	227 914	133 854	235 787	137 418	244 201
Landkreise								
Heidenheim	22 724	41 575	23 206	42 556	23 569	43 480	24 132	44 927
Ostalbkreis	45 622	83 916	46 812	86 380	48 042	89 442	49 271	92 699
RV Ostwürttemberg	68 346	125 491	70 018	128 936	71 611	132 922	73 403	137 626
Regierungsbezirk Stuttgart	512 134	1 100 131	523 687	1 131 797	537 153	1 171 614	551 662	1 215 440
Stadtkreise								
Baden-Baden	6 096	17 526	6 180	17 805	6 234	18 150	6 339	18 631
Karlsruhe	24 566	99 355	24 830	101 809	25 073	103 249	25 310	104 539
Landkreise								
Karlsruhe	65 328	117 114	66 876	120 684	68 460	124 506	70 647	130 492
Rastatt	32 422	62 504	33 132	64 386	33 937	66 374	34 655	68 307
RV Mittlerer Oberrhein	128 412	296 499	131 018	304 684	133 704	312 279	136 951	321 969
Stadtkreise								
Heidelberg	12 726	42 521	12 854	43 449	12 946	43 962	13 040	44 940
Mannheim	29 453	120 472	29 803	121 930	30 157	123 666	30 493	125 069
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	25 839	40 717	26 319	41 586	27 030	43 150	27 607	44 477
Rhein-Neckar-Kreis	73 376	143 805	75 671	149 227	77 921	155 750	80 474	163 069
RV Unterer Neckar	141 394	347 515	144 647	356 192	148 054	366 528	151 614	377 555
Stadtkreis Pforzheim	9 083	34 504	9 295	35 091	9 492	35 873	9 720	37 160
Landkreise								
Calw	20 994	38 070	21 405	39 412	21 882	40 935	22 449	42 915
Enzkreis	30 541	54 148	31 322	55 654	32 257	57 693	33 391	60 360
Freudenstadt	19 080	31 902	19 378	32 656	19 737	33 837	20 194	35 492
RV Nordschwarzwald	79 698	158 624	81 400	162 813	83 368	168 338	85 754	175 927
Regierungsbezirk Karlsruhe	349 504	802 638	357 065	823 689	365 126	847 145	374 319	875 451
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	16 317	57 626	16 525	58 786	16 798	60 238	17 070	62 336
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	29 104	50 362	29 942	52 446	31 169	55 956	32 282	59 468
Emmendingen	19 900	37 145	20 305	38 387	20 758	39 856	21 390	41 615
Ortenaukreis	59 212	106 429	60 156	108 886	61 530	112 352	63 096	116 502
RV Südlicher Oberrhein	124 533	251 562	126 928	258 505	130 255	268 402	133 838	279 921
Landkreise								
Rottweil	23 383	40 021	23 782	40 921	24 249	41 935	24 814	43 059
Schwarzwald-Baar-Kreis	29 709	62 311	30 215	63 948	30 901	66 479	31 575	68 969
Tuttlingen	21 208	35 862	21 612	36 939	22 083	37 891	22 619	39 416
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	74 300	138 194	75 609	141 808	77 233	146 305	79 008	151 444
Landkreise								
Konstanz	30 982	71 362	31 666	73 790	32 584	78 200	33 507	81 768
Lörrach	26 497	59 306	27 000	60 721	27 647	63 042	28 196	64 633
Waldshut	21 638	41 086	22 095	42 443	22 652	44 267	23 483	46 940
RV Hochrhein	79 117	171 754	80 761	176 954	82 883	185 509	85 186	193 341
Regierungsbezirk Freiburg	277 950	561 510	283 298	577 267	290 371	600 216	298 032	624 706
Landkreise								
Reutlingen	42 198	74 165	43 079	76 339	44 117	78 867	45 087	82 223
Tübingen	26 448	46 277	27 065	47 711	27 763	49 852	28 635	52 514
Zollernalbkreis	37 671	57 229	38 379	58 904	39 235	60 698	39 986	62 312
RV Neckar-Alb	106 317	177 671	108 523	182 954	111 115	189 417	113 708	197 049
Stadtkreis Ulm	10 052	31 832	10 161	32 405	10 376	33 480	10 529	34 270
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	29 943	45 076	30 627	46 515	31 593	48 402	32 812	50 771
Biberach	29 860	43 022	30 378	44 143	31 043	45 620	31 798	47 338
RV Donau-Iller 1)	69 855	119 930	71 166	123 063	73 012	127 502	75 139	132 379
Landkreise								
Bodenseekreis	23 921	47 288	24 523	49 637	25 243	52 516	25 975	54 940
Ravensburg	36 717	61 909	37 515	63 848	38 609	66 352	39 645	69 256
Sigmaringen	21 988	32 422	22 335	33 094	22 756	34 052	23 256	35 081
RV Bodensee-Oberschwaben	82 626	141 619	84 373	146 579	86 608	152 920	88 876	159 277
Regierungsbezirk Tübingen	258 798	439 220	264 062	452 596	270 735	469 839	277 723	488 705
Baden-Württemberg	1 398 386	2 903 499	1 428 112	2 985 349	1 463 385	3 088 814	1 501 736	3 204 302

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

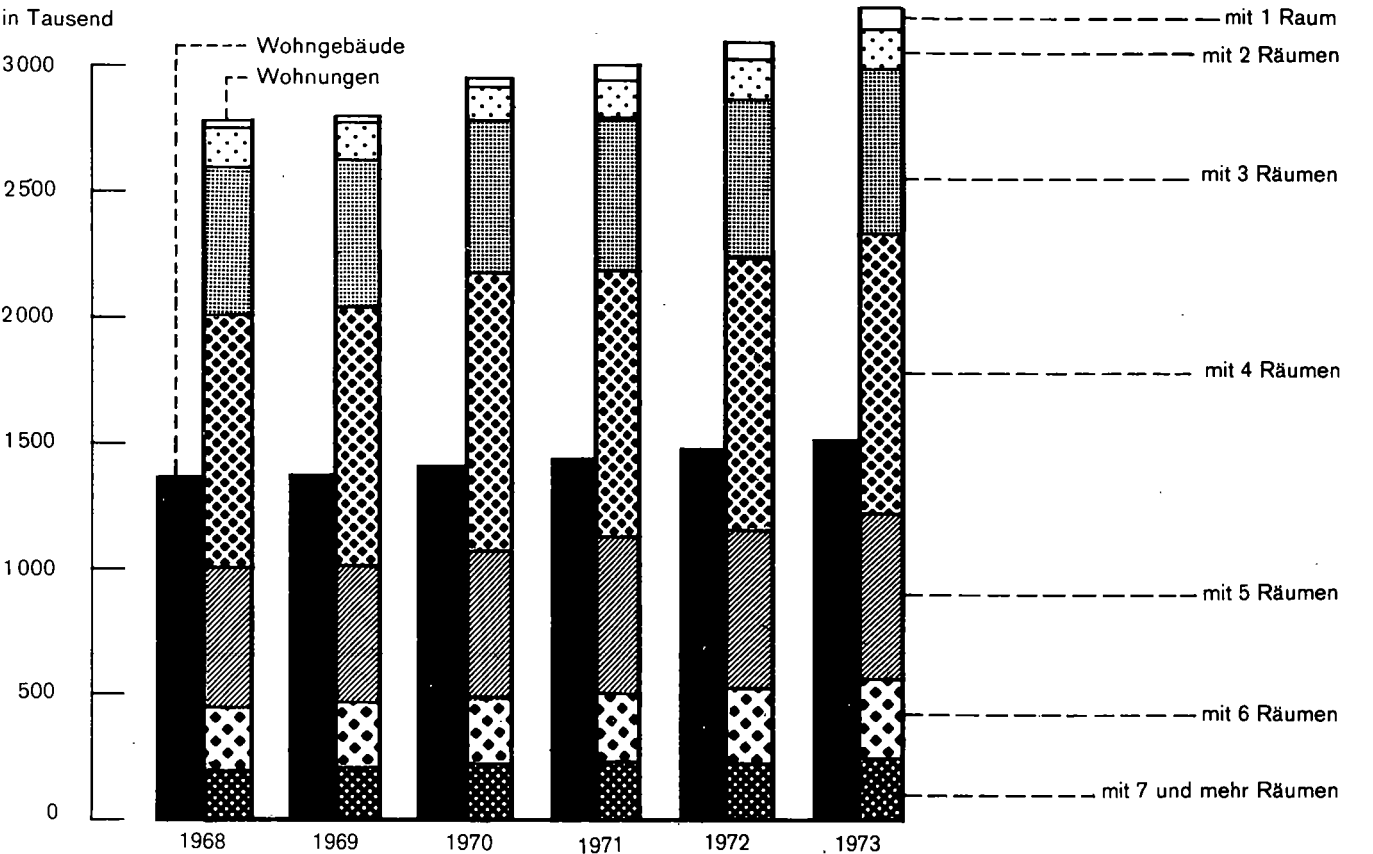
Gebäude- und Wohnungsbestand

Noch: 31. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1970 bis 1973
b) in den Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern (ohne Stadtkreise)

Stadt	Bestand am 31.12.1970		Bestand am 31.12.1971		Bestand am 31.12.1972		Bestand am 31.12.1973	
	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
Aalen	7 987	15 848	8 155	16 192	8 335	16 599	8 517	17 266
Esslingen	9 466	28 278	9 603	28 935	9 705	29 438	9 844	30 054
Friedrichshafen	6 463	16 473	6 598	17 066	6 754	17 574	6 912	18 223
Heidenheim	8 068	17 898	8 180	18 227	8 299	18 608	8 379	19 041
Konstanz	6 067	21 093	6 178	21 821	6 366	23 572	6 475	24 659
Ludwigsburg	8 624	26 375	8 720	26 778	8 803	27 444	8 873	27 952
Reutlingen	14 733	29 455	14 965	30 338	15 232	31 336	15 444	33 016
Schwäbisch Gmünd	7 831	18 529	8 114	19 152	8 347	20 080	8 502	20 808
Sindelfingen	6 016	16 712	6 152	17 250	6 242	17 760	6 340	18 116
Tübingen	8 511	19 271	8 658	19 841	8 865	21 108	9 054	22 180
Villingen-Schwenningen	9 828	25 907	9 918	26 441	10 055	27 322	10 201	27 944

Schaubild 8

Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestandes



Arbeitszeiten und Verdienste

32. Tarifverträge der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1962 bis 1974
a) Lohntabelle für das Baugewerbe in Baden-Württemberg ohne Südbaden

Datum des Inkraft- tretens	Erst- malig kündbar zum:	Zeitlohnsätze je Stunde 1)							für jugend- liche Werker im Alter von 17 Jahren in % des Voll- arbeitslohnes
		für Arbeitnehmer der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (über 19 Jahre)							
		Ortsklasse I				Ortsklasse 2)			
		Lohngruppe				II*	II	III	
		I Maurer- hilfspoliere	III b (E) Maurer- facharbeiter	IV Fach- werker	V Werker	Lohngruppe III b Maurerfacharbeiter			
		Pf							
1. 4.1962		378	330	299	293	323	318	303	80
1.10.1962		389	340	308	302	333	328	312	
1. 5.1963		406	357	325	319	350	345	329	
1. 4.1964		440	390	357	351	383	378	361	
1. 4.1965		477	423	387	381	416	411	392	
1. 1.1966	31.3.1966	486	432	396	390	425	420	401	
1. 4.1966	31.3.1967	511	454	417	410	447	442	422	
1. 7.1967		524	465	427	420	458	453	432	
1. 9.1967	31.3.1968	528	469	431	424	462	457	436	
1. 5.1968	31.3.1969	546	485	446	439	478	473	452	
1. 4.1969		581	516	474	467	508	503	481	
1.10.1969	31.3.1970	595	528	485	478	520	515	492	
15.12.1969	30.4.1970	626	559	516	509	551	546	523	
1. 5.1970	30.4.1971	689	615	568	560	.	600	576	
1. 5.1971	30.4.1972	758	679	628	621	.	664	637	
1. 5.1972	30.4.1973	805	721	667	658	.	705	676	
1. 5.1973	30.4.1974	934	782	723	714	.	764	.	
1. 5.1974	30.4.1975	1 036	868	801	791	.	847	.	

1) Einschl. 9 Pf/Std., ab 1.5.1971 25 Pf/Std. Arbeitgeberzulage als vermögenswirksame Leistung, wenn der Arbeitnehmer 2 Pf/Std., ab 1.5.1971 3 Pf/Std. vermögenswirksam anlegt. Ab 1.5.1970 zusätzlich einschl. Bauausgleichsbetrag.- 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse II*, ab 1.5.1973 Wegfall der Ortsklasse III.

b) Lohntabelle für das Baugewerbe in Südbaden

Datum des Inkraft- tretens	Erst- malig kündbar zum:	Zeitlohnsätze je Stunde 1)							für jugend- liche Werker im Alter von 17 Jahren in % des Voll- arbeitslohnes
		für Arbeitnehmer der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (über 19 Jahre)							
		Ortsklasse I				Ortsklasse			
		Lohngruppe				II	III		
		I Maurer- hilfspoliere	III b (E) 3) Maurer- facharbeiter	IV Fach- werker	V Werker	Lohngruppe III b Maurerfacharbeiter			
		Pf							
1. 4.1962		379	330	300	287	318	303	80	
1.10.1962		390	340	309	296	328	312		
1. 5.1963		407	357	326	313	345	329		
1. 4.1964		441	390	358	345	378	361		
1. 4.1965		479	423	389	374	410	392		
1. 1.1966	31.3. 1966	488	432	398	383	419	401		
1. 4.1966	31.3. 1967	513	454	419	403	441	422		
1. 7.1967		526	465	429	413	452	432		
1. 9.1967	31.3. 1968	530	469	433	417	456	436		
1. 5.1968	31.3. 1969	548	485	448	431	472	452		
1. 4.1969		583	516	477	458	502	481		
1.10.1969	31.3. 1970	597	528	488	469	514	492		
15.12.1969	30.4. 1970	628	559	519	500	545	523		
1. 5.1970	30.4. 1971	691	615	571	550	599	576		
1. 5.1971	30.4. 1972	761	679	631	609	663	637		
1. 5.1972	30.4. 1973	808	721	670	646	704	676		
1. 5.1973	30.4. 1974	934	782	726	700	763	.		
1. 5.1974	30.4. 1975	1 036	868	805	776	846	.		

1) Einschl. 9 Pf/Std., ab 1.5.1971 25 Pf/Std. Arbeitgeberzulage als vermögenswirksame Leistung, wenn der Arbeitnehmer 2 Pf/Std., ab 1.5.1971 3 Pf/Std., vermögenswirksam anlegt. Ab 1.5.1970 zusätzlich einschl. Bauausgleichsbetrag.

Arbeitszeiten und Verdienste

33. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1972 bis 1974

Erhebungsmonat	Wochenarbeitszeit			Bruttoverdienst	
	geleistete Stunden 1)		bezahlte Stunden	je Stunde	je Woche
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			
				Pf	DM
Zusammen					
1972 Januar	36,3	2,1	40,4	734	296
April	41,9	3,8	44,9	730	327
Juli	43,1	3,9	44,3	762	337
Oktober	43,0	3,7	44,1	768	339
1973 Januar ²⁾	-	1,5	39,5	810	320
April	-	3,0	43,1	810	349
Juli	-	3,6	44,6	854	381
Oktober	-	3,6	44,1	865	382
1974 Januar	-	1,8	40,3	883	356
April	-	...	...	...	...
Leistungsgruppe 1 ³⁾					
1972 Januar	36,7	2,1	40,1	769	308
April	41,6	4,0	44,7	766	342
Juli	43,2	3,7	44,3	799	354
Oktober	43,3	3,8	44,5	808	359
1973 Januar ²⁾	-	1,5	39,5	860	340
April	-	3,0	43,4	875	380
Juli	-	3,8	45,0	919	413
Oktober	-	3,7	44,1	929	410
1974 Januar	-	2,0	40,5	933	378
April	-	...	...	...	...
Leistungsgruppe 2 ⁴⁾					
1972 Januar	36,2	2,5	40,7	700	285
April	42,9	3,7	45,6	699	319
Juli	44,1	4,5	45,4	736	334
Oktober	43,2	3,9	44,2	743	329
1973 Januar ²⁾	-	1,6	39,8	775	309
April	-	3,0	43,0	779	335
Juli	-	3,9	44,8	833	373
Oktober	-	3,6	44,5	844	376
1974 Januar	-	1,6	40,3	846	341
April	-	...	...	...	...
Leistungsgruppe 3 ⁵⁾					
1972 Januar	34,3	1,0	41,2	650	268
April	41,3	3,2	44,2	665	294
Juli	41,0	3,2	42,1	687	289
Oktober	41,6	3,3	42,6	685	292
1973 Januar ²⁾	-	1,2	38,9	703	273
April	-	2,8	42,5	701	298
Juli	-	3,0	43,4	750	326
Oktober	-	3,2	43,4	757	328
1974 Januar	-	1,1	39,4	767	302
April	-	...	...	...	...

1) Ab Januar 1973 ist die Erfassung der geleisteten Stunden weggefallen.- 2) Durch den Austausch der Berichtsbetriebe ab Januar 1973 sind die vorhergehenden Zahlen nicht uneingeschränkt vergleichbar.- 3) Leistungsgruppe 1 = tarifliche Lohngruppe I bis III.- 4) Leistungsgruppe 2 = tarifliche Lohngruppe IV.- 5) Leistungsgruppe 3 = tarifliche Lohngruppe V.

Arbeitszeiten und Verdienste

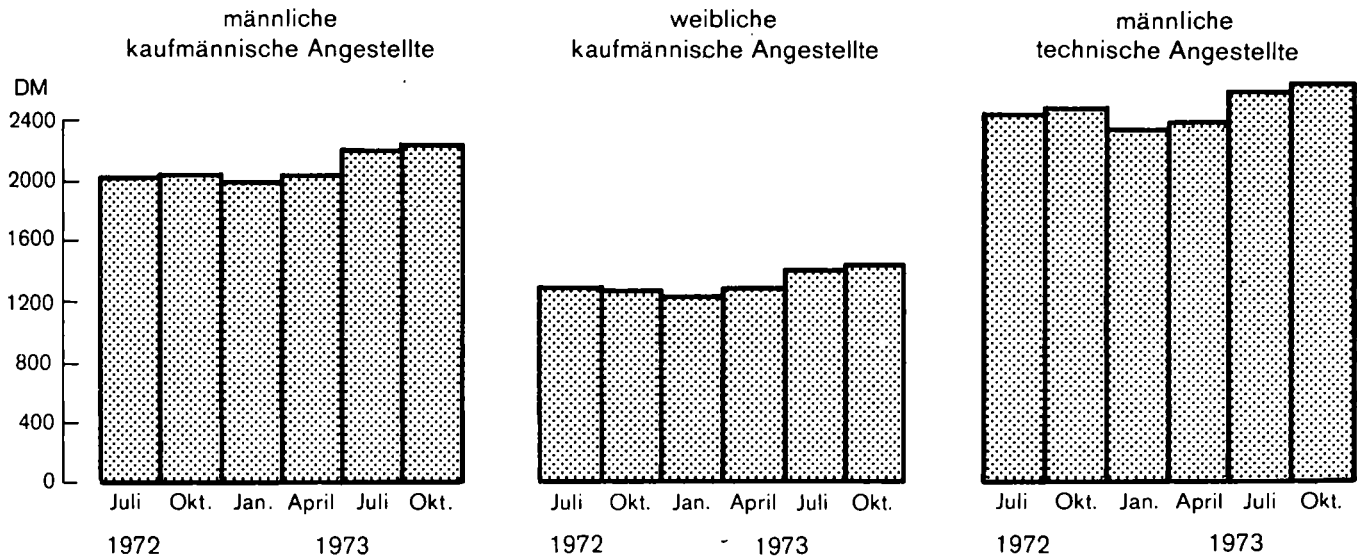
34. Gehaltstarifverträge für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden 1962 bis 1974

Datum des Inkraft- tretens	Erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾ in DM											
			in Ortsklasse I											
			in Gehaltsgruppe 2)											
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 b	T 1 a	T 1
1. 4.62		a	1 135	1 010	690	575	410	375	1 205	1 135	810	580	425	390
		b			925	680	565	495			1 060	765	565	475
1. 7.62		a	1 145	1 020	695	575	415	375	1 220	1 145	815	585	430	390
		b			930	690	570	500			1 070	770	570	480
1. 5.63		a	1 200	1 070	730	605	435	395	1 280	1 200	855	615	450	410
		b			975	725	600	325			1 125	810	600	505
1. 4.64		a			810	685	465	425			915	705	480	425
		b	1 285	1 145	1,045	780	640	555	1 370	1 285	1 205	870	640	550
1. 4.65	31.3.66	a			860	725	495	450			970	745	510	450
		b	1 360	1 215	1 110	825	680	590	1 450	1 360	1 275	920	680	585
1. 1.66		a			878	743	513	468			988	763	528	468
		b	1 378	1 233	1 128	843	698	608	1 468	1 378	1 293	938	698	603
1. 4.66	31.3.67	a			923	783	543	493			1 038	843	558	493
		b	1 448	1 298	1 188	888	738	643	1 543	1 448	1 363	988	738	638
1. 8.67	31.3.68	a			954	809	556	509			1 078	858	576	509
		b	1 502	1 342	1 228	918	757	659	1 595	1 502	1 409	1 021	762	659
1. 5.68	31.3.69	a			987	837	575	526			1 115	887	596	526
		b	1 554	1 388	1 270	950	783	681	1 650	1 554	1 458	1 056	788	681
1. 4.69	31.3.70	a			1 050	890	611	559			1 186	964	634	559
		b	1 654	1 477	1 351	1 011	833	724	1 756	1 654	1 552	1 123	838	724
15.12.69	31.4.70	a			1 111	941	646	591			1 255	1 020	670	591
		b	1 751	1 563	1 430	1 070	881	766	1 859	1 751	1 643	1 188	886	766
1. 5.70	30.4.71	a			1 248	1 058	708	648			1 408	1 143	738	738
		b	1 883	1 688	1 538	1 148	948	823	1 998	1 883	1 768	1 278	953	953
1. 5.71	30.4.72	a			1 376	1 171	866	756			1 596	1 446		866
		b	2 056	1 846	1 686	1 266	1 056	916	2 236	2 056	1 936	1 546		1 056
1. 5.72		a			1 476	1 256	926	806			1 706	1 596		926
		b	2 206	1 976	1 806	1 356	1 146	976	2 396	2 206	2 066	1 696		1 126
1. 5.73		a			1 616	1 376	1 006	876			1 866	1 866		1 006
		b	2 556	2 276	1 976	1 486	1 246	1 066	2 746	2 566	2 266	1 996		1 226
1. 5.74	30.4.75	a			1 796	1 526	1 116	971			2 096	2 071		1 116
		b	2 841	2 526	2 196	1 651	1 381	1 181	3 051	2 851	2 516	2 216		1 361

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18 DM, ab 1.5.1971 von 46 DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4 DM, ab 1.5.1971 mindestens 6 DM von seinem Monatsgehalt vermögens-
wirksam anlegt. - 2) K 4a, T 4a: Selbständige und verantwortliche Tätigkeit mit Dispositions- und Weisungsbefugnis; K 4, T 4: Selbst-
ständige Erledigung schwieriger Aufgaben unter eigener Verantwortung; K 3, T 3: Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach
allgemeinen Anweisungen; K 2a, T 2b: Erledigung schwieriger Aufgaben nach Anleitung; K 2/I, T 1a: Erledigung einfacher Tätigkeiten;
K 1, T 1: Erledigung vorwiegend schematischer Tätigkeiten.

Schaubild 9

Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau



35. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau 1972 bis 1974

Erhebungsmonat	Kaufmännische Angestellte		Technische Angestellte	Kaufmännische und technische Angestellte	
	männlich	weiblich	männlich	männlich	weiblich
	DM				
Zusammen					
1972 Januar	1 845	1 143	2 265	2 112	1 150
April	1 861	1 159	2 287	2 133	1 168
Juli	2 011	1 268	2 445	2 294	1 273
Oktober	2 021	1 259	2 467	2 312	1 268
1973 Januar ¹⁾	1 980	1 233	2 335	2 237	1 243
April	2 022	1 286	2 383	2 278	1 294
Juli	2 180	1 400	2 587	2 481	1 402
Oktober	2 225	1 436	2 627	2 526	1 444
1974 Januar	2 232	1 460	2 597	2 504	1 470
April	...	...	...	...	...
Leistungsgruppe II ²⁾					
1972 Januar	2 275	1 943	2 657	2 537	1 945
April	2 352	1 935	2 668	2 577	1 937
Juli	2 573	2 104	2 819	2 751	2 106
Oktober	2 581	1 769	2 870	2 789	1 774
1973 Januar ¹⁾	2 441	2 241	2 712	2 636	2 242
April	2 491	2 256	2 774	2 688	2 256
Juli	2 736	2 422	2 969	2 912	2 422
Oktober	2 727	2 425	3 026	2 945	2 422
1974 Januar	2 751	2 422	3 062	2 975	2 421
April	...	...	...	...	...
Leistungsgruppe III ³⁾					
1972 Januar	1 787	1 409	2 054	1 955	1 407
April	1 811	1 410	2 080	1 980	1 409
Juli	1 930	1 465	2 282	2 153	1 463
Oktober	1 924	1 461	2 297	2 158	1 467
1973 Januar ¹⁾	1 934	1 600	2 207	2 146	1 616
April	1 977	1 625	2 246	2 184	1 640
Juli	2 124	1 735	2 455	2 383	1 744
Oktober	2 128	1 778	2 492	2 421	1 790
1974 Januar	2 141	1 802	2 435	2 376	1 810
April	...	...	...	...	...
Leistungsgruppe IV ⁴⁾					
1972 Januar	1 308	986	1 769	1 557	994
April	1 299	1 040	1 765	1 506	1 048
Juli	1 418	1 141	1 920	1 684	1 142
Oktober	1 475	1 151	1 917	1 725	1 154
1973 Januar ¹⁾	1 436	1 120	1 721	1 571	1 126
April	1 389	1 156	1 786	1 568	1 161
Juli	1 525	1 274	1 837	1 681	1 279
Oktober	1 510	1 275	1 872	1 690	1 278
1974 Januar	1 487	1 279	1 822	1 634	1 283
April	...	...	...	...	...
Leistungsgruppe V ⁵⁾					
1972 Januar	1 020	718	1 493	1 260	774
April	1 022	644	1 424	1 261	647
Juli	1 112	726	1 334	1 237	731
Oktober	1 109	746	1 329	1 232	749
1973 Januar ¹⁾	1 005	741	1 615	1 227	743
April	1 068	837	1 573	1 269	832
Juli	1 130	863	1 449	1 239	859
Oktober	1 252	908	1 418	1 326	914
1974 Januar	1 234	933	1 344	1 279	937
April	...	...	...	...	...

1) Durch den Austausch der Berichtsbetriebe ab Januar 1973 sind die vorhergehenden Zahlen nicht uneingeschränkt vergleichbar.- 2) Leistungsgruppe II = tarifliche Gehaltsgruppe K 5, T 5.- 3) Leistungsgruppe III = tarifliche Gehaltsgruppe K 3 und K 4, T 3 und T 4.- 4) Leistungsgruppe IV = tarifliche Gehaltsgruppe K 2, T 2.- 5) Leistungsgruppe V = tarifliche Gehaltsgruppe K 1, T 1.

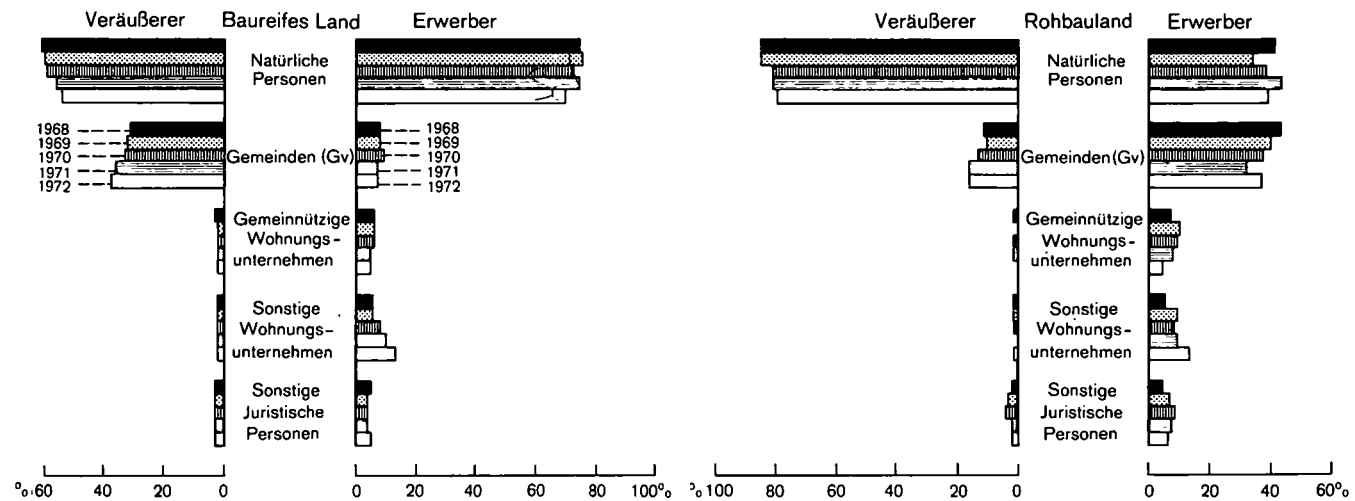
36. Baulandpreise nach Grundstücksarten 1968 bis 1973

Zeit	A 1) B 2) D 3)	Bauland insgesamt	davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
1968	A	22 198	17 030	4 176	417	514	61
	B	23 155 088	15 252 453	6 210 181	1 260 292	309 541	122 621
	D	30,62	35,43	21,47	19,26	30,15	12,93
1969	A	26 440	19 913	5 378	624	475	50
	B	30 660 560	18 130 461	9 364 641	2 657 977	419 139	88 342
	D	30,03	35,52	24,15	15,68	17,75	16,67
1970	A	27 605	20 574	5 975	558	436	62
	B	33 604 692	20 357 371	10 409 511	2 390 186	332 372	115 252
	D	32,44	37,25	25,89	23,06	15,35	18,00
1971	A	29 783	22 074	6 919	427	290	73
	B	35 829 635	21 964 684	11 851 992	1 660 236	212 583	140 140
	D	34,26	40,53	25,37	18,70	15,54	15,95
1972	A	32 257	22 720	8 682	439	370	46
	B	41 672 895	23 870 124	15 854 209	1 473 515	325 610	149 437
	D	39,51	46,58	30,56	27,42	21,08	19,39
1.Vierteljahr 1973	A	7 000	4 985	1 863	79	66	7
	B	9 244 496	5 176 758	3 398 211	404 540	249 106	15 881
	D	41,43	48,57	36,51	14,76	5,20	14,07
2.Vierteljahr 1973	A	6 331	4 546	1 609	54	104	18
	B	7 526 007	4 355 010	2 781 238	205 949	144 816	38 994
	D	39,08	48,28	27,32	30,40	7,56	12,93
3.Vierteljahr 1973	A	4 857	3 621	1 078	46	91	21
	B	5 292 083	3 256 403	1 632 083	271 951	78 358	53 288
	D	38,27	40,66	32,73	56,17	11,16	10,43
4.Vierteljahr 1973	A	4 264	3 073	1 018	52	111	10
	B	4 631 386	2 791 908	1 595 237	146 223	70 737	27 281
	D	39,79	48,64	27,11	23,54	18,71	16,40

1) A = Zahl der Fälle,- 2) B = übereignete Fläche in qm,- 3) D = Durchschnittspreise in DM je qm.

Schaubild 10

Übereignete Bauflächen nach ausgewählten Veräußerer- und Erwerbergruppen 1968 bis 1972



Preise und Mieten

37. Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Zeitraum	A) B) D)	Bauland insgesamt	Davon				
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
Unter 2 000	1. Vj.	A	1 845	1 277	547	12	8	1
		B	2 276 360	1 206 675	920 247	127 838	20 474	1 126
		D	20,56	27,40	13,76	7,56	4,62	.
	2. Vj.	A	1 843	1 327	487	6	16	7
		B	2 246 917	1 264 195	838 197	51 850	69 216	23 459
		D	21,28	27,18	14,89	11,53	3,41	5,81
	3. Vj.	A	1 363	1 047	288	6	15	7
		B	1 403 019	949 890	371 253	44 939	10 097	26 840
		D	22,85	26,05	18,08	9,12	3,82	5,58
	4. Vj.	A	1 222	868	311	3	39	1
		B	1 157 957	733 931	394 995	15 426	10 094	3 511
		D	21,91	26,95	13,50	4,25	8,65	.
2 000 - 5 000	1. Vj.	A	1 891	1 364	485	24	14	4
		B	2 544 790	1 396 595	862 475	90 293	184 634	10 793
		D	30,36	36,77	27,55	14,40	4,12	8,68
	2. Vj.	A	1 616	1 162	419	6	27	2
		B	1 717 764	1 111 711	566 990	6 882	30 874	1 307
		D	32,18	38,89	20,57	26,12	5,74	.
	3. Vj.	A	1 283	972	285	7	15	4
		B	1 237 113	834 886	370 090	17 399	7 714	7 024
		D	34,17	35,15	33,05	32,86	4,00	12,63
	4. Vj.	A	1 189	897	250	16	22	4
		B	1 202 920	794 659	359 477	23 130	17 737	7 917
		D	31,08	36,53	19,51	44,91	11,34	13,51
5 000 - 10 000	1. Vj.	A	1 481	1 075	383	10	13	-
		B	1 845 122	1 137 365	667 784	32 370	7 603	.
		D	42,73	47,34	36,43	18,38	9,47	.
	2. Vj.	A	1 170	859	296	8	5	2
		B	1 156 287	726 649	406 672	15 321	6 531	1 114
		D	47,84	53,88	38,08	36,32	15,16	.
	3. Vj.	A	917	697	198	9	7	6
		B	1 116 397	614 972	363 864	109 963	15 923	11 675
		D	47,23	45,52	37,35	98,73	4,23	18,44
	4. Vj.	A	712	535	147	11	18	1
		B	849 796	515 687	277 998	36 704	18 679	728
		D	44,11	53,85	29,85	26,80	22,68	.
10 000 - 20 000	1. Vj.	A	724	538	161	18	7	-
		B	1 182 856	632 784	435 710	113 497	865	.
		D	56,66	60,93	61,95	12,52	63,77	.
	2. Vj.	A	698	521	143	21	13	-
		B	1 198 721	583 923	524 314	85 452	5 032	.
		D	35,34	51,20	19,31	26,73	12,17	.
	3. Vj.	A	594	447	120	7	20	-
		B	696 902	408 061	230 160	39 512	19 169	.
		D	35,35	42,69	23,73	38,30	12,41	.
	4. Vj.	A	443	320	103	14	5	1
		B	528 510	297 763	168 046	61 457	213	1 031
		D	42,17	53,82	31,65	15,15	19,11	.
20 000 - 50 000	1. Vj.	A	712	516	176	10	10	-
		B	866 169	545 824	283 657	30 193	6 495	.
		D	61,63	68,48	52,26	35,26	17,18	.
	2. Vj.	A	635	455	164	7	9	-
		B	782 944	457 167	288 390	26 430	10 957	.
		D	64,31	74,85	51,22	43,01	21,05	.

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = übereignete Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreise in DM je qm.

Preise und Mieten

Noch: 37. Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Zeitraum	A) B) D) 3)	Bauland insgesamt	Davon					
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
20 000 - 50 000	3. Vj.	A	419	258	136	11	14	-	
		B	535 200	253 219	216 001	46 009	19 971	-	
		D	48,14	59,58	43,27	26,20	6,24	-	
	4. Vj.	A	459	307	142	5	5	-	
		B	476 501	259 906	203 320	6 717	6 558	-	
		D	46,93	57,19	34,91	42,29	18,35	-	
	50 000 - 100 000	1. Vj.	A	176	131	39	-	5	1
			B	245 000	158 907	79 725	-	2 728	3 640
D			91,02	101,49	74,99	-	32,80	.	
2. Vj.		A	196	137	35	2	22	-	
		B	223 297	131 067	69 451	2 082	20 697	-	
		D	91,93	120,95	63,70	.	9,64	-	
3. Vj.		A	166	132	24	-	9	1	
		B	192 070	135 816	47 678	-	4 556	4 020	
		D	72,31	75,27	70,66	-	56,60	.	
4. Vj.		A	146	103	31	-	11	1	
		B	267 957	111 398	138 453	-	11 712	6 394	
		D	64,98	88,77	52,30	-	20,93	.	
100 000 - 200 000	1. Vj.	A	98	42	42	4	9	1	
		B	195 739	49 813	110 501	8 796	26 307	322	
		D	113,35	180,00	113,71	59,68	4,25	.	
	2. Vj.	A	102	42	41	-	12	7	
		B	104 558	31 405	58 530	-	1 509	13 114	
		D	94,39	143,10	84,61	-	59,91	25,36	
	3. Vj.	A	49	21	13	4	9	2	
		B	51 563	24 830	10 865	11 389	901	3 578	
		D	79,87	118,91	48,96	40,10	128,96	.	
	4. Vj.	A	48	24	14	1	7	2	
		B	88 825	61 016	18 314	600	1 195	7 700	
		D	179,07	240,67	50,07	.	90,47	.	
200 000 - 500 000	1. Vj.	A	49	28	20	1	-	-	
		B	61 013	33 706	25 754	1 553	-	-	
		D	150,86	221,19	64,04	.	-	-	
	2. Vj.	A	52	32	16	4	-	-	
		B	73 286	35 657	19 697	17 932	-	-	
		D	109,05	153,36	54,26	81,13	-	-	
	3. Vj.	A	46	36	5	2	2	1	
		B	31 403	24 734	3 751	2 740	27	151	
		D	92,27	95,10	74,77	.	.	.	
	4. Vj.	A	39	15	18	2	4	-	
		B	52 567	14 771	31 058	2 189	4 549	-	
		D	87,58	188,79	50,34	.	29,41	-	
500 000 und mehr	1. Vj.	A	24	14	10	-	-	-	
		B	27 447	15 089	12 358	-	-	-	
		D	218,48	311,46	104,96	-	-	-	
	2. Vj.	A	19	11	8	-	-	-	
		B	22 233	13 236	8 997	-	-	-	
		D	205,35	269,37	111,16	-	-	-	
	3. Vj.	A	20	11	9	-	-	-	
		B	28 416	9 995	18 421	-	-	-	
		D	147,10	228,47	102,96	-	-	-	
	4. Vj.	A	6	4	2	-	-	-	
		B	6 353	2 777	3 576	-	-	-	
		D	226,75	349,65	.	-	-	-	

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = übereignete Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreise in DM je qm.

Preise und Mieten

38. Baulandpreise nach Grundstücksarten in den Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	1) 2) 3)	Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche

Regierungsbezirk Stuttgart							
Stadtkreise							
Stuttgart, Stadt	A	69	40	29	-	-	-
	B	84 449	41 097	43 352			
	D	191,63	280,30	107,57			
Landkreise							
Böblingen	A	1 202	734	439	7	19	3
	B	1 413 976	635 813	732 064	12 834	27 050	6 215
	D	73,03	91,94	59,59	60,93	13,50	7,37
Esslingen	A	361	214	120	26	1	-
	B	308 015	141 782	124 344	41 496	393	-
	D	96,82	149,40	53,88	46,48	.	.
Göppingen	A	602	468	117	13	4	-
	B	713 050	405 385	254 286	34 520	18 859	-
	D	57,76	71,96	42,45	33,53	3,60	-
Ludwigsburg	A	881	683	186	11	1	-
	B	903 590	572 282	297 761	31 695	1 852	-
	D	90,48	95,13	83,03	74,70	.	.
Rems-Murr-Kreis	A	1 117	769	237	27	76	8
	B	1 029 633	594 355	321 166	72 071	31 109	10 932
	D	68,32	89,46	39,30	52,15	14,81	30,35
RV Mittlerer Neckar	A	4 232	2 908	1 128	84	101	11
	B	4 452 713	2 390 714	1 772 973	192 616	79 263	17 147
	D	76,93	95,34	58,16	51,89	14,22	22,02
Stadtkreise							
Heilbronn, Stadt	A	67	37	30	-	-	-
	B	47 960	25 190	22 770			
	D	128,50	172,54	79,79			
Landkreise							
Heilbronn	A	966	621	342	2	-	1
	B	992 510	518 137	457 874	2 499	-	14 000
	D	35,02	34,29	36,85	.	.	.
Hohenlohekreis	A	605	458	68	30	45	4
	B	1 031 856	515 565	216 185	120 883	176 802	2 421
	D	15,06	17,12	17,80	17,32	4,22	8,95
Schwäbisch Hall	A	562	558	4	-	-	-
	B	535 429	516 618	18 811			
	D	16,17	16,25	13,96			
Main-Tauber-Kreis	A	455	337	93	8	14	3
	B	527 500	371 244	104 967	10 416	30 805	10 068
	D	14,70	16,53	12,45	9,15	4,52	7,50
RV Franken	A	2 655	2 011	537	40	59	8
	B	3 135 255	1 946 754	820 607	133 798	207 607	26 489
	D	23,24	23,36	29,38	16,77	4,26	6,31
Landkreise							
Heidenheim	A	574	519	51	1	2	1
	B	831 536	587 669	231 197	2 398	3 878	6 394
	D	18,38	20,60	13,28	.	.	.
Ostalbkreis	A	810	659	151	-	-	-
	B	1 054 099	631 570	422 529			
	D	18,55	22,55	12,57			
RV Ostwürttemberg	A	1 384	1 178	202	1	2	1
	B	1 885 635	1 219 239	653 726	2 398	3 878	6 394
	D	18,47	21,61	12,82	.	.	.

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = Übereignete Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreise je qm in DM.

Preise und Mieten

Noch: 38. Baulandpreise nach Grundstücksarten in den Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	A ¹⁾ B ²⁾ D ³⁾	Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
Regierungsbezirk Karlsruhe							
Stadtkreise							
Baden-Baden, Stadt	A	49	29	17	-	2	1
	B	54 174	32 391	21 218		114	451
	D	92,12	114,79	58,78		.	.
Karlsruhe, Stadt	A	121	68	53	-	-	-
	B	140 335	69 141	71 194			
	D	121,30	189,60	54,97			
Landkreise							
Karlsruhe	A	1 167	895	270	2	-	-
	B	1 106 700	688 410	320 565	97 725		
	D	51,28	50,35	38,00	.		
Rastatt	A	691	389	255	16	30	1
	B	718 770	332 400	319 298	58 581	7 462	1 029
	D	32,96	45,94	24,04	10,13	19,63	.
RV Mittlerer Oberrhein	A	2 028	1 381	595	18	32	2
	B	2 019 979	1 122 342	732 275	156 306	7 576	1 480
	D	50,72	59,48	34,17	67,20	20,53	.
Stadtkreise							
Heidelberg, Stadt	A	96	40	52	4	-	-
	B	213 913	82 675	125 430	5 808		
	D	153,51	210,68	119,35	77,61		
Mannheim, Stadt	A	74	47	11	9	6	1
	B	84 757	44 268	11 348	24 414	4 576	151
	D	100,35	127,09	71,21	79,25	29,51	.
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	A	685	315	341	2	26	1
	B	778 518	284 500	428 339	12 016	53 563	100
	D	12,64	16,53	11,23	.	5,37	.
Rhein-Neckar-Kreis	A	1 398	1 111	285	2	-	-
	B	1 694 331	925 314	767 150	1 867		
	D	47,82	62,24	30,48	.		
RV Unterer Neckar	A	2 253	1 513	689	17	32	2
	B	2 771 519	1 336 757	1 332 267	44 105	58 139	251
	D	47,70	63,84	33,01	56,10	7,27	.
Stadtkreise							
Pforzheim, Stadt	A	76	68	8	-	-	-
	B	93 125	83 270	9 855			
	D	151,58	160,56	75,73			
Landkreise							
Calw	A	259	206	52	1	-	-
	B	272 585	215 893	54 041	2 651		
	D	54,22	56,60	45,43	.		
Enzkreis	A	772	547	216	5	4	-
	B	834 880	513 662	311 861	7 300	2 057	
	D	38,39	48,30	21,56	64,00	24,25	
Freudenstadt	A	269	161	106	1	1	-
	B	270 465	183 784	86 014	206	461	
	D	43,88	59,12	11,52	.	.	
RV Nordschwarzwald	A	1 376	982	382	7	5	-
	B	1 471 055	996 609	461 771	10 157	2 518	
	D	49,50	61,47	23,64	56,99	20,54	

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = übereignete Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreise je qm in DM.

Preise und Mieten

Noch: 38. Baulandpreise nach Grundstücksarten in den Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	A ¹⁾ B ²⁾ D ³⁾	Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
Regierungsbezirk Freiburg							
Stadtkreise							
Freiburg im Breisgau, Stadt	A	140	56	30	5	37	12
	B	185 711	62 801	53 307	14 977	29 912	24 714
	D	73,50	156,42	42,43	36,85	14,26	23,72
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	A	597	483	106	8	-	-
	B	731 111	514 690	167 759	48 662	-	-
	D	41,59	45,70	35,91	17,75	-	-
Emmendingen	A	289	246	37	6	-	-
	B	380 039	292 371	59 459	28 209	-	-
	D	38,98	45,82	18,38	11,45	-	-
Ortenaukreis	A	764	598	127	23	16	-
	B	1 001 342	593 915	182 562	198 942	25 923	-
	D	24,77	32,09	18,56	10,26	12,08	-
RV Südlicher Oberrhein	A	1 790	1 383	300	42	53	12
	B	2 298 203	1 463 777	463 087	290 790	55 835	24 714
	D	36,41	44,95	27,57	13,00	13,25	23,72
Landkreise							
Rottweil	A	515	369	115	13	16	2
	B	671 608	351 023	214 165	73 526	28 969	3 925
	D	15,74	20,19	11,74	9,12	7,57	.
Schwarzwald-Baar-Kreis	A	581	486	69	5	8	13
	B	769 150	461 319	234 422	17 555	18 995	36 859
	D	24,68	32,26	14,91	11,12	5,66	8,09
Tuttlingen	A	653	442	200	1	10	-
	B	774 133	427 893	341 199	1 370	3 671	-
	D	17,25	20,41	13,37	.	6,05	-
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	A	1 749	1 297	384	19	34	15
	B	2 214 891	1 240 235	789 786	92 451	51 635	40 784
	D	19,37	24,76	13,39	9,74	6,76	9,23
Landkreise							
Konstanz	A	411	297	71	7	27	9
	B	488 358	295 566	144 652	17 783	13 602	16 755
	D	44,61	55,50	29,39	16,55	41,01	16,67
Lörrach	A	551	418	125	4	4	-
	B	747 317	537 884	158 258	50 124	1 051	-
	D	33,93	38,80	21,65	20,76	16,40	-
Waldshut	A	510	249	249	10	2	-
	B	779 994	300 062	431 572	47 076	1 284	-
	D	21,78	24,70	20,58	13,87	.	-
RV Hochrhein	A	1 472	964	445	21	33	9
	B	2 015 669	1 133 512	734 482	114 983	15 937	16 755
	D	31,82	39,42	22,54	17,29	39,02	16,67

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = übereignete Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreise je qm in DM.

Preise und Mieten

Noch: 38. Baulandpreise nach Grundstücksarten in den Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	A ¹⁾ B ²⁾ D ³⁾	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
Regierungsbezirk Tübingen							
Landkreise							
Reutlingen	A	552	410	139	2	-	1
	B	699 507	356 547	300 743	39 673		2 544
	D	56,54	50,09	68,73	.		.
Tübingen	A	147	139	8	-	-	-
	B	141 692	123 680	18 012			
	D	52,47	58,21	13,09			
Zollernalbkreis	A	628	490	135	3	-	-
	B	638 048	478 192	139 079	20 777		
	D	24,15	27,66	15,12	3,87		
RV Neckar-Alb	A	1 327	1 039	282	5	-	1
	B	1 479 247	958 419	457 834	60 450		2 544
	D	42,18	39,95	50,26	17,73		.
Stadtkreise							
Ulm, Stadt	A	95	63	15	-	16	1
	B	287 337	107 296	173 095		2 926	4 020
	D	54,77	78,44	41,85		13,35	.
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	A	1 093	1 004	81	-	7	1
	B	1 441 282	1 194 689	233 295		10 806	2 492
	D	21,08	21,67	18,55		15,28	.
Biberach	A	855	287	536	1	30	1
	B	1 261 621	267 847	889 634	8 000	92 180	3 960
	D	17,30	25,33	16,46	.	3,20	.
RV Donau-Iller	A	2 043	1 354	632	1	53	3
	B	2 990 240	1 569 832	1 296 024	8 000	105 912	10 472
	D	22,72	26,18	20,23	.	4,71	12,16
Landkreise							
Bodenseekreis	A	560	448	111	1	-	-
	B	638 905	457 614	175 175	6 116		
	D	50,19	61,48	21,93	.		
Ravensburg	A	600	429	170	1	-	-
	B	629 744	414 737	208 307	6 700		
	D	29,51	35,33	17,60	.		
Sigmaringen	A	481	462	19	-	-	-
	B	520 940	434 145	86 793			
	D	17,54	17,58	17,36			
RV Bodensee-Oberschwaben	A	1 641	1 339	300	2	-	-
	B	1 789 589	1 306 496	470 277	12 816		
	D	33,41	38,59	19,17	.		

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = Übereignete Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreise je qm in DM.

Preise und Mieten

39. Baulandpreise für Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1973

Erwerber	A ¹⁾ B ²⁾ D ³⁾	Veräußerer					Erwerber insgesamt
		Natürliche Personen	Juristische Personen	darunter			
				Gemeinden (Gv)	Wohnungsunternehmen gemein- nützige	nicht- gemeinnützige	
1. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	3 044	2 633	2 254	109	116	5 677
	B	2 973 722	2 364 826	2 016 404	85 128	76 015	5 338 548
	D	47,99	28,59	24,01	33,47	64,56	39,39
Juristische Personen	A	1 134	189	103	9	17	1 323
	B	3 071 414	834 534	419 708	64 589	111 986	3 905 948
	D	37,38	69,33	39,15	147,29	72,71	44,21
Darunter Gemeinde (Gv)	A	569	22	-	3	2	591
	B	1 576 889	42 942	-	6 910	5 281	1 619 831
	D	17,76	22,52	-	31,35	.	17,88
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	87	45	24	5	-	132
	B	247 016	220 067	116 807	56 989	-	467 083
	D	44,16	93,21	67,47	162,98	-	67,27
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	354	54	33	-	13	408
	B	711 011	195 577	67 742	-	104 569	906 588
	D	83,53	82,12	70,69	-	75,91	85,23
Veräußerer zusammen	A	4 178	2 822	2 357	118	133	7 000
	B	6 045 136	3 199 360	2 436 112	149 717	188 001	9 244 496
	D	42,60	39,22	26,62	82,58	69,41	41,43
2. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	2 674	2 533	2 200	108	104	5 207
	B	2 747 332	2 154 583	1 859 439	70 323	68 499	4 901 915
	D	43,07	29,79	26,59	49,66	83,33	37,24
Juristische Personen	A	968	156	106	10	9	1 124
	B	2 088 617	535 475	359 104	40 836	24 786	2 624 092
	D	40,53	50,27	44,36	54,50	110,84	42,51
Darunter Gemeinde (Gv)	A	530	29	4	5	1	559
	B	1 214 462	104 473	36 945	14 720	2 754	1 318 935
	D	18,61	24,84	14,81	27,13	.	19,11
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	86	41	32	4	-	127
	B	140 909	169 649	102 205	25 758	-	310 558
	D	98,03	46,39	37,60	69,86	-	69,82
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	222	41	31	1	6	263
	B	506 235	103 160	79 458	358	13 486	609 395
	D	68,65	74,93	53,73	.	119,90	69,71
Veräußerer zusammen	A	3 642	2 689	2 306	118	113	6 331
	B	4 835 949	2 690 058	2 218 543	111 159	93 285	7 526 007
	D	41,97	33,87	29,47	51,44	90,64	39,08
3. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	1 926	2 231	1 915	90	123	4 157
	B	1 769 130	1 898 544	1 642 186	63 739	107 749	3 667 674
	D	43,27	32,56	29,70	43,41	62,04	37,73
Juristische Personen	A	594	106	71	4	5	700
	B	1 157 202	467 207	246 345	24 813	6 569	1 624 409
	D	33,34	49,81	36,27	45,48	96,73	39,50
Darunter Gemeinde (Gv)	A	421	19	-	3	2	440
	B	786 867	58 996	-	24 778	264	845 863
	D	22,51	38,38	-	45,48	.	23 62
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	58	29	28	-	1	87
	B	126 878	104 473	99 318	-	5 155	231 351
	D	46,36	41,16	38,18	-	.	44,01
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	50	21	16	-	1	71
	B	136 243	132 406	40 347	-	414	268 649
	D	83,24	87,06	36,96	-	.	85,12
Veräußerer zusammen	A	2 520	2 357	1 986	94	128	4 857
	B	2 926 352	2 365 751	1 888 531	88 552	114 318	5 292 083
	D	40,13	35,97	30,55	43,99	64,03	38,27
4. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	1 682	1 833	1 611	55	73	3 515
	B	1 474 007	1 471 366	1 293 701	34 540	59 026	2 945 373
	D	47,17	32,88	28,64	47,63	95,64	40,03
Juristische Personen	A	635	114	74	4	6	749
	B	1 268 539	417 474	282 480	37 146	13 152	1 686 013
	D	28,58	72,08	46,89	282,77	106,09	39,35
Darunter Gemeinde (Gv)	A	463	16	-	1	1	479
	B	935 883	38 579	-	2 698	2 154	974 462
	D	20,22	13,36	-	.	.	19,95
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	34	21	16	-	-	55
	B	72 613	157 846	129 701	-	-	230 459
	D	39,38	49,12	41,52	-	-	46,05
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	25	21	15	2	1	46
	B	39 149	67 302	24 426	29 340	2 819	106 451
	D	89,35	196,66	67,66	.	.	157,19
Veräußerer zusammen	A	2 317	1 947	1 685	59	79	4 264
	B	2 742 546	1 888 840	1 576 181	71 686	72 178	4 631 386
	D	38,57	41,55	31,91	169,48	97,55	39,79

1) A = Zahl der Fälle, - 2) B = Übereignete Fläche in qm, - 3) D = Durchschnittspreis je qm in DM.

Preise und Mieten

40. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden 1973 und 1974 *)

Nr. der Bau- arbeit	Bauarbeit	Gewicht	1973				1974	
			Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
Wohngebäude zusammen								
0000	Insgesamt	1 000,00	170,2	178,2	179,0	178,1	180,4	186,7
1000	Erd- und Grundbauarbeiten	19,87	120,8	126,7	125,5	120,8	118,0	119,7
1300	Erdarbeiten	19,87	120,8	126,7	125,5	120,8	118,0	119,7
3000	Rohbauarbeiten	450,65	171,4	180,8	180,6	177,4	176,6	182,2
3330	Mauerarbeiten	170,28	172,3	182,1	181,0	177,6	177,5	180,8
3331	Beton- und Stahlbetonarbeiten	150,60	169,9	179,3	178,6	172,6	167,6	173,1
3332	Naturwerksteinarbeiten	18,86	166,2	174,2	174,2	174,0	173,4	176,3
3333	Betonwerksteinarbeiten	42,78	160,7	168,6	170,2	169,2	169,5	175,1
3334	Zimmerarbeiten	24,29	179,0	191,8	194,1	195,8	199,1	214,9
3337	Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser	9,27	199,8	208,6	209,9	209,7	213,6	219,5
3338	Dachdeckungsarbeiten	22,46	178,4	189,7	190,4	190,5	199,5	209,5
3339	Klempnerarbeiten	12,11	175,1	176,1	177,5	182,4	192,6	205,0
4000	Ausbauarbeiten	364,78	170,4	178,4	179,8	180,6	184,1	190,7
4350	Putz- und Stuckarbeiten	91,09	185,5	197,3	198,8	197,7	196,6	203,0
4352	Fliesen- und Plattenarbeiten	16,64	202,0	220,5	221,4	221,0	218,6	233,3
4353	Estricharbeiten	21,00	149,8	158,0	159,2	159,6	163,3	172,2
4354	Asphaltbelagarbeiten	3,61	169,3	175,2	176,0	175,3	179,8	184,8
4355	Tischlerarbeiten	78,83	168,6	174,4	175,7	177,5	184,1	188,9
4356	Parkettarbeiten	6,88	163,1	172,9	175,8	178,9	185,0	188,0
4358	Rolladenarbeiten	14,15	121,5	121,5	122,0	120,4	124,1	127,2
4360	Metallbauarbeiten	19,24	182,5	187,2	188,0	189,1	194,2	199,9
4361	Verglasungsarbeiten	14,95	186,6	188,2	192,0	195,5	200,0	203,4
4362	Ofen- und Herdarbeiten	28,39	161,8	169,1	171,7	174,2	183,0	186,2
4363	Anstricharbeiten	36,00	178,8	189,1	189,3	191,0	194,9	205,6
4365	Bodenbelagarbeiten	22,31	127,0	130,4	131,6	133,2	139,8	147,0
4366	Tapezierarbeiten	11,69	157,2	163,6	163,7	163,5	166,1	175,8
5000	Haustechnische Anlagen	164,70	172,3	176,5	179,4	181,4	189,8	198,1
5380	Zentralh., Lüft.- und Zentr. Warmw. Bereit. Anlagen	59,23	168,4	174,7	177,9	179,1	186,7	196,7
5381	Gas-, Wasser- und Abwasserinst. Arbeiten	52,46	188,2	193,2	196,7	201,6	210,1	218,3
5382	Elektr. Leit. Anlagen in Gebäuden, Starkstrom	41,15	157,6	158,6	160,6	160,9	169,7	175,9
5383	Elektr. Leit. Anlagen in Gebäuden, Schwachstrom	8,93	179,5	181,1	182,0	181,9	189,9	199,0
5384	Blitzschutzanlagen	2,93	148,5	152,3	154,5	155,4	171,1	171,1
Einfamiliengebäude								
0000	Insgesamt	1 000,00	170,1	178,0	178,9	178,4	181,1	187,6
1000	Erd- und Grundbauarbeiten	17,78	121,6	127,7	126,5	121,7	118,7	120,5
3000	Rohbauarbeiten	444,22	171,7	181,0	180,9	178,4	178,4	184,5
4000	Ausbauarbeiten	365,19	169,7	177,6	179,0	179,7	183,4	189,7
5000	Haustechnische Anlagen	172,81	171,9	176,1	179,0	181,1	189,6	198,0
Mehrfamiliengebäude								
0000	Insgesamt	1 000,00	170,3	178,4	179,1	177,8	179,7	185,7
1000	Erd- und Grundbauarbeiten	21,95	120,1	125,8	124,6	120,1	117,4	119,1
3000	Rohbauarbeiten	457,09	171,2	180,7	180,2	176,4	174,9	179,9
4000	Ausbauarbeiten	364,36	171,1	179,3	180,6	181,4	184,9	191,6
5000	Haustechnische Anlagen	156,60	172,6	176,9	179,8	181,9	190,1	198,2

*) Mit Mehrwertsteuer.

Preise und Mieten

41. Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden 1973 und 1974*)

Nr. der Bau- arbeit	Bauarbeit	Gewicht	1973				1974	
			Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
			1962 = 100					
Einfamiliengebäude (mit Schönheitsreparaturen)								
0000	Insgesamt	1 000,00	166,9	172,3	173,9	175,4	180,5	187,9
7000	Instandhaltungsarbeiten	1 000,00	166,9	172,3	173,9	175,4	180,5	187,9
7339	Klempnerarbeiten	25,40	221,0	222,4	226,7	235,6	250,6	262,7
7350	Putz- und Stuckarbeiten	75,17	193,8	204,9	209,9	209,7	208,7	217,3
7352	Fliesen- und Plattenarbeiten	0,89	201,2	218,6	220,4	220,9	218,2	232,0
7355	Tischlerarbeiten	30,63	159,3	164,7	165,3	166,2	175,3	177,4
7358	Rolladenarbeiten	31,55	138,5	140,5	140,5	140,5	141,1	139,9
7361	Verglasungsarbeiten	36,94	166,4	167,0	168,4	170,3	174,0	175,4
7362	Ofen- und Herdarbeiten	54,61	135,8	140,8	141,0	143,1	150,0	153,0
7363	Anstricharbeiten	174,46	188,6	199,4	199,4	200,5	203,5	214,3
7365	Bodenbelagarbeiten	71,57	124,2	127,7	128,0	130,0	137,4	143,0
7366	Tapezierarbeiten	80,27	163,9	171,1	171,1	171,6	172,5	182,0
7380	Zentralh., Lüft.- und Zentr.Warmw.Bereit.Anlagen	184,62	155,5	160,2	163,0	164,0	170,4	179,2
7381	Gas-, Wasser- und Abwasserinst.Arbeiten	114,19	183,1	186,5	189,0	193,3	201,4	207,0
7382	Elektr.Leit.Anlagen in Gebäuden, Starkstrom	88,98	153,8	154,2	155,4	155,6	162,1	169,3
7383	Elektr.Leit.Anlagen in Gebäuden, Schwachstrom	30,72	178,4	179,8	180,6	180,6	186,6	196,0
Mehrfamiliengebäude (ohne Schönheitsreparaturen)								
0000	Insgesamt	1 000,00	164,1	170,0	171,7	173,3	178,9	186,0
7000	Instandhaltungsarbeiten	1 000,00	164,1	170,0	171,7	173,3	178,9	186,0
7334	Zimmerarbeiten	34,26	202,9	218,4	229,3	232,8	236,9	251,5
7338	Dachdeckungsarbeiten	3,79	180,3	192,7	192,7	193,4	210,9	225,0
7339	Klempnerarbeiten	13,80	220,2	221,6	225,9	234,8	249,7	261,8
7350	Putz- und Stuckarbeiten	28,31	193,1	204,3	208,9	208,6	207,5	216,0
7352	Fliesen- und Plattenarbeiten	4,21	201,2	218,6	220,4	220,9	218,2	232,0
7355	Tischlerarbeiten	26,98	160,9	166,3	166,9	167,8	177,1	179,2
7358	Rolladenarbeiten	60,96	135,5	137,4	137,4	137,4	138,0	136,8
7361	Verglasungsarbeiten	24,10	172,1	173,0	175,0	177,3	181,3	183,1
7362	Ofen- und Herdarbeiten	115,94	141,3	146,4	146,7	148,9	156,0	159,1
7363	Anstricharbeiten	193,61	188,6	200,0	200,0	201,8	206,4	218,2
7365	Bodenbelagarbeiten	86,77	121,5	124,7	125,0	126,4	133,2	138,2
7380	Zentralh., Lüft.- und Zentr.Warmw.Bereit.Anlagen	168,73	158,8	165,0	168,2	168,9	174,5	183,4
7381	Gas-, Wasser- und Abwasserinst.Arbeiten	127,54	179,4	182,9	185,3	188,7	194,9	200,1
7382	Elektr.Leit.Anlagen in Gebäuden, Starkstrom	105,38	153,9	154,2	155,5	155,8	162,5	169,6
7383	Elektr.Leit.Anlagen in Gebäuden, Schwachstrom	5,62	186,4	188,0	189,8	189,7	201,7	210,0
Mehrfamiliengebäude (mit Schönheitsreparaturen)								
0000	Insgesamt	1 000,00	167,6	174,2	175,4	176,8	181,4	189,2
7000	Instandhaltungsarbeiten	1 000,00	167,6	174,2	175,4	176,8	181,4	189,2
7334	Zimmerarbeiten	26,24	202,9	218,4	229,3	232,8	236,9	251,5
7338	Dachdeckungsarbeiten	2,90	180,3	192,7	192,7	193,4	210,9	225,0
7339	Klempnerarbeiten	10,57	220,2	221,6	225,9	234,8	249,7	261,8
7350	Putz- und Stuckarbeiten	21,68	193,1	204,3	208,9	208,6	207,5	216,0
7352	Fliesen- und Plattenarbeiten	3,23	201,2	218,6	220,4	220,9	218,2	232,0
7355	Tischlerarbeiten	20,66	160,9	166,3	166,9	167,8	177,1	179,2
7358	Rolladenarbeiten	46,69	137,8	139,7	139,7	139,7	140,3	139,1
7361	Verglasungsarbeiten	18,46	172,1	173,0	175,0	177,3	181,3	183,1
7362	Ofen- und Herdarbeiten	88,80	141,3	146,4	146,7	148,9	156,0	159,1
7363	Anstricharbeiten	275,80	189,7	200,6	200,6	201,8	205,2	216,3
7365	Bodenbelagarbeiten	66,46	121,5	124,7	125,0	126,5	133,2	138,2
7366	Tapezierarbeiten	108,61	163,9	171,1	171,1	171,6	172,5	182,0
7380	Zentralh., Lüft.- und Zentr.Warmw.Bereit.Anlagen	129,22	158,8	165,0	168,2	168,9	174,5	183,4
7381	Gas-, Wasser- und Abwasserinst.Arbeiten	97,67	179,4	182,9	185,3	188,7	194,9	200,1
7382	Elektr.Leit.Anlagen in Gebäuden, Starkstrom	80,70	153,9	154,2	155,5	155,8	162,5	169,6
7383	Elektr.Leit.Anlagen in Gebäuden, Schwachstrom	4,31	186,4	188,0	189,8	189,7	201,7	210,0
Instandhaltung in einer Wohnung								
0000	Insgesamt	1 000,00	183,3	193,1	193,1	194,0	196,4	207,0
7000	Instandhaltungsarbeiten	1 000,00	183,3	193,1	193,1	194,0	196,4	207,0
7363	Anstricharbeiten	713,33	191,0	201,9	201,9	203,0	206,0	217,0
7366	Tapezierarbeiten	286,67	163,9	171,1	171,1	171,6	172,5	182,0

*) Ab Januar 1968 einschl. Mehrwertsteuer.

Preise und Mieten

42. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden 1973 und 1974

Bauarbeit	Gewicht	1973				1974	
		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
	°/oo	1962 = 100					
Mit Mehrwertsteuer							
Bürogebäude insgesamt	1 000,00	170,8	178,5	179,1	177,6	179,0	185,6
Erd- und Grundbauarbeiten	21,06	124,3	130,5	129,3	124,5	122,0	124,6
Rohbauarbeiten	493,26	169,9	178,8	178,3	174,0	172,0	177,9
Ausbauarbeiten	350,40	173,1	180,4	181,7	182,8	186,4	193,2
Haustechnische Anlagen	135,28	175,2	180,2	183,1	185,2	194,3	203,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude insgesamt	1 000,00	168,4	176,9	177,6	176,2	178,0	184,2
Erd- und Grundbauarbeiten	7,59	114,5	119,4	118,0	113,9	111,1	112,7
Rohbauarbeiten	766,94	165,5	174,6	175,0	172,7	173,4	179,4
Ausbauarbeiten	177,18	182,1	189,6	191,0	192,6	197,2	204,3
Haustechnische Anlagen	48,29	172,6	175,8	178,3	181,1	191,1	197,8
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt	1 000,00	170,2	176,9	178,4	176,5	176,5	181,4
Erd- und Grundbauarbeiten	33,21	129,5	135,9	134,6	129,5	126,7	129,6
Rohbauarbeiten	738,16	171,4	178,2	179,8	177,0	175,3	179,5
Ausbauarbeiten	112,10	179,2	187,4	188,9	190,1	193,1	200,5
Haustechnische Anlagen	116,53	166,1	169,8	172,4	173,8	182,2	190,2
Ohne Mehrwertsteuer							
Bürogebäude insgesamt	1 000,00	153,9	160,8	161,4	160,0	161,3	167,2
Erd- und Grundbauarbeiten	21,06	112,0	117,5	116,5	112,2	109,9	112,2
Rohbauarbeiten	493,26	153,1	161,1	160,7	156,7	155,0	160,2
Ausbauarbeiten	350,40	155,9	162,5	163,7	164,7	168,0	174,1
Haustechnische Anlagen	135,28	157,8	162,4	165,0	166,9	175,0	183,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude insgesamt	1 000,00	151,7	159,4	160,0	158,7	160,4	166,0
Erd- und Grundbauarbeiten	7,59	103,2	107,6	106,3	102,6	100,1	101,5
Rohbauarbeiten	766,94	149,1	157,3	157,7	155,6	156,3	161,6
Ausbauarbeiten	177,18	164,1	170,8	172,1	173,5	177,7	184,1
Haustechnische Anlagen	48,29	155,5	158,4	160,6	163,1	172,2	178,2
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt	1 000,00	153,4	159,3	160,8	159,0	159,0	163,4
Erd- und Grundbauarbeiten	33,21	116,7	122,4	121,3	116,7	114,2	116,8
Rohbauarbeiten	738,16	154,4	160,6	162,0	159,5	157,9	161,7
Ausbauarbeiten	112,10	161,4	168,9	170,2	171,3	174,0	180,6
Haustechnische Anlagen	116,53	149,6	153,0	155,4	156,6	164,1	171,3

Preise und Mieten

43. Baupreisentwicklung für Wohngebäude -Bauleistungen am Gebäude- nach verschiedenen Basisjahren 1952 bis 1974*)

Jahr Monat	Basisjahr						Jahr Monat	Basisjahr					
	1913 =100	1936 =100	1950 =100	1954 =100	1958 =100	1962 =100		1913 =100	1936 =100	1950 =100	1954 =100	1958 =100	1962 =100
1952	307,2	238,0	130,1	102,0	85,2	62,5	1964	543,7	421,4	230,3	180,5	150,9	110,7
Februar	304,7	236,3	129,2	101,3	84,6	62,1	Februar	526,7	408,2	223,1	174,9	146,1	107,2
Mai	309,2	239,5	130,9	102,7	85,8	62,9	Mai	545,9	423,1	231,3	181,3	151,5	111,1
August	310,3	240,3	131,4	103,0	86,0	63,1	August	548,8	425,4	232,5	182,2	152,3	111,7
November	304,3	235,7	128,9	101,0	84,4	61,9	November	553,2	428,8	234,4	183,7	153,5	112,6
1953	299,0	231,6	126,6	99,3	83,0	60,8	1965	569,4	441,3	241,2	189,1	158,0	115,9
Februar	301,3	233,4	127,6	100,0	83,5	61,2	Februar	555,7	430,7	235,4	184,5	154,2	113,1
Mai	300,4	232,7	127,2	99,7	83,3	61,1	Mai	572,4	443,6	242,5	190,1	158,8	116,5
August	298,3	231,0	126,3	99,0	82,7	60,7	August	574,4	445,2	243,3	190,7	159,4	116,9
November	296,1	229,4	125,4	98,3	82,1	60,2	November	574,9	445,5	243,5	190,9	159,5	117,0
1954	301,1	233,3	127,6	100	83,5	61,3	1966	578,2	448,1	244,9	192,0	160,5	117,7
Februar	296,2	229,5	125,5	98,4	82,2	60,3	Februar	574,9	445,5	243,5	190,9	159,5	117,0
Mai	299,1	231,8	126,7	99,4	83,0	60,9	Mai	582,2	451,2	246,7	193,3	161,6	118,5
August	300,4	232,8	127,3	99,8	83,4	61,2	August	581,2	450,5	246,2	193,0	161,3	118,3
November	308,5	239,0	130,7	102,4	85,5	62,7	November	574,1	445,2	243,3	190,7	159,4	116,9
1955	320,4	248,2	135,8	106,4	88,9	65,2	1967	552,9	428,5	234,2	183,6	153,4	112,5
Februar	307,1	238,0	130,2	102,0	85,2	62,5	Februar	563,6	436,8	238,7	187,1	156,4	114,7
Mai	321,6	249,2	136,3	106,8	89,2	65,4	Mai	554,2	429,5	234,8	184,0	153,8	112,8
August	325,2	252,0	137,8	108,0	90,2	66,2	August	548,8	425,4	232,5	182,2	152,3	111,7
November	327,3	253,6	138,7	108,7	90,8	66,6	November	544,9	422,3	230,8	180,9	151,2	110,9
1956	334,5	259,2	141,8	111,1	92,8	68,1	1968 ¹⁾	567,3	439,6	240,3	188,4	157,4	115,5
Februar	326,7	253,1	138,4	108,5	90,6	66,5	Februar	563,1	436,4	238,5	187,0	156,2	114,6
Mai	336,6	260,8	142,7	111,8	93,4	68,5	Mai	562,6	436,0	238,3	186,8	156,1	114,5
August	337,5	261,5	143,0	112,1	93,7	68,7	August	569,9	441,7	241,5	189,3	158,1	116,0
November	337,5	261,5	143,0	112,1	93,7	68,7	November	573,4	444,4	242,9	190,4	159,1	116,7
1957	348,7	270,2	147,8	115,8	96,7	71,0	1969	602,1	466,7	255,1	200,0	167,1	122,6
Februar	336,3	260,6	142,5	111,7	93,3	68,4	Februar	578,3	448,2	245,0	192,0	160,5	117,7
Mai	353,5	273,9	149,8	117,4	98,1	72,0	Mai	594,0	460,4	251,7	197,3	164,8	120,9
August	353,2	273,7	149,7	117,3	98,0	71,9	August	606,3	469,9	256,9	201,3	168,2	123,4
November	352,0	272,7	149,2	116,9	97,7	71,7	November	629,9	488,2	266,8	209,2	174,8	128,2
1958	360,4	279,3	152,7	119,7	100	73,3	1970	693,0	537,1	293,6	230,1	192,3	141,1
Februar	355,9	275,8	150,8	118,2	98,7	72,4	Februar	665,3	515,6	281,8	220,9	184,6	135,4
Mai	361,3	280,0	153,0	120,0	100,3	73,6	Mai	693,3	537,3	293,7	230,2	192,4	141,1
August	360,7	279,5	152,9	119,8	100,1	73,4	August	700,6	543,0	296,8	232,7	194,4	142,6
November	363,1	281,4	153,9	120,6	100,8	73,9	November	712,9	552,5	302,0	236,7	197,8	145,1
1959	377,3	292,4	159,0	125,3	104,7	76,8	1971	759,5	588,6	321,8	252,2	210,8	154,6
Februar	364,7	282,7	154,5	121,1	101,2	74,2	Februar	729,1	565,1	308,9	242,1	202,3	148,4
Mai	375,2	290,8	159,0	124,6	104,1	76,4	Mai	763,5	591,8	323,5	253,6	211,9	155,4
August	380,2	294,7	161,1	126,3	105,5	77,4	August	770,4	597,1	326,4	255,8	213,8	156,8
November	388,9	301,4	164,8	129,2	107,9	79,1	November	774,8	600,5	328,3	257,3	215,0	157,7
1960	411,2	318,7	174,2	136,6	114,1	83,7	1972	809,5	627,4	343,0	268,8	224,6	164,8
Februar	396,1	307,0	167,8	131,6	109,9	80,6	Februar	788,1	610,8	333,9	261,7	218,7	160,4
Mai	410,1	317,8	173,8	136,2	113,8	83,5	Mai	811,2	628,7	343,7	269,4	225,1	165,1
August	416,6	322,9	176,5	138,4	115,6	84,8	August	817,6	633,7	346,4	271,5	226,9	166,4
November	422,0	327,1	178,8	140,2	117,1	85,9	November	821,0	636,3	347,8	272,6	227,8	167,1
1961	452,4	350,6	191,7	150,3	125,5	92,1	1973	866,6	671,6	367,1	287,8	240,4	176,4
Februar	433,2	335,7	183,5	143,9	120,2	88,2	Februar	836,2	648,1	354,3	277,7	232,0	170,2
Mai	442,2	342,7	187,4	146,9	122,7	90,0	Mai	873,6	678,6	370,9	290,8	242,9	178,2
August	464,6	360,0	196,8	154,3	128,9	94,5	August	879,5	681,6	372,6	292,1	244,0	179,0
November	469,6	363,9	199,0	156,0	130,3	95,6	November	873,1	678,2	370,7	290,6	242,8	178,1
1962	491,3	380,8	208,2	163,2	136,3	100	1974	886,4	687,0	375,5	294,3	245,9	180,4
Februar	476,1	369,0	201,7	158,1	132,1	96,9	Februar	917,3	711,0	388,6	304,6	254,5	186,7
Mai	491,3	380,8	208,2	163,2	136,3	100,0	Mai						
August	494,8	383,5	209,6	164,3	137,3	100,7							
November	503,1	389,9	213,1	167,1	139,6	102,4							
1963	517,5	401,1	219,3	171,9	143,6	105,3							
Februar	506,1	392,2	214,4	168,1	140,4	103,0							
Mai	518,4	401,7	219,6	172,1	143,8	105,5							
August	521,8	404,4	221,1	173,3	144,8	106,2							
November	523,8	405,9	221,9	173,9	145,3	106,6							

*) 1950 bis 1954 Preisindexziffer für den Wohnungsbau (Originalbasis 1936 = 100); 1955 bis 1958 bereinigte Preisindexziffer für den Wohnungsbau (Originalbasis 1936 = 100) 1959 bis 1961 Preisindex für Wohngebäude-Bauleistungen am Gebäude- (Originalbasis 1958 = 100); ab 1962 Preisindex für Wohngebäude-Bauleistungen am Gebäude- (Originalbasis 1962 = 100).- 1) Ab 1968 einschl. Mehrwertsteuer.

Preise und Mieten

44. Nettopreise für Baustoffe 1973 und 1974*)

Baustoffe (Sorte/Qualität/Ausführung Handelsstufe/Frachtlage)	Mengen- einheit	1973				1974	
		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
		DM					
Portlandzement Gütestufe 350 F, einschl. Papiersack, Verkaufspreis frei Empfangsstation, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 kg	70,90	70,90	70,90	70,90	80,00	86,00
Portlandzement Gütestufe 350 F, lose in Silos	1 000 kg	67,90	67,90	67,90	67,90	75,50	81,50
Vollziegel (Hintermauerziegel) 24 x 11,5 x 7,1 cm Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	197,16 ^x	213,96 ^x	213,96	211,59	216,59	219,51
First- und Gratziegel Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	2 473,38	2 667,25	2 667,25	2 667,25	2 833,09	2 833,09
Flachdachpfannen Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	564,00	625,80 ^x	625,80	625,80	680,12	680,14
Biberschwänze Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	337,62	356,37	362,87	362,87	392,79	395,54
Baukalk hydr. Putz- und Mauerkalk in 40 kg Papiersäcken Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 kg	55,50	57,17	57,17	57,17	61,40	62,23
Putzgips einschl. Papiersack Verkaufspreis frei Empfangsstation bei einer Abnahmemenge von 10 t, bei Abgabe an den Baustoffhandel	10 t	745,83	745,83	790,83	790,83	812,50	858,33
Bausand (Mauer-Fluß) Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 cbm	10,51 ^x	10,67 ^x	10,67	10,67	10,61	10,91
Betonkies Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 cbm	9,43 ^x	9,43 ^x	9,43	9,43	9,43	10,07
Straßenschotter Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	10 t	66,53	67,00	67,00	67,00	69,50	71,21
Splitt Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	10 t	66,53	67,00	67,00	67,00	69,50	71,21

*) Ohne Mehrwertsteuer.

x) zum Teil geänderte Berichtsgrundlage.

Preise und Mieten

45. Durchschnittliche Monatsmieten für freifinanzierte Wohnungen*) in ausgewählten Städten 1968 bis 1973

Berichtsgemeinde	1968	1969	1970	1971	1972	1973
DM je qm						
Stuttgart	3,71	4,09	4,37	4,65	4,87	5,19
Mannheim	3,15	3,21	3,36	3,65	3,84	4,19
Karlsruhe	3,39	3,63	3,77	3,94	4,11	4,31
Freiburg	3,42	3,85	4,11	4,36	4,58	4,78
Ulm	3,39	3,57	3,75	3,97	4,23	4,43
Heilbronn	3,00	3,18	3,33	3,47	3,69	4,12
Heidenheim	2,83	2,97	3,23	3,40	3,52	3,66
Tübingen	3,74	3,98	4,28	4,41	4,58	4,82
Baden-Baden	3,75	4,32	4,41	4,62	4,73	4,91
Offenburg	3,28	3,45	3,54	3,74	3,98	4,21
Tuttlingen	2,14	2,43	2,72	3,04	3,20	3,47
Friedrichshafen	3,41	3,50	3,62	3,64	3,80	3,98
Schwäbisch Hall	2,86	2,93	3,04	3,22	3,32	3,54
Biberach	2,76	2,81	3,05	3,24	3,45	3,69
Bad Mergentheim	2,86	2,82	3,01	3,21	3,39	3,62
Wertheim	2,84	2,86	2,92	3,07	3,11	3,23
Mosbach	2,99	3,05	3,19	3,35	3,44	3,58
Waldshut	3,13	3,25	3,34	3,60	3,79	3,94
Durchschnitt der 18 Gemeinden	3,15	3,34	3,50	3,70	3,87	4,09

*) Leervermietete 3-Zimmer-Wohnung mit Küche (4 Räume) in freifinanziertem Mehrfamilienhaus in guter Wohnlage; nach dem 20. Juni 1948 erbaut; 75-85 qm Wohnfläche; mit Zentralheizung, Kachelbad sowie Balkon oder Loggia.

46. Mieten für Wohnungen in Mehrfamilienhäusern im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1968 bis 1973

Durchschnittliche Monatsmiete von ... bis ... DM je qm Wohnfläche	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Anzahl der Wohnungen						
unter 1,69	-	-	-	-	-	-
1,70 - 1,89	-	-	-	-	-	-
1,90 - 2,09	767	65	41	-	-	-
2,10 - 2,29	286	115	20	6	-	-
2,30 - 2,49	3 580	1 609	81	-	-	-
2,50 - 2,69	3 549	3 937	2 118	209	4	-
2,70 - 2,89	-	103	113	329	-	-
2,90 - 3,09	-	88	2 880	657	325	-
3,10 - 3,29	-	-	301	3 138	386	-
3,30 - 3,49	-	-	48	4 985	2 874	34
3,50 - 3,69	-	-	-	17	2 151	2 355
3,70 - 3,89	-	-	-	-	17	481
3,90 und mehr	-	-	-	14	16	3 355

Wohngeld

47. Wohngeldfälle und gezahlte Beträge 1967 bis 1972

Jahr	Zuschußart	Bearbeitungs- fälle insgesamt	Darunter			Unerledigte Bearbeitungs- fälle am Jahresende	In Jahr gezahlte Wohngeld- beträge 2) in 1 000 DM
			bewilligte Erstanträge	Weiter- gewährungen 1)	Versagungen und Ablehnungen		
1967	Mietzuschuß	111 211	32 420	57 932	16 887	12 507	44 278
	Lastenzuschuß	14 292	3 593	7 001	3 340	2 302	9 667
	Wohngeld insgesamt	125 503	36 013	64 933	20 227	14 809	53 945
1968	Mietzuschuß	118 444	33 310	64 812	15 820	17 651	48 679
	Lastenzuschuß	14 016	3 366	7 087	3 332	2 074	9 120
	Wohngeld insgesamt	132 460	36 676	71 899	19 152	19 725	57 799
1969	Mietzuschuß	122 167	29 463	69 032	18 845	15 511	51 917
	Lastenzuschuß	13 109	2 814	6 905	3 175	1 644	8 060
	Wohngeld insgesamt	135 276	32 277	75 937	22 020	17 155	59 977
1970	Mietzuschuß	139 367	39 367	69 944	26 102	24 168	53 688
	Lastenzuschuß	11 243	1 837	5 564	3 678	1 871	4 733
	Wohngeld insgesamt	150 610	41 204	75 508	29 780	26 039	58 421
1971	Mietzuschuß	173 932	99 459	31 429	30 514	81 352	...
	Lastenzuschuß	10 329	7 780	1 774	509	8 080	...
	Wohngeld insgesamt	184 261	107 239	33 203	31 023	89 432	69 561
1972	Mietzuschuß	141 912	34 880	89 937	12 463	35 939	...
	Lastenzuschuß	9 064	2 138	5 052	1 799	3 950	...
	Wohngeld insgesamt	150 976	37 018	94 989	14 262	39 889	134 283

1) Wohngeldbetrag in bisheriger Höhe bzw. höher oder niedriger.- 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

48. Wohngeldempfänger nach der sozialen Stellung 1967 bis 1972

Jahr 1)	Zuschußart	Wohn- geld- empfänger insgesamt	Davon					sonstige Nicht- erwerbs- tätige
			Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner Pensionäre	
1967	Mietzuschuß	74 844	688	3 016	7 917	17 927	41 819	3 477
	Lastenzuschuß	8 280	123	924	1 533	4 634	977	89
	Wohngeld insgesamt	83 124	811	3 940	9 450	22 561	42 796	3 566
1968	Mietzuschuß	80 776	705	3 542	8 057	19 128	45 768	3 576
	Lastenzuschuß	7 851	119	823	1 341	4 587	896	85
	Wohngeld insgesamt	88 627	824	4 365	9 398	23 715	46 664	3 661
1969	Mietzuschuß	81 625	689	3 366	6 760	17 018	50 013	3 779
	Lastenzuschuß	7 255	121	713	1 172	4 220	948	81
	Wohngeld insgesamt	88 880	810	4 079	7 932	21 238	50 961	3 860
1970	Mietzuschuß	87 481	694	1 992	4 601	12 262	59 885	8 047
	Lastenzuschuß	5 483	114	435	778	3 169	884	103
	Wohngeld insgesamt	92 964	808	2 427	5 379	15 431	60 769	8 150
1971	Mietzuschuß	105 468	869	2 298	7 057	13 954	58 173	23 117
	Lastenzuschuß	7 750	246	644	1 350	4 023	1 210	277
	Wohngeld insgesamt	113 218	1 115	2 942	8 407	17 977	59 383	23 394
1972	Mietzuschuß	103 318	679	1 511	4 601	10 151	63 748	22 628
	Lastenzuschuß	5 536	172	418	837	2 743	1 135	231
	Wohngeld insgesamt	108 854	851	1 929	5 438	12 894	64 883	22 859

1) Jeweils am 31. Dezember.

Wohngeld

49. Wohngeldempfänger nach sozialer Stellung und Familieneinkommen am 31. Dezember 1972

Soziale Stellung	Wohngeldempfänger		Davon mit monatlichem Familien- einkommen von ... bis DM			
			bis 200	201 - 400	401 - 800	801 und mehr
	Anzahl	%	Anzahl			
Empfänger von Mietzuschuß						
Selbständige	679	0,7	24	139	265	251
Beamte	1 511	1,5	3	17	152	1 339
Angestellte	4 601	4,4	14	188	1 203	3 196
Arbeiter	10 151	9,8	67	377	2 015	7 692
Rentner, Pensionäre	63 748	61,7	7 547	35 154	19 854	1 193
Sonstige Nichterwerbstätige	22 628	21,9	4 691	11 496	5 772	669
Insgesamt	103 318	100	12 346	47 371	29 261	14 340
Empfänger von Lastenzuschuß						
Selbständige	172	3,1	1	7	56	108
Beamte	418	7,6	-	1	4	413
Angestellte	837	15,1	-	1	46	790
Arbeiter	2 743	49,5	1	9	141	2 592
Rentner, Pensionäre	1 135	20,5	111	444	413	167
Sonstige Nichterwerbstätige	231	4,2	29	50	87	65
Insgesamt	5 536	100	142	512	747	4 135

50. Wohngeldempfänger nach Familieneinkommen und Höhe des Wohngeldes am 31. Dezember 1972

Monatliches Familieneinkommen von ... bis unter ... DM	Empfänger von Wohngeld	Davon mit einem Wohngeld in Höhe von ... bis unter ... DM				
		unter 40	40 - 60	60 - 100	100 - 220	220 und mehr
Mietzuschuß						
unter 200	12 346	2 002	2 753	5 618	1 951	22
200 - 400	47 371	10 297	14 848	17 539	4 620	67
400 - 800	29 261	13 040	7 375	5 729	3 015	102
800 - 1 400	13 325	5 224	2 685	3 579	1 750	87
1 400 und mehr	1 015	520	183	194	116	2
Insgesamt	103 318	31 083	27 844	32 659	11 452	280
Lastenzuschuß						
unter 200	142	33	24	50	32	3
200 - 400	512	79	93	201	132	7
400 - 800	747	165	133	174	238	37
800 - 1 400	3 389	715	580	1 072	905	117
1 400 und mehr	746	280	126	178	160	2
Insgesamt	5 536	1 272	956	1 675	1 467	166

Öffentliche Bauinvestitionen

51. Bauinvestitionen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern sowie der Gemeindeverbände nach Investitionsarten 1973

Investitionsart	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon					
		Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden mit....Einw.			Landkreise	Bezirks- verbände
			50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000		
1 000 DM							
Eigene Bauten							
Schulbau	688 749	129 073	62 268	166 124	156 687	174 597	-
Krankenhäuser usw.	303 357	39 379	23 382	20 144	719	219 734	-
Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	39 424	1 869	3 991	8 767	14 529	9 940	328
Straßenbau	675 061	208 253	82 819	136 660	105 864	141 464	-
Stadtentwässerung	343 596	91 960	57 395	108 156	86 086	-	-
Sonstige öffentliche Einrichtungen	280 969	65 893	23 483	89 283	79 984	14 340	7 985
Sonstige Verwaltungszweige (einschl.Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	260 729	82 613	44 958	60 563	36 015	7 225	29 354
Wirtschaftliche Unternehmen (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	46 130	17 987	2 994	10 104	15 029	15	-
Zusammen	2 638 016	637 027	301 290	599 800	494 915	567 317	37 667
Zuschüsse und Darlehen							
Zuschüsse für Wohnungsbau	8 668	4 825	1 978	1 244	583	38	-
Darlehen für Wohnungsbau (einschl.Beteiligungen)	29 317	16 814	3 841	5 995	509	2 113	44
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	103 336	53 805	17 316	22 063	10 153	-	-
Zusammen	141 320	75 444	23 135	29 302	11 244	2 151	44
Insgesamt	2 779 336	712 471	324 426	629 101	506 159	569 468	37 712
darunter							
Außerordentliche Rechnung	2 446 630	662 573	270 586	556 468	434 450	485 187	37 365
DM je Einwohner	.	384,29	442,67	462,03	436,64	77,41	.

Prozent							
Eigene Bauten							
Schulbau	24,8	18,1	19,2	26,4	31,0	30,7	-
Krankenhäuser usw.	10,9	5,5	7,2	3,2	0,1	38,6	-
Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	1,4	0,3	1,2	1,4	2,9	1,7	0,9
Straßenbau	24,3	29,2	25,5	21,7	20,9	24,8	-
Stadtentwässerung	12,4	12,9	17,7	17,2	17,0	-	-
Sonstige öffentliche Einrichtungen	10,1	9,5	7,3	14,2	15,8	2,5	21,2
Sonstige Verwaltungszweige (einschl.Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	9,4	11,6	13,9	9,6	7,1	1,3	77,8
Wirtschaftliche Unternehmen (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	1,6	2,5	0,9	1,6	3,0	-	-
Zusammen	94,9	89,4	92,9	95,3	97,8	99,6	99,9
Zuschüsse und Darlehen							
Zuschüsse für Wohnungsbau	0,3	0,7	0,6	0,2	0,1	-	-
Darlehen für Wohnungsbau (einschl.Beteiligungen)	1,1	2,4	1,2	1,0	0,1	0,4	0,1
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	3,7	7,5	5,3	3,5	2,0	-	-
Zusammen	5,1	10,6	7,1	4,7	2,2	0,4	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
darunter							
Außerordentliche Rechnung	88,0	93,0	83,4	88,5	85,8	85,2	99,1

Öffentliche Bauinvestitionen

52. Ausgaben des Landes für das Straßenwesen nach Ausgabearten 1971 bis 1974

Ausgabeart	Haushaltsplan			
	1971	1972	1973	1974
	1 000 DM			
Laufende Rechnung				
Personalausgaben	41 095,0	45 181,0	47 560,0	53 525,0
Laufender Sachaufwand				
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	40 986,0	35 678,0	36 100,0	36 430,0
Mieten und Pachten	55,0	65,0	70,0	65,0
Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	2 187,5	1 796,0	1 762,0	1 887,0
Zinsausgaben				
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse				
an Verwaltungen	84 637,3	87 666,0	87 410,0	101 460,0
an andere Bereiche	-	-	-	-
Laufende Rechnung insgesamt	168 960,8	170 386,0	172 902,0	193 367,0
Ausgaben der Kapitalrechnung				
Sachinvestitionen				
Baumaßnahmen	244 681,0	196 258,0	231 860,0	234 780,0
Erwerb von unbeweglichen Sachen	26 278,0	23 236,0	22 000,0	33 000,0
Erwerb von beweglichen Sachen	8 521,0	8 400,0	10 170,0	10 645,0
Vermögensübertragungen				
Zuweisungen für Investitionen				
an Verwaltungen	136 182,7	145 400,0	194 000,0	197 500,0
Zuschüsse für Investitionen	100,0	-	-	-
Darlehen einschließlich Gewährleistungen	-	-	-	-
Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
Tilgungsausgaben	-	-	-	-
Ausgaben der Kapitalrechnung insgesamt	415 762,7	373 294,0	458 030,0	475 925,0
Abschlußsumme der Haushalte	584 723,5	543 680,0	630 932,0	669 292,0

53. Ausgaben des Landes für Bauten nach Funktionen 1971 bis 1974

Funktion	Haushaltsplan			
	1971	1972	1973	1974
	1 000 DM			
Allgemeine Dienste	58 010,0	39 246,0	50 410,0	70 970,0
darunter Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24 810,0	16 535,0	16 250,0	27 255,0
Zivilschutz	9 000,0	-	-	4 500,0
Rechtsschutz	13 350,0	12 471,0	17 090,0	22 620,0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung				
kulturelle Angelegenheiten	361 855,7	392 999,0	369 630,0	399 334,5
darunter Schulen	30 520,7	18 770,0	9 600,0	6 412,0
Wissenschaftliche Hochschulen	311 885,0	337 384,0	322 775,0	351 590,0
Hochschulkliniken	23 990,0	19 020,0	22 215,0	37 350,0
Kunst- und Kulturpflege	14 880,0	14 950,0	21 765,0	20 720,0
Soziale Sicherung	1 050,0	550,0	1 000,0	900,0
Gesundheit, Sport und Erholung	44 127,5	41 868,5	46 862,0	44 744,0
darunter Krankenhäuser und Heilstätten	3 500,0	2 600,0	5 300,0	3 000,0
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	38 450,0	37 980,0	41 270,0	40 655,0
Sport und Erholung	77,5	188,5	292,0	499,0
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	70,0	80,0	-	20,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 185,0	1 667,3	317,3	597,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	14 492,0	10 461,0	29 020,0	28 730,0
darunter Wasserwirtschaft und Kulturbau	13 292,0	10 361,0	28 370,0	27 165,0
Verkehr- und Nachrichtenwesen	241 188,0	194 137,0	232 020,0	234 888,0
Wirtschaftsunternehmen	19 669,0	20 300,0	21 200,0	24 060,0
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen	52 500,0	56 800,0	40 200,0	55 900,0
Allg. Finanzwirtschaft (Globale Minderausgabe)	-	-	-	- 40 000,0
Insgesamt	795 147,2	758 108,8	790 659,3	820 143,8

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

54. Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1970 bis 1973

Bezeichnung	Einheit	1970	1971	1972	1973
-------------	---------	------	------	------	------

Industriegruppe

Industrie der Steine und Erden

Hauptbeteiligte Industriegruppe

Zahl der Betriebe	Anzahl	698	690	694	698
Beschäftigte	Anzahl	35 738	36 575	37 202	36 907
darunter Arbeiter	Anzahl	28 862	29 371	29 679	29 045
Umsatz insgesamt	Mill. DM	2 390,1	2 788,0	3 167,9	3 146,5
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	39,0	44,2	56,0	71,7
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	64,0	64,6	64,3	61,1
Löhne	Mill. DM	421,8	491,5	543,7	581,1
Gehälter	Mill. DM	126,2	146,3	168,1	194,9
Umsatz je Beschäftigten	DM	66 877	76 227	85 153	85 255
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	15 556	17 437	19 133	21 024
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	233	229	225	247
Investitionen	Mill. DM	171,1	248,7	326,6	...
Investitionen je Beschäftigten	DM	6 969	9 643	12 783	...
Investitionen in % des Umsatzes	%	14,1	16,0	14,2	...
Lohnkosten je geleistete Arbeiterstunde	DM	6,72	7,61	8,45	10,02

Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter:	Std.	47,7	47,7	47,7	46,7
männlich	Std.	42,7	43,4	43,4	41,4
weiblich					

Durchschnittlicher Bruttoverdienst der Arbeiter je Stunde	DM	6,14	6,87	7,44	8,39
männlich	DM	4,85	5,12	5,69	6,52
weiblich					

Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten	DM	1 602	1 834	1 976	2 166
männlich	DM	1 012	1 176	1 298	1 418
weiblich					
der techn. Angestellten	DM	1 750	1 902	2 072	2 303
männlich					

Kohlenverbrauch	1000 t SKE	114,1	82,1	61,7	38,2
Heizölverbrauch	1000 t	809,0	897,6	881,5	837,0
Stromverbrauch	Mill. kWh	1 091,2	1 182,5	1 278,8	1 278,7
Gasverbrauch	Mill. cbm	11,7	38,8	309,0	446,4

Beteiligte Industriegruppe

Beschäftigte	Anzahl	35 084	36 132	36 610	36 248
Umsatz insgesamt	Mill. DM	2 336,8	2 754,7	3 126,2	3 093,9
darunter Auslandsumsatz	%	1,5	1,5	1,5	2,0
Auftragseingang insgesamt	1970 = 100	100	109	118	119
Inland	1970 = 100	100	109	117	118
Ausland	1970 = 100	100	130	171	202

Darunter Industriezweige:

Natursteinindustrie

Hauptbeteiligter Industriezweig

Zahl der Betriebe	Anzahl	152	149	141	136
Beschäftigte	Anzahl	3 966	4 028	3 869	3 730
darunter Arbeiter	Anzahl	3 255	3 328	3 178	3 034
Umsatz insgesamt	Mill. DM	231,5	251,5	255,7	261,9
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	2,1	5,6	1,1	1,4
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	7,3	7,4	6,9	6,4
Löhne	Mill. DM	17,4	53,8	55,8	58,6
Gehälter	Mill. DM	10,2	11,7	12,8	14,0
Umsatz je Beschäftigten	DM	58 360	62 428	66 086	70 210
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	14 522	16 244	17 720	19 184
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	249	260	268	278
Investitionen	Mill. DM	15,0	14,6	8,5	...
Investitionen je Beschäftigten	DM	10 188	9 387	6 748	...
Investitionen in % des Umsatzes	%	19,5	14,5	11,1	...
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	0,2	0,0	0,0	0,0
Heizölverbrauch	1000 t	2,3	2,4	3,2	3,0
Stromverbrauch	Mill. kWh	43,1	46,6	48,1	51,0
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	0,0	0,0	0,0

Beteiligter Industriezweig

Beschäftigte	Anzahl	1 035	4 084	3 916	3 761
Umsatz insgesamt	Mill. DM	232,7	243,1	253,8	260,4
darunter Auslandsumsatz	%	0,7	1,0	1,3	0,6

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

Noch: 54. Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1970 bis 1973

Bezeichnung	Einheit	1970	1971	1972	1973
-------------	---------	------	------	------	------

Industrie der Steine und Erden Noch: Darunter Industriezweige Sand- und Kiesindustrie

Hauptbeteiligter Industriezweig

Zahl der Betriebe	Anzahl	113	107	110	109
Beschäftigte	Anzahl	3 432	3 341	3 406	3 319
darunter Arbeiter	Anzahl	2 789	2 712	2 769	2 654
Umsatz insgesamt	Mill. DM	281,4	281,6	310,5	298,9
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	6,4	6,9	10,3	13,8
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	7,1	6,8	6,9	6,5
Löhne	Mill. DM	44,9	50,1	56,4	59,3
Gehälter	Mill. DM	11,7	12,9	14,9	16,7
Umsatz je Beschäftigten	DM	81 999	84 300	91 176	90 071
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	16 479	18 858	20 946	22 901
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	201	224	230	254
Investitionen	Mill. DM	16,8	13,3	19,3	...
Investitionen je Beschäftigten	DM	13 811	10 498	14 826	...
Investitionen in % des Umsatzes	%	16,1	15,2	13,2	...
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	-	-	-	-
Heizölverbrauch	1000 t	1,3	1,6	1,8	1,6
Stromverbrauch	Mill. kWh	73,6	75,5	91,2	93,2
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-

Beteiligter Industriezweig

Beschäftigte	Anzahl	3 232	3 296	3 319	3 249
Umsatz insgesamt	Mill. DM	2 460,0	264,7	280,7	276,6
darunter Auslandsumsatz	%	2,4	3,1	9,7	4,9

Zementindustrie

Hauptbeteiligter Industriezweig

Zahl der Betriebe	Anzahl	16	16	17	17
Beschäftigte	Anzahl	3 702	3 696	3 765	3 783
darunter Arbeiter	Anzahl	2 701	2 676	2 723	2 696
Umsatz insgesamt	Mill. DM	447,2	522,3	570,3	529,0
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	0,5	0,8	5,1	7,0
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	5,8	5,8	5,8	5,5
Löhne	Mill. DM	40,2	44,4	49,2	53,2
Gehälter	Mill. DM	22,0	24,6	27,8	32,3
Umsatz je Beschäftigten	DM	120 793	141 318	151 467	139 828
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	16 790	18 669	20 431	22 580
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	139	132	135	161
Investitionen	Mill. DM	38,9	109,8	148,7	...
Investitionen je Beschäftigten	DM	10 324	27 970	36 764	...
Investitionen in % des Umsatzes	%	17,8	22,8	19,2	...
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	37,1	12,7	2,8	1,0
Heizölverbrauch	1000 t	564,5	637,2	602,2	572,7
Stromverbrauch	Mill. kWh	703,6	771,1	828,7	807,2
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	15,0	267,3	377,5

Beteiligter Industriezweig

Beschäftigte	Anzahl	3 505	3 509	3 584	3 613
Umsatz insgesamt	Mill. DM	428,2	498,1	543,0	505,0
darunter Auslandsumsatz	%	0,1	0,2	5,1	1,4

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

Noch: 54. Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1970 bis 1973

Bezeichnung	Einheit	1970	1971	1972	1973
-------------	---------	------	------	------	------

Industrie der Steine und Erden
Noch: Darunter Industriezweige
Kalkindustrie

Hauptbeteiligter Industriezweig

Zahl der Betriebe	Anzahl	14	12	12	11
Beschäftigte	Anzahl	703	704	699	730
darunter Arbeiter	Anzahl	549	531	518	536
Umsatz insgesamt	Mill. DM	45,8	49,5	59,7	65,3
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	4,6	6,7	10,0	12,7
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1,2	1,1	1,1	1,1
Löhne	Mill. DM	7,9	8,8	9,8	11,4
Gehälter	Mill. DM	2,6	3,2	3,9	4,8
Umsatz je Beschäftigten	DM	62 236	70 082	85 363	86 726
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	14 893	16 949	19 511	22 214
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	239	242	229	256
Investitionen	Mill. DM	5,5	9,9	11,0	...
Investitionen je Beschäftigten	DM	9 418	16 449	19 756	...
Investitionen in % des Umsatzes	%	12,6	21,4	11,1	...
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	48,2	44,3	40,7	24,7
Heizölverbrauch	1000 t	4,6	4,6	9,2	5,6
Stromverbrauch	Mill. kWh	35,3	38,1	42,4	45,9
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	1,6	13,4

Beteiligter Industriezweig

Beschäftigte	Anzahl	883	880	868	887
Umsatz insgesamt	Mill. DM	59,4	70,2	83,3	83,1
darunter Auslandsumsatz	%	7,7	9,6	10,0	15,3

Gips- und Kreideindustrie

Hauptbeteiligter Industriezweig

Zahl der Betriebe	Anzahl	23	24	23	21
Beschäftigte	Anzahl	857	927	948	911
darunter Arbeiter	Anzahl	671	725	740	711
Umsatz insgesamt	Mill. DM	60,9	76,5	91,6	86,5
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	2,0	2,6	2,9	3,1
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1,4	1,5	1,5	1,3
Löhne	Mill. DM	9,5	11,6	12,5	13,2
Gehälter	Mill. DM	3,1	3,8	4,3	4,2
Umsatz je Beschäftigten	DM	71 088	82 282	96 611	94 979
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	11 712	16 554	17 739	19 083
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	207	201	184	201
Investitionen	Mill. DM	6,0	13,6	8,2	...
Investitionen je Beschäftigten	DM	11 071	29 400	11 081	...
Investitionen in % des Umsatzes	%	13,8	33,0	21,1	...
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	3,8	3,7	3,6	2,9
Heizölverbrauch	1000 t	21,9	25,1	27,7	28,0
Stromverbrauch	Mill. kWh	17,2	19,9	20,5	22,3
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-

Beteiligter Industriezweig

Beschäftigte	Anzahl	911	963	989	964
Umsatz insgesamt	Mill. DM	63,2	83,2	98,8	94,6
darunter Auslandsumsatz	%	3,5	3,2	3,0	3,3

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

Noch: 54. Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1970 bis 1973

Bezeichnung	Einheit	1970	1971	1972	1973
-------------	---------	------	------	------	------

Industrie der Steine und Erden
Noch: Darunter Industriezweige
Ziegelindustrie

Hauptbeteiligter Industriezweig

Zahl der Betriebe	Anzahl	96	88	86	84
Beschäftigte	Anzahl	4 331	4 029	3 952	3 633
darunter Arbeiter	Anzahl	3 661	3 426	3 342	3 033
Umsatz insgesamt	Mill. DM	167,3	191,8	209,9	198,8
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	1,5	1,4	1,6	2,3
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	8,2	7,6	7,4	6,5
Löhne	Mill. DM	51,5	55,1	59,6	60,5
Gehälter	Mill. DM	11,0	11,2	12,7	14,3
Umsatz je Beschäftigten	DM	38 631	47 603	53 122	54 711
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	14 417	16 449	18 286	20 598
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	373	346	344	376
Investitionen	Mill. DM	12,1	10,0	25,3	...
Investitionen je Beschäftigten	DM	4 688	4 390	12 390	...
Investitionen in % des Umsatzes	%	12,9	13,3	21,5	...
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	22,6	18,9	12,4	7,7
Heizölverbrauch	1000 t	131,8	133,3	139,6	121,6
Stromverbrauch	Mill. kWh	92,0	91,8	95,8	95,8
Gasverbrauch	Mill. cbm	3,0	6,4	16,0	32,4

Beteiligter Industriezweig

Beschäftigte	Anzahl	4 141	3 958	3 877	3 552
Umsatz insgesamt	Mill. DM	152,5	183,6	201,6	189,9
darunter Auslandsumsatz	%	0,9	0,8	1,6	1,2

Betonsteinindustrie

Hauptbeteiligter Industriezweig

Zahl der Betriebe	Anzahl	196	202	210	215
Beschäftigte	Anzahl	12 387	13 157	13 874	14 050
darunter Arbeiter	Anzahl	10 024	10 574	11 050	11 033
Umsatz insgesamt	Mill. DM	683,1	816,5	978,8	1 004,1
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	4,3	4,6	5,2	4,8
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	21,9	23,0	23,6	22,8
Löhne	Mill. DM	149,2	176,4	200,9	218,5
Gehälter	Mill. DM	42,2	52,4	62,4	75,7
Umsatz je Beschäftigten	DM	55 116	62 059	70 547	71 468
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	13 455	17 387	18 977	20 937
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	280	280	269	293
Investitionen	Mill. DM	42,1	53,2	65,5	...
Investitionen je Beschäftigten	DM	1 484	4 995	6 142	...
Investitionen in % des Umsatzes	%	7,2	7,9	7,3	...
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	0,2	0,1	0,1	0,0
Heizölverbrauch	1000 t	26,8	30,2	32,3	34,0
Stromverbrauch	Mill. kWh	43,7	47,3	51,6	55,6
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	0,1	0,1	0,1

Beteiligter Industriezweig

Beschäftigte	Anzahl	12 223	12 947	13 378	13 568
Umsatz insgesamt	Mill. DM	655,5	788,3	928,9	949,3
darunter Auslandsumsatz	%	0,5	0,5	4,6	0,5

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

Noch: 54. Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1970 bis 1973

Bezeichnung	Einheit	1970	1971	1972	1973
Industrie der Steine und Erden					
Noch: Darunter Industriezweige					
Bims- und Bimssteinindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	39	37	35	35
Beschäftigte	Anzahl	1 033	1 099	1 143	1 129
darunter Arbeiter	Anzahl	804	860	889	857
Umsatz insgesamt	Mill.DM	107,7	134,9	148,8	118,5
darunter Auslandsumsatz	Mill.DM	0,0	0,0	0,0	0,0
Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2,0	2,1	2,1	2,0
Löhne	Mill.DM	13,3	15,7	18,0	18,8
Gehälter	Mill.DM	3,7	4,6	6,2	7,4
Umsatz je Beschäftigten	DM	104 234	122 746	130 170	104 997
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	16 473	18 487	21 202	23 276
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	158	151	163	222
Investitionen	Mill.DM	2,7	2,7	3,1	...
Investitionen je Beschäftigten	DM	9 205	9 797	8 971	...
Investitionen in % des Umsatzes	%	7,3	9,3	14,2	...
Kohlenverbrauch	1 000 t SKE	0,0	0,0	-	-
Heizölverbrauch	1 000 t	1,9	2,3	2,7	2,7
Stromverbrauch	Mill. kWh	4,1	4,1	5,2	5,8
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	1 207	1 350	1 381	1 289
Umsatz insgesamt	Mill.DM	109,2	140,3	163,6	140,1
darunter Auslandsumsatz	%	0,1	0,1	0,0	0,0
Stahl- und Leichtmetallbau					
Darunter Industriezweig:					
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau					
(einschließlich Leichtmetallbau)					
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	7 727	8 309	8 631	8 784
Umsatz insgesamt	Mill.DM	481,9	572,4	605,2	597,6
darunter Auslandsumsatz	%	3,0	4,0	15,0	2,8
Holzverarbeitende Industrie					
Darunter Industriezweig:					
Holzbauten- und Holzbauteile-Industrie					
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	7 316	7 423	7 914	8 219
Umsatz insgesamt	Mill.DM	383,4	448,1	556,7	653,8
darunter Auslandsumsatz	%	2,2	1,9	9,0	2,2

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

55. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1970 bis 1973

Warengruppe Erzeugnisse	Einheit	1970	1971	1972	1973
Natursteine für den Wege-, Bahn und Wasserbau	1 000 t 1 000 DM	23 492 158 654	23 364 165 773	23 864 175 247	24 180 178 519
Straßenschotter und Splitt	1 000 t 1 000 DM	12 968 109 107	17 432 117 541	18 579 126 632	18 836 132 080
Packlage und Krotzen	1 000 t 1 000 DM	1 955 8 905	1 850 8 954	1 920 9 935	1 898 10 544
Edelsplitt und Brechsand	1 000 t 1 000 DM	2 449 17 826	2 137 17 122	2 033 16 423	2 103 17 052
Naturwerksteine	cbm 1 000 DM	28 240 52 616	29 234 59 060	28 996 58 892	28 767 59 539
Hartgestein-Fertigfabrikate	cbm 1 000 DM	2 647 10 805	2 656 11 718	2 094 10 542	2 714 13 038
Weichgestein-Fertigfabrikate	cbm 1 000 DM	11 879 11 550	12 155 13 161	11 484 11 134	11 232 10 688
Marmor-Fertigfabrikate	cbm 1 000 DM	11 575 28 309	12 742 33 137	12 795 35 449	12 757 34 345
Bausand und Kies	1 000 t 1 000 DM	52 445 224 937	50 834 236 461	52 558 258 811	50 709 264 736
Zement und Zementklinker	1 000 t 1 000 tWV 1 000 DM	7 440 (84) 383 905	8 101 (58) 421 409	8 380 (81) 437 033	7 987 (101) 431 040
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t tWV 1 000 DM	767 237 (-) 19 494	832 417 (-) 22 205	897 222 (-) 24 443	942 652 (-) 27 839
Gebannter Kalk	t tWV 1 000 DM	492 030 (-) 22 246	483 188 (-) 23 128	537 572 (-) 26 521	522 531 (-) 30 566
Gebannter Gips (Baugips)	t 1 000 DM	420 975 24 034	492 089 29 432	522 241 34 730	471 937 36 950
Transportbeton	1 000 cbm 1 000 DM	2 643 133 734	3 283 177 132	4 101 228 277	4 570 264 076
Mauerziegel	1 000 cbm 1 000 DM	1 727 81 682	1 872 100 360	1 969 118 072	1 844 121 421
Dachziegel	1 000 ST 1 000 DM	98 919 44 367	104 261 51 052	105 921 58 811	94 319 55 571
Grobsteinzeug	t 1 000 DM	111 900 31 904	123 243 37 247	112 667 37 755	92 627 33 150
Feuerfeste Erzeugnisse	t 1 000 DM	46 150 20 725	48 026 22 842	40 876 19 658	36 564 20 697
Betonsteinerzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	380 072	492 147	569 746	592 540
Voll- und Hohlblocksteine aus Bims	1 000 cbm 1 000 DM	1 584 54 833	1 799 71 216	1 998 89 190	1 694 83 899
Deckensteine aus Bims	1 000 qm 1 000 DM	1 892 10 003	2 283 12 981	2 418 14 853	2 101 14 597
Hohlblocksteine und Schornstein- formstücke	1 000 cbm 1 000 DM	(-) (-)	(-) (-)	(-) (-)	(-) (-)
Großformatige Wandbauteile (Wandtafeln), auch mit bearbeiteten Sichtflächen	1 000 qm 1 000 DM	710 39 819	820 47 409	858 50 554	893 56 814
Großformatige Deckentafeln	1 000 qm 1 000 DM	1 162 28 085	1 686 40 394	2 203 51 861	2 526 64 600
Betonfertigteile konstruktiver Art	t 1 000 DM	588 070 112 887	730 937 148 257	682 971 143 128	657 369 145 645
Deckenhohlbalcken	1 000 qm 1 000 DM	989 15 809	1 157 18 904	1 142 18 743	1 102 19 497
Fertigbauteile für den Treppenbau	t 1 000 DM	71 918 27 919	83 442 38 121	127 118 47 833	121 697 51 755
Platten zum Verkleiden und Belegen	t 1 000 DM	108 801 21 235	127 571 25 880	148 627 31 084	138 416 29 314
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	t 1 000 DM	2 227 818 179 726	2 597 368 213 263	2 664 225 226 030	2 633 001 236 825
Betonrohre aller Art	t 1 000 DM	453 743 26 951	615 667 44 049	625 651 60 352	533 993 55 435
Stahlbetonrohre- und -druckrohre	t 1 000 DM	589 330 84 412	565 608 85 640	457 464 69 232	450 496 70 163

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

Noch: 55. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1970 bis 1973

Warengruppe Erzeugnisse	Einheit	1970	1971	1972	1973
Noch: Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau					
Gehwegplatten und Belagplatten	t 1 000 DM	310 044 19 089	378 613 23 911	389 442 26 530	401 846 28 948
Betonsteinerzeugnisse für andere Zwecke	t 1 000 DM	44 024 5 748	79 763 8 817	80 683 10 090	143 415 15 648
Isolier- und Leichtbauplatten	1 000 qm 1 000 DM	6 640 15 705	6 794 16 759	8 313 19 809	6 776 17 334
Produktionswert der übrigen Erzeugnisse und Arbeiten	Mill. DM	237,4	276,6	326,7	368,9
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen einschl. Einzel- und Ersatzteile	t 1 000 DM	200 959 413 243	224 917 490 042	231 341 521 711	220 768 525 024
Hochbaukonstruktionen aus Stahl- und Leichtmetall	t 1 000 DM	144 877 235 589	150 385 263 270	154 257 275 001	142 316 270 267
Hallen, einfache	t 1 000 DM	34 270 49 995	33 144 55 658	36 734 60 511	30 295 54 814
Hallen mit Einbauten	t 1 000 DM	28 328 42 577	28 166 44 612	28 817 47 093	28 466 45 983
Skelett-, Stütz- und Trägerkonstruktionen	t 1 000 DM	39 885 62 960	39 180 60 391	34 436 54 438	30 752 52 079
Maste und Türme	t 1 000 DM	1 001 2 362	1 023 2 594	915 2 014	586 1 412
Gerüstbaukonstruktionen	t 1 000 DM	19 816 39 297	22 356 49 307	27 244 57 870	27 639 56 537
Sonstige Bauten aus Stahl- und Leichtmetall	t 1 000 DM	54 156 173 612	67 733 212 267	68 779 228 198	70 324 236 079
Behälterbauten für feste Stoffe	t 1 000 DM	664 1 442	2 398 4 292	1 886 3 702	1 845 3 905
Tore und Türen	t 1 000 DM	16 585 47 635	22 261 52 510	23 457 77 438	25 052 67 899
Hallen, Häuser, Pavillions	t 1 000 DM	9 721 25 736	10 453 30 373	9 019 30 199	12 493 35 346
Maschinen für die Bauwirtschaft, einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile	t 1 000 DM	133 169 920 071	121 705 925 083	138 760 1 068 915	139 817 1 106 540
Baumaschinen für Hoch- und Tiefbau (ohne Bagger, Straßen- und Gleisbaumaschinen)	t 1 000 DM	46 969 310 382	45 724 326 839	67 822 417 792	56 246 396 740
Beton- und Mörtelmischer für Baustellen und Betonwerke	t 1 000 DM	8 214 12 303 55 011	5 928 11 045 39 976	6 703 8 896 48 568	5 381 5 415 40 375
Universalbagger	t 1 000 DM	24 928 2 058 127 793	24 623 1 570 140 793	20 021 1 531 115 970	21 623 1 537 129 794
Erdbaugeräte	t 1 000 DM	30 302 4 004 243 302	24 913 3 391 222 049	29 828 3 787 301 200	33 314 4 285 334 784
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile	t 1 000 DM	19 758 117 584	19 575 141 166	17 262 126 069	20 180 144 861
Bauelemente aus Holz	1 000 DM	192 847	230 046	297 772	326 723
Türen	1 000 St 1 000 DM	886 51 588	1 132 60 045	1 427 76 154	1 397 95 863
Wohnungsfenster und sonstige Fenster nicht verglast	St 1 000 DM	213 058 72 348	244 503 87 286	280 196 116 219	277 719 120 193
Fenster- und Rolläden aus Holz	St 1 000 DM	55 261 4 681	68 222 4 319	61 190 4 249	62 830 4 213
Parkettafeln aus Mosaik ohne Kleinparkett	1 000 qm 1 000 DM	2 239 19 173	2 460 22 547	2 606 26 216	2 467 26 345
aus Stabparkett	1 000 qm 1 000 DM	354 5 477	299 5 114	324 5 614	253 4 922
Stäbe und Frieze für Stabparkett nicht zusammengesetzt	1 000 qm 1 000 DM	109 1 537	91 1 685	28 598	10 353
Sonstige nicht genannte Bauelemente aus Holz	1 000 DM	29 149	38 613	49 194	62 953
Holzbauten, Holzkonstruktionen und Teile	cbm 1 000 DM	594 728 151 177	839 056 169 726	990 930 230 404	993 776 258 378